STUDER REVOX

Revox B260–S

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi

Vorsicht:	Das Gerät ist in ausgeschaltetem Zustand (STANDBY) nicht von der Stromzuführung getrennt.
Attention:	Cet appareil n'est pas séparé du réseau lorsqu'il est déclenché (STANDBY).
Warning:	This unit is not separated from the mains supply when switched off (STANDBY).
Attenzione:	Questo apparecchio non è separato dalla rete quando l'interruttore è spento (STANDBY).
Precaución:	Este aparato no está separado de la red cuando está apagado (STANDBY).
Waarschuwing:	In uitgeschakelde toestand (STANDBY) is het apparaat niet gescheiden van de netspanning.
Advarsel:	Apparaten er ogsaa hvis lukket (STANDBY) under strøm.
Huomio:	Huolimatta siitä, että virta on katkaistu laitteesta (STANDBY), sitä ei ole eristetty sähköstä.
Forsiktig:	Selvom strømmen ikke er pa i apparatet (STANDBY), sa er det ikke skilt fra strøm.
Varning:	Oaktat om strömmen är avbruten i apparaten (STANDBY), sa är den ända kopplad med ström.

Bedienungsanleitung
REVOX B260/B260-S · FM Tuner

WICHTIGE HINWEISE

Zum besseren Verständnis ist diese Bedienungsanleitung in die folgenden fünf Kapitel unterteilt:

KAPITEL 1

Inbetriebnahme
Beinhaltet die grundlegendsten Informationen für den Betrieb des Tuners.

KAPITEL 2

Haupt-Tastenfeld
Beinhaltet Erklärungen zu sämtlichen Hauptfunktionen des Tuners.

KAPITEL 3

Neben-Tastenfeld (unter der Abdeckklappe)
Beinhaltet Erklärungen zu allen Hilfs- und Sonderfunktionen, die in Kapitel 2 nicht beschrieben sind, wie zum Beispiel TUNING, ANTENNA, BLEND und LEVEL.

KAPITEL 4

Technischer Anhang
Beinhaltet Wissenswertes über den Betrieb des Tuners, mögliche Fehler und deren Behebung, sowie die technischen Daten und Abmessungen.

KAPITEL 5

Liste der Tastenfunktionen
Beinhaltet eine Kurzbedienungsanleitung für versierte und professionelle Anwender und gibt einen schnellen Überblick über alle Tastenfunktionen.

Übersichtszeichnung
Am Ende dieses Buches finden Sie eine ausklappbare Seite mit einer indexierten Gerätezeichnung. Die im Text verwendeten Indizes in eckigen Klammern stimmen mit denjenigen auf der Zeichnung überein.

Subject to change.
Printed in Switzerland by WILLI STUDER AG
Order number 10.30.1260 (Ed. 1188)
Copyright by WILLI STUDER AG
CH-8105 Regensdorf-Zurich

REVOX is a registered trade mark of
WILLI STUDER AG Regensdorf.

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit.

GARANTIE

Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.
Für in der Schweiz und in Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.
Bei den in Frankreich gekauften Geräten finden Sie die Garantiekarte in der Verpackung. Diese Karte muss von Ihrem autorisierten REVOX-Fachhändler vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden.
In der Bundesrepublik Deutschland, den USA und den meisten anderen Ländern liegt den Geräten eine spezielle Garantieanforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpakkung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.

VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

Inhaltsverzeichnis

Seite

KAPITEL 1

Installation

Packungsinhalt ____ 4
Aufstellen ____ 4
Sicherheitsbestimmungen ____ 4

Inbetriebnahme

Netzspannung ____ 5
Anschliessen ____ 5
Einschalten ____ 5

KAPITEL 2

Haupt-Tastenfeld

Übersicht der Funktionen ____ 7
Stations-Speicher aufrufen ____ 9
Programm-Kennung aufrufen ____ 10

KAPITEL 3

Zweites Tastenfeld

Abdeckklappe ____ 11
Senderwahl ____ 11
Automatische Senderwahl ____ 13
Manuelle Senderwahl ____ 15
Stations-Speicher kopieren ____ 17
Empfangs-Parameter verändern ____ 18
Sender-Kürzel eingeben ____ 21
Einstellungen:
- Ausgangs-Pegel ____ 22
- Stations-Pegel ____ 24

KAPITEL 4

Fehlerquellen

Mögliche Fehler und deren Behebung ____ 25

Technischer Anhang

IR-Fernbedienung REVOX B208 ____ 26
SCOPE Ausgänge ____ 27
Netzspannung ____ 28
Netzsicherung ____ 28
Wissenswertes über RDS ____ 29
Technische Daten ____ 30
Abmessungen ____ 31

KAPITEL 5

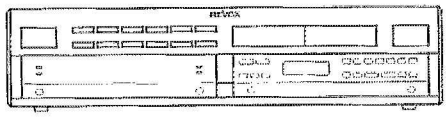
Liste der Tastenfunktionen

Kurzbeschreibung aller Funktionen ____ 33
Indexierte Gerätezeichnung ____ 36
Audio-Blockschaltbild ____ 37

KAPITEL 1

Installation

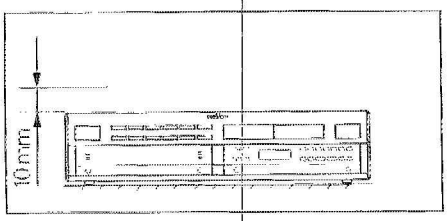
Packungsinhalt, Aufstellen



Packungsinhalt

Das Gerät ist mit einem festmontierten, landesspezifischen Netzkabel versehen. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Aufstellen



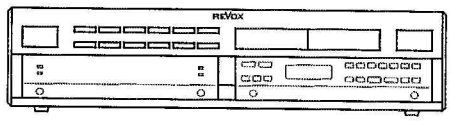
Stellen Sie das Gerät so auf, dass zu anderen Geräten, Mauern und Möbeln ein Lüftungsabstand von mindestens 10 mm eingehalten wird.

Sicherheitsbestimmungen

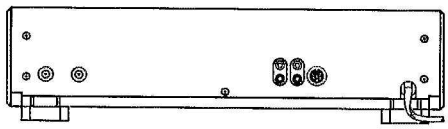
Schliessen Sie das Gerät nur mit dem festmontierten Netzkabel am Stromnetz an.
Halten Sie das Gerät stets trocken und verwenden Sie es nie in Nassräumen (Badezimmer, Waschküche, Keller, etc.).
Das Gerät ist im ausgeschalteten Zustand (Standby) nicht von der Stromzufuhr getrennt. Teile im Gerät führen immer Netzspannung!
Das Gerät ist für den Betrieb in Normallage (waagerecht liegend) konzipiert.
Bei Fehlfunktion oder Defekt ist sofort der Netzstecker zu ziehen und das Gerät einem REVOX-Fachhändler zur Kontrolle zu übergeben.

Inbetriebnahme

Netzspannung,
anschliessen, einschalten

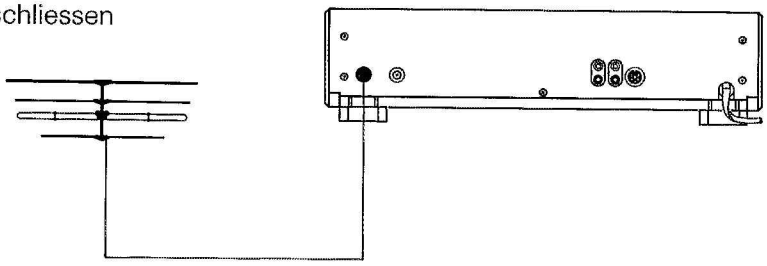


Netzspannungs-Kontrolle



Überprüfen Sie, ob der oberhalb des Netzanschlusses aufgedruckte Spannungswert mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt.
Das Gerät kann nötigenfalls auf eine andere Netzspannung umgerüstet werden. Lassen Sie diese Umstellung von Ihrem Fachhändler ausführen.

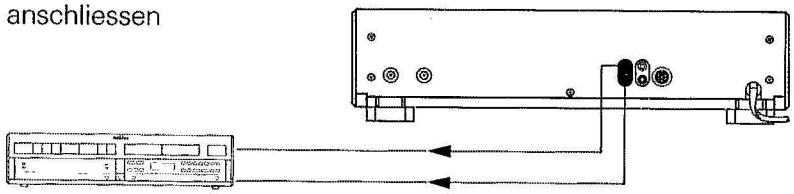
Antenne anschliessen



An Ihrem Tuner können zwei Antennen (A [33] und B [34]) mit je einem 75 Ohm-Koaxialkabel angeschlossen werden. Die beiden Anschlüsse sind gleichwertig.
Verfügen Sie über einen lokalen Kabel-Netz-Anschluss, so verbinden Sie die eine Antennenbuchse A [33] mit einem handelsüblichen Antennenkabel mit der Antennen-Steckdose.
Am zweiten Antenneneingang B [34] kann zusätzlich noch eine Aussen- oder Zimmerantenne angeschlossen werden, um Sender, die nicht im Kabel-Netz übertragen werden, zu empfangen.

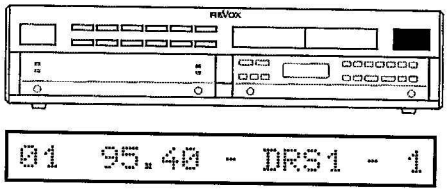
Für guten Empfang mit Aussen- oder Zimmerantennen muss der ideale Standort durch Versuche ermittelt werden.

Ausgänge anschliessen



Die Audio- (Signal-) Ausgänge AUDIO L/R [35] sind sinngemäss mit den Eingängen TUNER Ihres Verstärkers (REVOX B250–S) zu verbinden. Achten Sie darauf, dass die Kanäle links (L) und rechts (R) nicht vertauscht werden.

Gerät einschalten

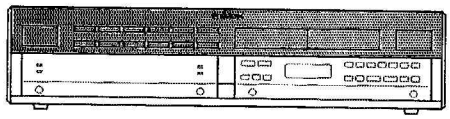


Drücken der Taste POWER [1] auf der Gerätefront schaltet den FM Tuner ein – der vor dem letzten Ausschalten aktive Stations-Speicher wird wieder aktiviert.
Nochmaliges Drücken der Taste POWER [1] schaltet den Tuner wieder aus (Standby).
Das ausgeschaltete, aber mit dem Netz verbundene Gerät befindet sich im Standby-Modus (= Bereitschaft). Dadurch kann das Gerät auch mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 bequem von der Hörposition ein- und ausgeschaltet werden.
Der Stromverbrauch in Standby ist vernachlässigbar gering (ca. 5 Watt).

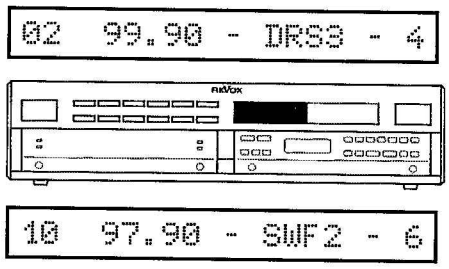
KAPITEL 2

Haupt-Tastenfeld

Übersicht der Funktionen

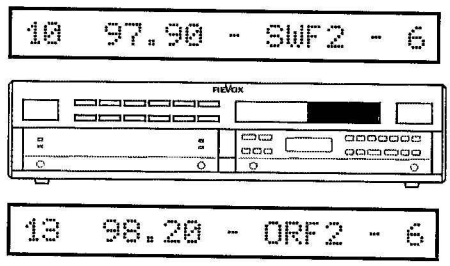


STATION SCAN [3]



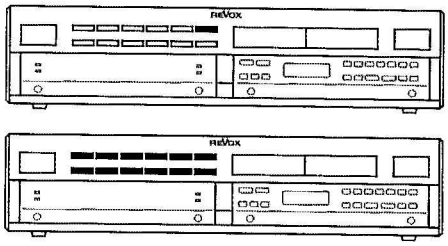
Drücken der Taste STATION SCAN [3] ruft den nächsten der insgesamt 60 Stations-Speicher in aufsteigender (>) oder abfallender (<) Richtung auf.
Dauerndes Drücken dieser Taste lässt der Reihe nach jeden Stations-Speicher für kurze Zeit ertönen.
Stations-Speicher mit der Programm-Kennung 0 (P-TYPE 0) werden dabei übersprungen.

P-TYPE SCAN [2]



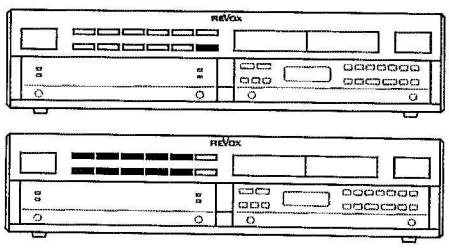
Die Taste P-TYPE SCAN [2] ruft den nächsten der insgesamt 60 Stations-Speicher mit identischer Programm-Kennung (P-TYPE) in aufsteigender (>) oder abfallender (<) Richtung auf.
Dauerndes Drücken dieser Taste lässt der Reihe nach jeden Stations-Speicher mit der gleichen Programm-Kennung für kurze Zeit ertönen.
Jedem Stations-Speicher lässt sich eine Zahl von "0" bis "9" als Programm-Kennung frei zuordnen.

ENTER [6]

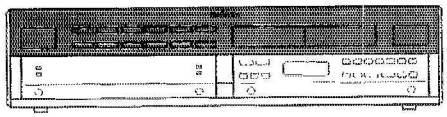


Mit der Taste ENTER [6] kann einerseits durch einfaches Drücken das ausgeschaltete Gerät unter Aufruf der zuletzt gehörten Station eingeschaltet und andererseits ein bestimmter Stations-Speicher aufgerufen werden.
Für Letzteres ist die Nummer des Speichers ("1" bis "60") mit den Ziffer-Tasten [7] einzutippen und anschliessend die Taste ENTER [6] zu drücken.

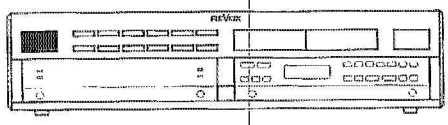
P-TYPE [5]

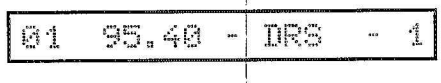


Drücken der Taste P-TYPE [5] schaltet das Gerät in den Eingabe-Modus für die Programm-Kennung (P-TYPE).
Nach dem Betätigen dieser Taste kann mit den Ziffern-Tasten [7] der gewünschte Programm-Typ ("0" bis "9") eingegeben werden. Bei anschliessendem Drücken der Taste ENTER [6] wird der nächsthöhere Stations-Speicher mit der geforderten Programm-Kennung aufgerufen und hörbar.



<DISPLAY> [8]

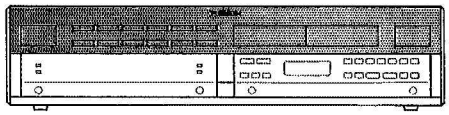




Mit der Taste <DISPLAY> [8] kann die Anzeigeart des Displays [11] in aufsteigender (>) und abfallender (<) Richtung durchblättert werden.
Drei Anzeigen sind möglich:
a) Anzeigen der Empfangs-Frequenz.
b) Anzeigen der Sender-Kurzbezeichnung.
c) Anzeigen von Empfangsfrequenz und Sender-Kurzbezeichnung.
Die Nummern des gewählten Stations-Speichers und die Programm-Kennung (P-TYPE) werden immer angezeigt.

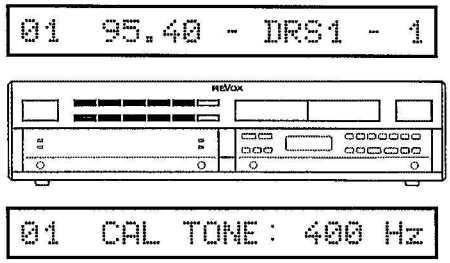
Haupt-Tastenfeld

Stations-Speicher aufrufen



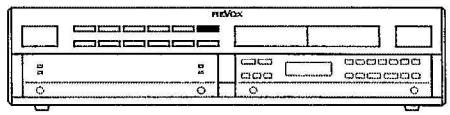
Ein Stations-Speicher kann durch Eingabe seiner Nummer direkt aufgerufen werden.

● Ziffern-Taste [7] drücken

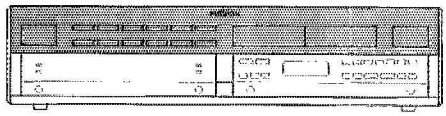


Mit den Ziffern-Tasten [7] die Nummer der gewünschten Station eintippen. Für die Stations-Speicher 1 bis 9 genügt die einstellige Eingabe. Eine Vornull muss nicht eingegeben werden.
Durch Wahl des Stations-Speichers 0 wird der interne Kalibrierton-Generator eingeschaltet. Die Nummer der zuvor gehörten Station bleibt dabei im Display [11] angezeigt.

● Taste ENTER [6] drücken

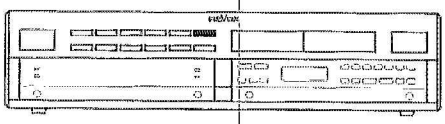


Durch Drücken der Taste ENTER [6] wird der angewählte Stations-Speicher aufgerufen.



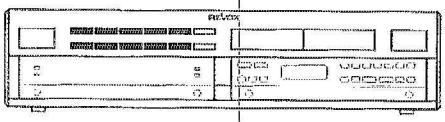
Ein Stations-Speicher kann durch Eingabe der Programm Kennung (P–TYPE) aufgerufen werden.

● Taste P–TYPE [5] drücken



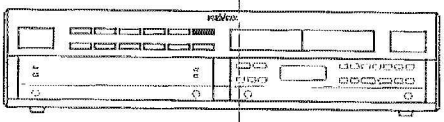
Der Tuner erwartet nun die Eingabe einer Programm-Kennziffer (0 bis 9). Im Display (11) ist nur noch der blinkende Stellenzeiger an der Position der Programm Kennung sichtbar.

● Ziffern-Taste [7] drücken



Mit den Ziffer-Tasten [7] die gewünschte Programm-Kennung eintippen.

● Taste ENTER [6] drücken



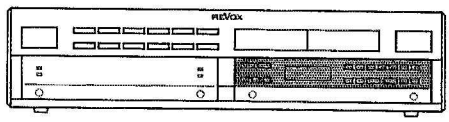
Durch Drücken der Taste ENTER [6] wird der nächsthöhere Stations-Speicher mit der geforderten Programm-Kennung aufgerufen.

Betätigen der Taste P–TYPE SCAN [2] ruft nun den nächsten Stations-Speicher mit der gleichen Progamm-Kennung auf.

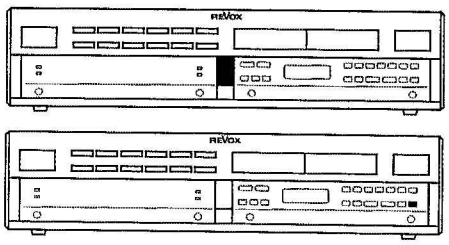
KAPITEL 3

Neben-Tastenfeld

Abdeckklappe, Senderwahl

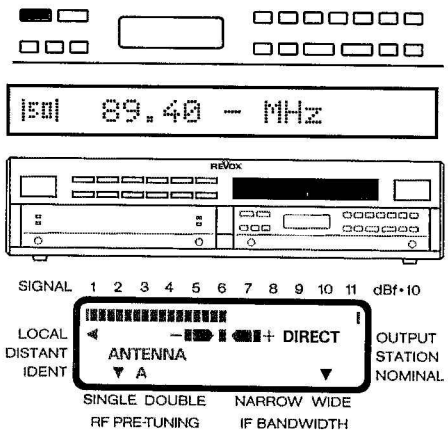


Abdeckklappe



Die Rauchglas-Abdeckung des zweiten Tastenfeldes wird durch Druck auf die Taste OPEN [4] geöffnet, das LC-Display [19] wird dabei beleuchtet.
Zum Schliessen wird die Klappe einfach wieder bis zum Einrasten hochgeschoben. Dabei erlischt die Beleuchtung des Display und ein im zweiten Tastenfeld vorgenommener aber noch nicht mit STORE [31] beendeter Eingabe-Vorgang wird abgebrochen und der vorherige Zustand wieder hergestellt. Der gewählte Abstimm-Modus (Taste TUNING [14]) wird aufgehoben und in den Stations-Modus geschaltet, der zuletzt gehörte Stations-Speicher wird aktiviert.

TUNING [14]



Die Taste TUNING [14] schaltet in den Abstimm-Modus zur Eingabe oder Suche von Senderfrequenzen. Das Display [11] zeigt nur noch die Frequenz und anstelle der Stations-Nummer die Schrittweite (Frequenz-Raster) in kHz an.
Gleichzeitig werden die Funktionen der Tasten [2] und [3] des Haupt-Tastenfeldes entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTO-TUNING [2] und FREQUENCY STEP [3] geändert.
Im LC-Display [19] signalisiert der Schriftzug DIRECT den Abstimm-Modus.
Aufgehoben wird diese Funktion durch Drükken der Taste STATION [18] oder durch Schliessen der Abdeckklappe.

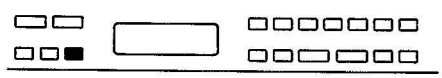
Senderwahl

Die Stations-Speicher des Tuners sind bei dessen Auslieferung mit Test-Frequenzen der End-Prüfung belegt. Diese werden in den seltensten Fällen mit den örtlichen Sende-Frequenzen übereinstimmen.
Für ein schnelles Abstimmen des Tuners empfehlen wir Ihnen nach folgendem Muster zu verfahren.

Bekannte Frequenzen

Sende-Frequenzen, die Ihnen aus Programm-Heften oder Sender-Tabellen bekannt sind, geben Sie wie im Abschnitt MANUELLE SENDERWAHL beschrieben ein.

Unbekannte Frequenzen



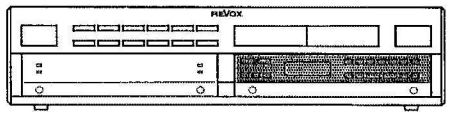
Danach verfahren Sie wie im Abschnitt AUTOMATISCHE SENDERWAHL beschrieben und speichern jeden in der Stellung DISTANT (Taste SEARCH [17] drücken) empfangbaren Sender mit der Taste AUTO [29] immer in den nächsthöheren Stations-Speicher ab.
Anschliessend notieren Sie sich die Frequenzen der empfangbaren Sender oder ordnen die Belegung der Stations-Speicher direkt durch Kopieren in andere Speicher (Abschnitt: Stations-Speicher kopieren).

Empfangs-Parameter verändern

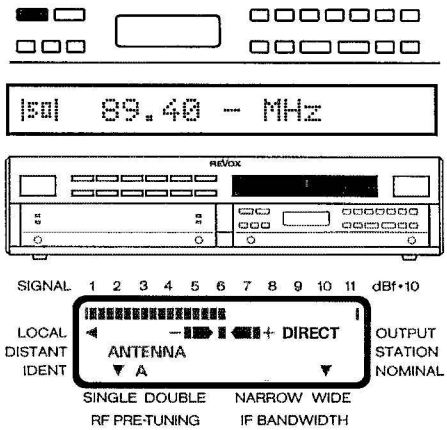
Als letzter Schritt bleibt Ihnen noch die Optimierung der Empfangsbedingungen für jeden Stations-Speicher wie im Abschnitt EMPFANGS-PARAMETER VERÄNDERN beschrieben.

Neben-Tastenfeld

Automatische Senderwahl

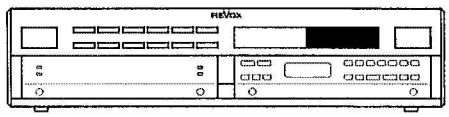


● Taste TUNING [14] drücken



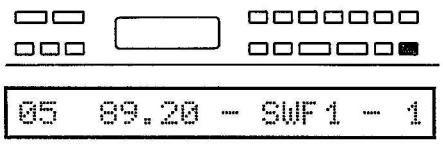
Die Taste TUNING [14] schaltet in den Abstimm-Modus zur Suche von Sender-Frequenzen. Das Display [11] zeigt nur noch die Frequenz und anstelle der Stations-Nummer die Schrittweite (Frequenz-Raster) in kHz an. Gleichzeitig werden die Funktionen der Tasten [2] und [3] des Haupt-Tastenfeldes entsprechend ihrer unteren Beschriftung AUTO-TUNING [2] und FREQUENCY STEP [3] geändert.
Im LC-Display [19] signalisiert der Schriftzug DIRECT den Abstimm-Modus.

● Taste AUTOTUNING [2] drücken



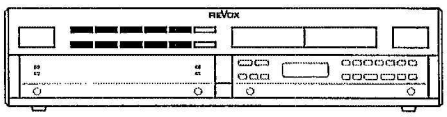
Ein Antippen der Taste AUTOTUNING [2] im Abstimm-Modus startet den Sendersuchlauf in der angegebenen Richtung (> = aufwärts, < = abwärts).
Während des Suchlaufs wird die akustische Übertragung unterdrückt und mit der MUTING LED [12] neben dem Display [11] angezeigt.
Beim Auffinden einer Sender-Frequenz mit genügender Signalstärke (Balkendiagramm im LC-Display [19]) stoppt der Suchlauf. Die Frequenz wird im Display [11] angezeigt und bei Stereo-Sendern signalisiert die STEREO LED [13] den Empfang einer Stereo-Sendung.

● Taste STORE [31] drücken



Die Speicherung der Frequenz wird vorbereitet. Im Display [11] blinkt die Stations-Nummer.

● Ziffern-Tasten [7] drücken



Mit den Ziffern-Tasten [7] die Nummer des Stations-Speichers eintippen.

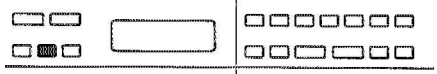
● Taste ENTER [6] drücken

Der angegebene Stations-Speicher wird mit der Frequenz und den Empfangs-Parametern belegt.

● Taste AUTO [29]

Anstelle der letzten drei Eingabe-Schritte (STORE, Ziffern-Tasten und ENTER) kann auch einfach die Taste AUTO [29] gedrückt werden.
Die Frequenz mit den Empfangs-Parametern wird dabei automatisch in den nächsthöheren, freien oder bisher mit der Programm-Kennung 0 gekennzeichneten Stations-Speicher geladen.

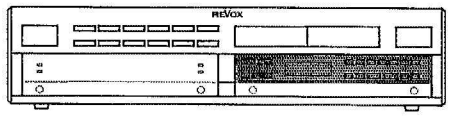
RECALL [16]



Durch Drücken der Taste RECALL [16] besteht die Möglichkeit, nach einer manuellen Verstellung der Empfangs-Frequenz mit AUTOTUNING oder FREQUENCY-STEP die Empfangsfrequenz des zuletzt gehörten Stations-Speichers wieder in den Abstimm-Modus zurück zu holen.

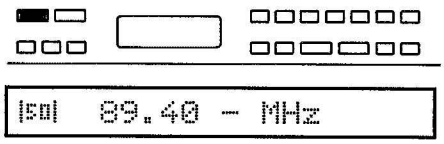
Neben-Tastenfeld

Manuelle Senderwahl



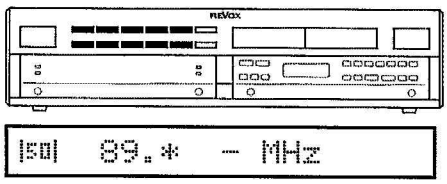
Bei bekannter Sende-Frequenz (aus Programm-Heften oder Sender-Tabellen) kann der Tuner durch Eingabe mit den Ziffern-Tasten [7] direkt eingestellt werden.

● Taste TUNING [14] drücken



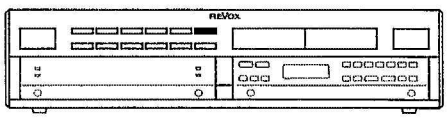
Drücken der Taste TUNING schaltet den Tuner in den Abstimm-Modus, was im Display [11] mit der Anzeige von Frequenz-Raster und Empfangs-Frequenz signalisiert wird.

● Ziffern-Tasten [7] drücken



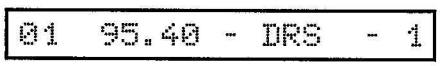
Mit den Ziffern-Tasten [7] die gewünschte Frequenz eintippen.
Bei jeder Eingabe prüft der Mikroprozessor blitzschnell die Übereinstimmung mit dem verfügbaren FM-Frequenzband und verweigert gegebenenfalls die Annahme einer falschen Ziffer.
Ein Fehler wird im Display [11] durch einen Stern (*) signalisiert. Die Eingabe muss mit einer erlaubten Ziffer wiederholt werden.

● Taste ENTER [6] drücken



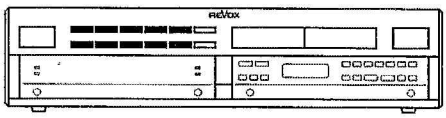
Die eingegebene Frequenz wird eingestellt und der Sender wird hörbar. Nach einer möglichen Korrektur der Empfangs-Parameter (siehe Empfangs-Parameter verändern) kann die eingegebene Frequenz in einem Stations-Speicher abgespeichert werden.

● Taste STORE [31] drücken



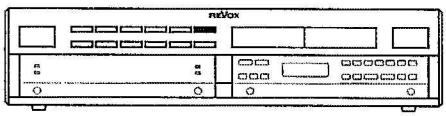
Die Speicherung der Frequenz wird vorbereitet. Im Display [11] blinkt die Stations-Nummer.

● Ziffern-Tasten [7] drücken



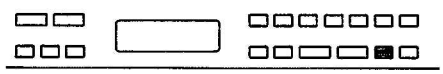
Mit den Ziffern-Tasten [7] die Nummer des Stations-Speichers eintippen.

● Taste ENTER [6] drücken



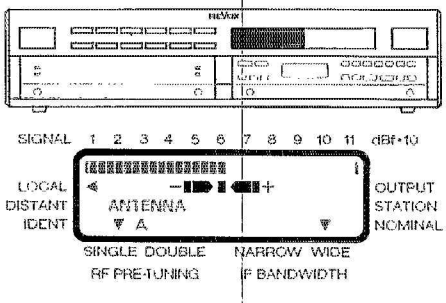
Der angegebene Stations-Speicher wird mit der Frequenz und den Empfangs-Parametern belegt.

● Taste AUTO [29]



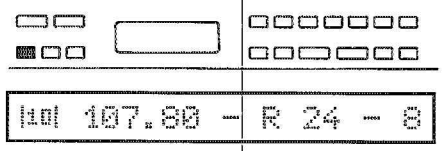
Anstelle der letzten drei Eingabe-Schritte (STORE, Ziffern-Tasten und ENTER) kann auch einfach die Taste AUTO [29] gedrückt werden.
Die Frequenz mit den Empfangs-Parametern wird dabei automatisch in den nächsthöheren, freien oder bisher mit der Programm-Kennung 0 gekennzeichneten Stations-Speicher geladen.

FREQUENCY STEP [3]



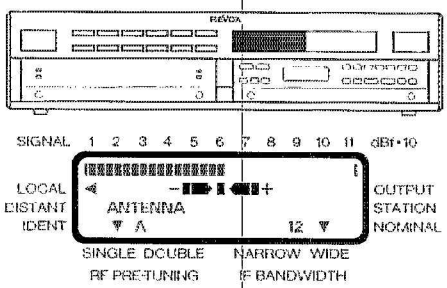
Durch Drücken der Taste FREQUENCY STEP [3] kann die Empfangsfrequenz schrittweise (> = aufsteigend, < = absteigend) im gewählten Frequenz-Raster (10 kHz/50 kHz; Taste STEP [15]) verändert werden. Dadurch sind auch Sender, die nicht im normalen Frequenz-Raster von 50 kHz liegen, empfangbar.
Die Empfangsfrequenz wird mit Hilfe der Mitten-Anzeige im LC-Display [19] exakt auf die Senderfrequenz abgestimmt. Die Abstimmung ist korrekt, wenn die beiden Symbole + und – gleichzeitig sichtbar sind. Ist nur eines der Symbole sichtbar, so ist die Empfangsfrequenz in der Pfeilrichtung zu verstellen.

STEP [15]



Für Sender, die ausserhalb des genormten Frequenz-Rasters von 50 kHz senden, kann dieses durch Drücken der Taste STEP [15] auf 10 kHz umgeschaltet werden. (Frequenz-Raster = Frequenz-Abstand der einzelnen Sender in kHz.) Nochmaliges Drücken schaltet wieder auf 50 kHz zurück.
Das eingestellte Frequenz-Raster wird im Display [11] anstelle der Stations-Nummer angezeigt.

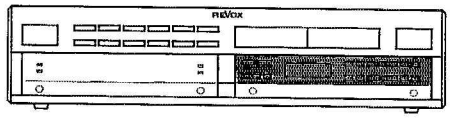
Hinweis:



Im AUTOTUNING-Modus wird immer im 50 kHz Frequenz-Raster gesucht, auch wenn 10 kHz eingegeben sind.
Bei Sendern, die ausserhalb dieses Rasters liegen, stoppt der Suchlauf neben der tatsächlichen Sende-Frequenz. Ein manueller Abgleich mit der Taste FREQUENCY STEP [3] ist daher notwendig, bis die Mitten-Anzeige im LC Display [19] eine exakte Einstellung signalisiert.

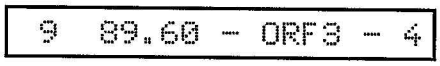
Neben-Tastenfeld

Stations-Speicher kopieren



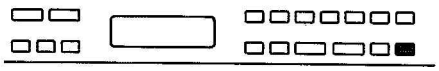
Die komplette Belegung eines Stations-Speichers (Frequenz, Sender-Kurzbezeichnung, Programm-Kennung und Empfangs-Parameter) kann auf einfache Art in einen anderen Speicher kopiert werden.

- Ziffern-Tasten [7] und Taste ENTER [6] drücken



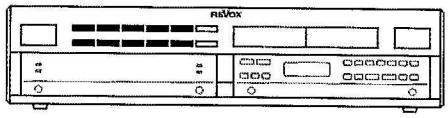
Den zu kopierenden Speicher aufrufen.

- Taste STORE [31] drücken



Die erneute Abspeicherung vorbereiten.

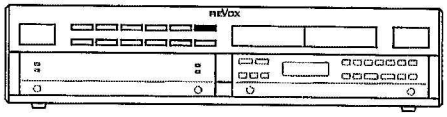
- Ziffern-Tasten [7] drücken

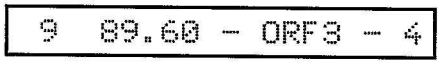


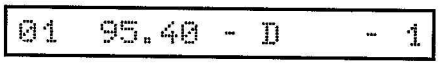
Mit den Ziffern-Tasten [7] den Stations-Speicher benennen, in den kopiert werden soll.

Vorsicht:
Der alte Inhalt dieses Speichers geht beim Kopieren verloren!

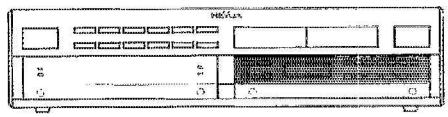
- Taste ENTER [6] drücken



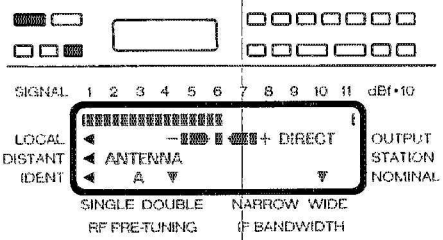




Der ausgewählte Stations-Speicher wird mit den Daten des anderen Speichers überschrieben. Beide Speicher enthalten nun identische Daten.



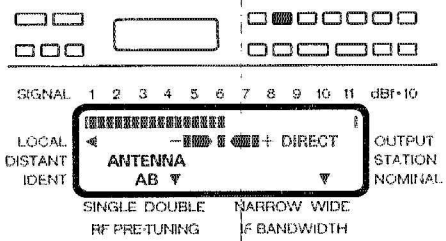
SEARCH [17]



Im Tuning-Mode (Taste TUNING [14] gedrückt) kann durch Drücken der Taste SEARCH [17] zwischen zwei Suchlauf-Schwellen umgeschaltet werden.
In der Stellung LOCAL – mit einem Pfeil im LC-Display angezeigt – beträgt die Suchlauf-Schwelle 100 µV. Was bedeutet, dass nur starke, lokale Sender ausgewählt werden.
In der Stellung DISTANT beträgt die Suchlauf-Schwelle 4 µV, dabei werden auch schwache, weit entfernte Sender ausgewählt.

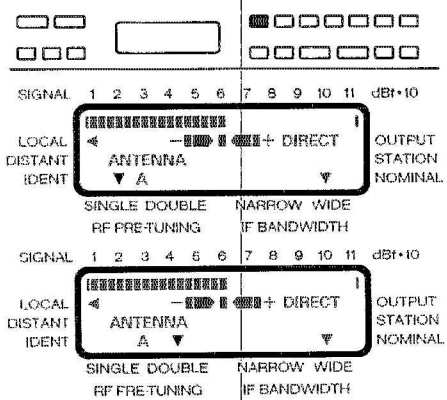
Die dritte Stellung IDENT ist nur mit der RDS-Option aktivierbar und erlaubt einen Suchlauf nach gleicher Sender-Kennung.

ANTENNA [22]



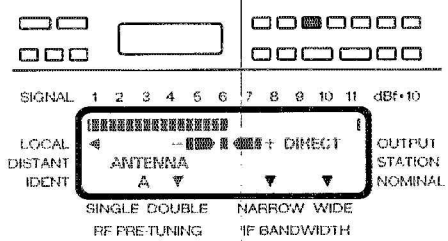
Mit der Taste ANTENNA [22] kann zwischen den beiden Antennen-Eingängen A und B umgeschaltet werden. Der eingeschaltete Antennen-Eingang wird im LC-Display [19] mit dem entsprechenden Buchstaben signalisiert.

RF [20]



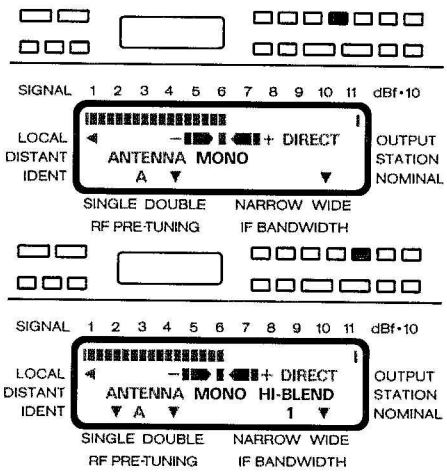
Durch Drücken der Taste RF [20] wird die HF-Selektion (RF-PRETUNING) zwischen SINGLE und DOUBLE umgeschaltet. Zwei Pfeile im LC-Display [19] zeigen die jeweilige Selektion an.
Als normale Betriebsart ist die Stellung SINGLE zu wählen. Sie garantiert die maximale Empfindlichkeit des Antennen Einganges.
Für eine bessere Fernselektion vermindert die Stellung DOUBLE die Antennen-Empfindlichkeit um 4 dB.

IF [24]



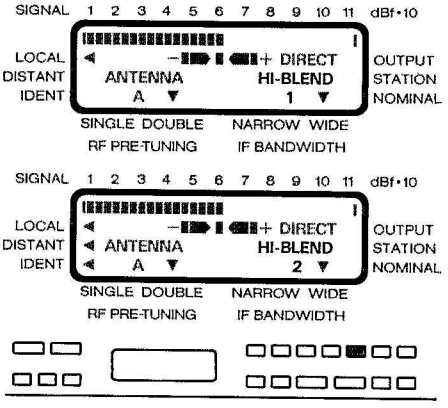
Die Taste IF [24] schaltet die ZF-Bandbreite (IF BANDWIDTH) zwischen WIDE (breit) und NARROW (schmal) um. Zwei Pfeile im LC-Display [19] zeigen die gewählte Bandbreite an.
Als normale Betriebsart ist die Stellung WIDE (150 kHz Bandbreite) zu wählen. Sie garantiert minimalen Klirrfaktor.
Die Stellung NARROW (110 kHz Bandbreite) verbessert die Nahselektion von Sendern, deren Sende-Frequenzen nahe beieinander liegen.

MONO [26]



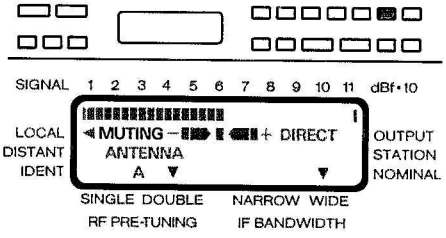
Bei gewählter Funktion MONO [26], die im LC-Display [19] mit dem Schriftzug MONO angezeigt wird, werden Stereosendungen in Mono empfangen.
Damit können Störgeräusche bei signalschwachem Stereoempfang eliminiert werden, wenn sich das Zuschalten des Filters BLEND [28] als zu wenig wirksam erweist.

BLEND [28]



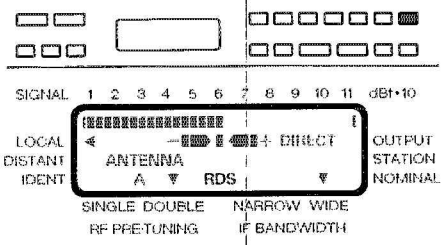
Zuschaltbares, zweistufiges HI-BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen. Die gewählte Filter-Stellung wird im LC-Display [19] mit dem Schriftzug HI-BLEND 1 oder HI-BLEND 2 angezeigt.
Die Taste BLEND [28] ist so oft zu betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

MUTING [30]



Mit der Taste MUTING [30] wird das automatische Stummschalten (MUTING) von Sendern mit ungenügender Signalstärke ein- und ausgeschaltet.
Die ausgeschaltete MUTING-Funktion – im LC-Display [19] fehlt der Schriftzug MUTING – ermöglicht den Empfang von Sendern mit sehr schwachem Signal bei stark eingeschränkter Empfangs-Qualität (Antennen-Rauschen).

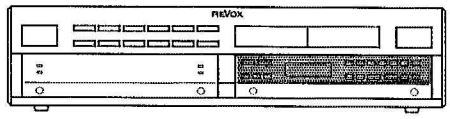
RDS [32]

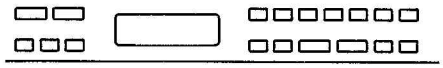


Ihr Tuner ist bereits für das zukünftige RDS-Daten-Empfangs-System (Radio-Data-System) gerüstet. Dazu ist er lediglich mit der RDS-Option zu bestücken.
Die Taste RDS [32] gewährleistet dann den Zugriff zu diesem System.

Neben-Tastenfeld

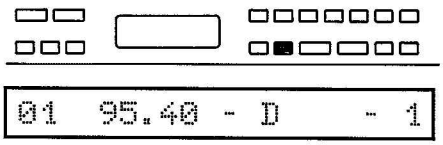
Sender-Kürzel eingeben





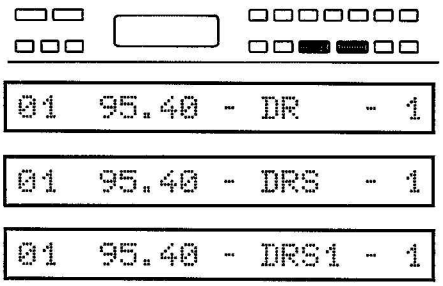
Im Stations-Modus (Taste STATION [18] gedrückt) kann zu jedem der 60 Stations-Speicher eine vierstellige Kurzbezeichnung (Sender-Kürzel) der empfangenen Station mit abgespeichert werden.

CURSOR [23]



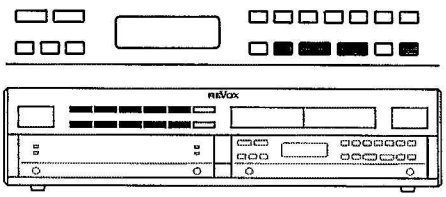
Der Stellenzeiger, Taste CURSOR [23], für die alphanumerische Eingabe der Sender-Kürzel aktiviert bei der ersten Betätigung den Eingabe-Modus. Die erste Stelle des Namen-Feldes blinkt.
Jedes weitere Drücken rückt den Stellenzeiger um eine Stelle nach rechts. Nach der vierten Stelle springt er wieder auf die erste Stelle.

● Taste < [25] oder > [27] drücken



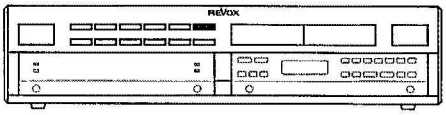
Mit diesen Tasten kann innerhalb des alphanumerischen Zeichensatzes (die Buchstaben A bis Z, die Zahlen 0 bis 9 und "Leerstelle") in aufsteigender (>) und in abfallender (<) Richtung geblättert werden.

● Taste STORE [31] drücken

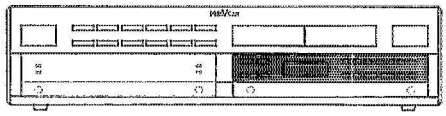


Nachdem abwechselnd mit den Tasten CURSOR [23] und < [25] oder > [27] die Sender-Kurzbezeichnung eingegeben worden ist, wird durch Drücken der Taste STORE [31] der Speicher-Vorgang vorbereitet.
Die Nummer des aktuellen Stations-Speichers blinkt und kann mit den Ziffern-Tasten [7] noch verändert werden.

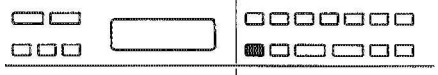
● Taste ENTER [6] drücken



Die kompletten Einstellungen des Tuners (Frequenz, Programm-Kennung, Kurzbezeichnung und Empfangs-Parameter) werden im angezeigten Stations-Speicher abgespeichert.

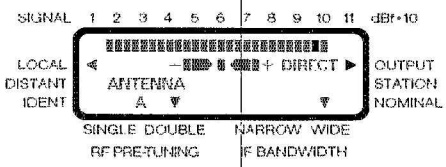


LEVEL [21]



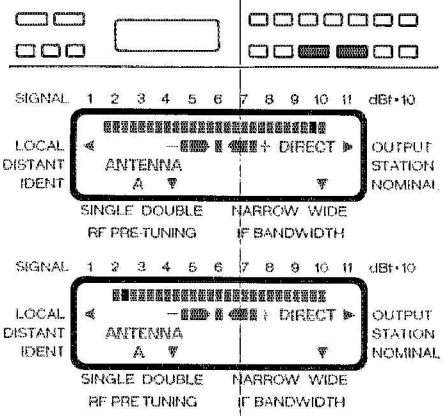
Mit der Taste LEVEL [21] wird in den Eingabe-Modus für die Pegel-Verstellung geschaltet

● Taste LEVEL [21] drücken



Die erste Betätigung der Taste aktiviert die Eingabe für den Ausgangs-Verstärker (OUTPUT), was im LC-Display [19] mit einem blinkenden Pfeil auf OUTPUT und einem Balken-Symbol angezeigt wird. Das blinkende Balken-Segment zeigt die aktuelle Einstellung.

● Tasten < [25] und > [27] drücken



Mit den Tasten < [25] und > [27] kann der Ausgangs-Pegel des AUDIO-Ausganges [35] verändert werden.
Maximaler Ausgangspegel ist eingestellt, wenn sich das blinkende Rechteck zwischen den Zahlen 9 und 10 befindet.
Der minimale Pegel (– 20 dB) ist eingestellt, wenn sich das blinkende Rechteck zwischen den Zahlen 2 und 3 befindet.

Hinweis:

Jede Veränderung des Pegels wird sofort ausgeführt und im Speicher abgespeichert. Eine Betätigung der Taste STORE erübrigt sich daher.

CAL TONE: 400 Hz

Die Richtigkeit obiger Einstellung des Ausgang-Pegels kann wie folgt überprüft werden:

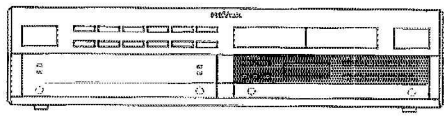
● Tasten 0 und ENTER drücken

Der geräteinterne Kalibrierton-Generator wird durch Aufruf des Stations-Speichers 00 eingeschaltet und im Display [11] durch den Schriftzug CAL TONE: 400 Hz angezeigt (Stations-Nummer und Programm-Kennung der vorherigen Station bleiben erhalten).

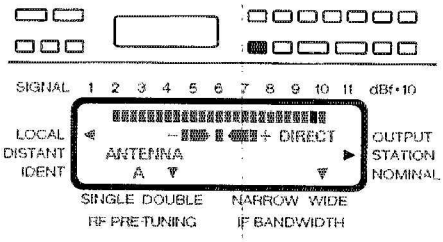
An den Ausgängen AUDIO OUTPUTS [35] wird ein 400 Hz Sinuston mit einem Pegel der einem Frequenzhub von 40 kHz entspricht (bei den meisten Sendern wird die maximale Lautstärke bei diesem Frequenzhub erreicht) ausgegeben.

Werks-Einstellung

Die bei der Auslieferung des Gerätes eingestellten Werks-Einstellungen für den Ausgangspegel (Maximalwert) und die Stations-Pegel (mittlerer Wert) können jederzeit wieder eingestellt werden:
Ab aktiviertem CAL TONE kann die Funktion LEVEL [21] nicht direkt gewählt werden (zuerst andere Stationsnummer wählen).
Die Taste LEVEL [21] so oft betätigen, bis im Display [11] der Schriftzug RESTORE NOMINAL? erscheint.
Wird nun die Taste STORE [31] gedrückt, so ist die Werks-Einstellung wieder programmiert.

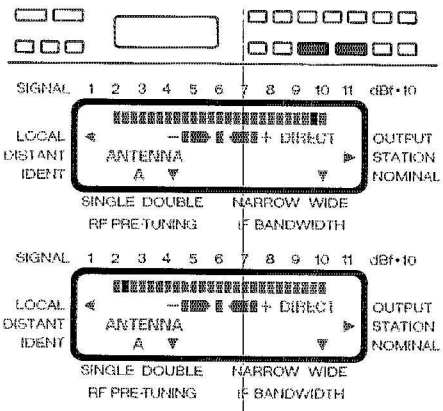


LEVEL [21]



Die Taste LEVEL [21] zweimal drücken, dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, den Pegel der aktuellen Station zu verändern.
Im LC-Display [19] wird dieser Eingabe-Modus mit einem blinkenden Pfeil auf das Wort STATION angezeigt. Im Balken-Symbol signalisiert ein blinkendes Segment die momentane Einstellung.

● Tasten < [25] und > [27] drücken



Mit den Tasten < [25] und > [27] kann der Pegel des Stations-Speichers um ±6 dB verändert werden.
Ab Werk sind die Pegel aller Stations-Speicher in Mittenstellung (0 dB).

Hinweis:

Jede Veränderung des Pegels wird sofort ausgeführt und im Speicher abgespeichert. Eine Betätigung der Taste STORE erübrigt sich daher.

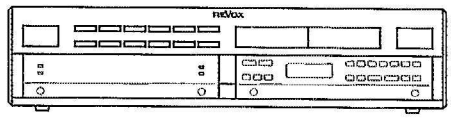
Werks-Einstellung

Die bei der Auslieferung des Gerätes eingestellten Werks-Einstellungen für den Ausgangspegel (Maximalwert) und die Stations-Pegel (mittlerer Wert) können jederzeit wieder eingestellt werden:
Die Taste LEVEL [21] so oft betätigen, bis im Display [11] der Schriftzug RESTORE NOMINAL? erscheint.
Wird nun die Taste STORE [31] gedrückt, so ist die Werks-Einstellung wieder programmiert.

KAPITEL 4

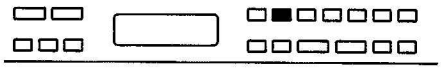
Fehlerquellen

Mögliche Fehler
und deren Behebung



Bevor im Gerät ein Fehler vermutet wird, sollten Sie sich vergewissern, ob das Gerät korrekt angeschlossen ist und ob die Bedienung wie in der Anleitung beschrieben vorgenommen wurde.

Sender-Suchlauf funktioniert nicht

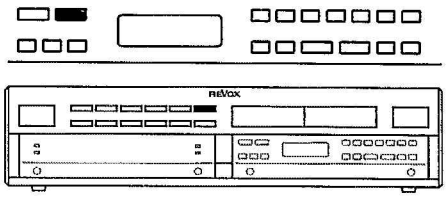


Haben Sie die Empfangs-Antenne korrekt angeschlossen?
Ist der entsprechende Antennen-Eingang A oder B auch eingeschaltet? Taste ANTENNA [22] drücken.
Haben Sie in den Abstimm-Modus geschaltet? Taste TUNING [14] drücken.

Sender nicht hörbar

Haben Sie den Tuner korrekt mit dem Verstärker verbunden?
Ist am Verstärker die richtige Signalquelle angewählt (TUNER)?
Haben Sie den Ausgangs- oder den Stations-Pegel zu klein eingestellt? Speichern Sie zur Überprüfung die Werks-Einstellung (RESTORE NOMINAL? mit der Taste LEVEL [21]) nochmals ab.

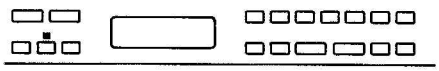
Stations-Speicher nicht anwählbar



Befindet sich das Gerät im Stations-Modus? Wenn die Abdeckklappe geschlossen ist, befindet sich das Gerät immer im Stations-Modus. Ansonsten einstellbar durch Drücken der Taste STATION [18].
Wurde nach Eingabe der Stations-Nummer über die Ziffern-Tasten [7] auch die Taste ENTER [6] betätigt?
Erst durch Drücken der Taste ENTER [6] wird ein gewählter Stations-Speicher aufgerufen.

Das Gerät ist unbedienbar

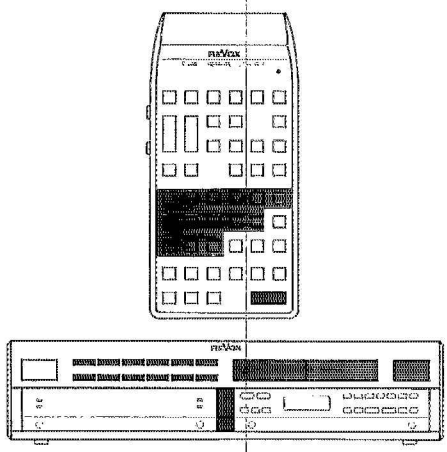
Ihr Tuner wird durch einen Mikroprozessor gesteuert und überwacht. Beim Anlegen der Netzspannung initialisiert der Mikroprozessor automatisch.
Durch Netzstörungen und andere Fehler kann der Mikroprozessor in einen undefinierten Zustand geraten. Das Gerät ist dann unbedienbar.



Durch Drücken der Taste RESET oberhalb der Taste RECALL [16] mit einem spitzen Gegenstand (z. B.: aufgebogene Büroklammer) wird der Mikroprozessor neu gestartet.
Wenn der Netzstecker gut zugänglich ist, sollte dieser anstelle einer Betätigung der RESET–Taste kurz (für ca. 15 Sekunden) vom Netz getrennt werden.

Kurzes Aufleuchten einzelner Anzeige-Segmente des Displays [11] während der Initialisierung des Mikroprozessors ist systembedingt und ohne Schadengefahr für das Gerät.

REVOX B208



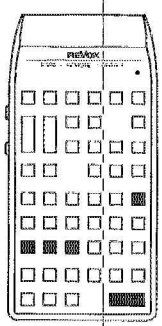
Mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 können Sie die Hör-Funktionen Ihrer ganzen REVOX HiFi-Anlage bequem von der Hörposition aus fernbedienen.

Ausser der Taste DISPLAY [8] können alle Funktionen des Haupt-Tastenfeldes des REVOX B260-S · FM Tuners im Stations-Modus fernbedient werden.

Bedienungsmerkmale

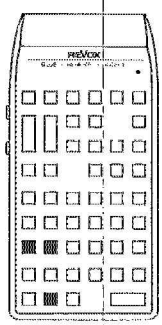
Die nachfolgend aufgeführten Sonderfälle ausgenommen, erfolgt die Bedienung des Tuners mit der IR Fernsteuerung genau gleich wie am Gerät selbst.
Befindet sich das Gerät im Abstimm-Modus (TUNING), so bewirkt jeder IR-Befehl sofortiges Rückschalten in den Stations-Modus.

Einschalten



Mit den Tasten ENTER, P-TYPE, <SCAN>, <STATION> und den Ziffern-Tasten kann der Tuner mit der IR Fernsteuerung eingeschaltet werden.
Drücken der Taste POWER OFF des Fernsteuerungs-Handsenders schaltet immer die gesamte Anlage aus.

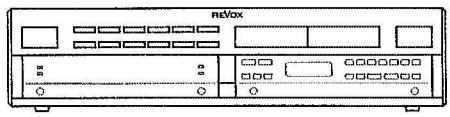
STATION SCAN



Für die Funktion STATION SCAN ist zusammen mit den entsprechenden Tasten STATION < oder STATION > die ●-Taste der Fernsteuerung zu drücken.

Besonderheit:

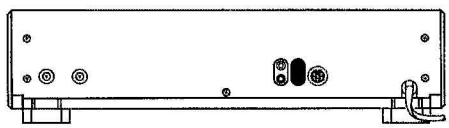
Die IR-Fernsteuerung verfügt über je zwei ● und ∗-Tasten, die parallel geschaltet sind. Die Bedienung der Zwei-Tasten-Funktionen wie STATION SCAN wird wesentlich erleichtert, wenn mit der Hand, welche die Fernbedienung hält, die Schalttaste (● oder ∗) gedrückt wird, während mit der anderen Hand die Funktions-Taste betätigt wird.
Es ist unwesentlich, ob die Taste auf der Oberseite oder diejenige auf der Aussenseite gedrückt wird.

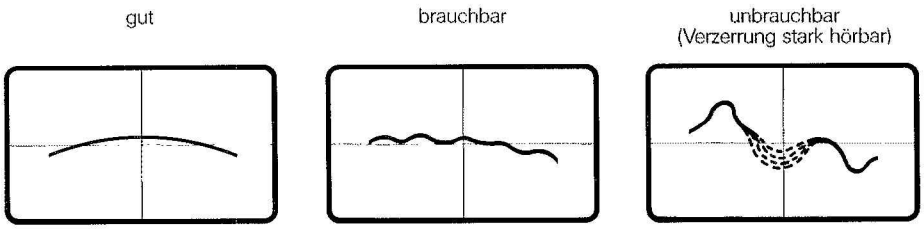


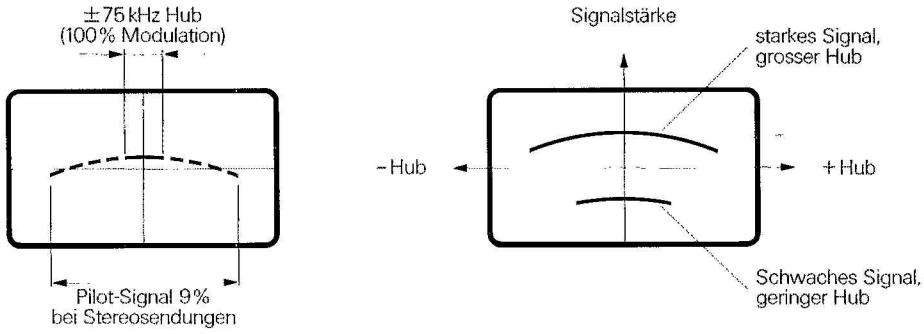
Mehrweg-Empfang

Mehrweg-Empfang entsteht, wenn neben dem direkten Signal der Sender-Antenne zusätzlich ein an Hauswänden oder Bergen reflektiertes Signal des gleichen Senders empfangen wird.
Durch Laufzeit-Verschiebungen der beiden Signale können hässliche Störungen entstehen, die auch im besten Empfänger nicht korrigierbar sind.
Obwohl der REVOX B260-S · FM Tuner grösstmögliche Immunität gegenüber solchen Erscheinungen besitzt, schafft oft nur ein Verschieben der Antennen-Position wirkliche Abhilfe.
Die tatsächliche Qualität des empfangenen Signals kann an den Buchsen SCOPE [36] gemessen werden.

SCOPE [36]

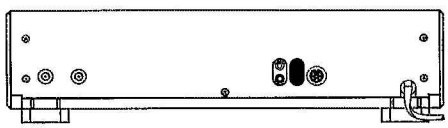






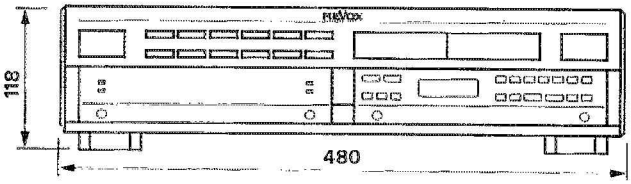
An den Ausgängen SCOPE [36] kann zur Anzeige und Beurteilung von Mehrweg-Empfang ein Kathodenstrahl-Oszilloskop (mit ext. X-Eingang) angeschlossen werden. Die nebenstehenden Illustrationen zeigen drei von einem Kathodenstrahl-Oszilloskop projizierte Klassen Laufzeitverzerrungen. Mit den Ausgängen SCOPE [36] kann zudem Hub und Signalstärke dargestellt werden. Um die Signalstärke sichtbar zu machen, muss das Oszilloskop über einen DC-Eingang verfügen.

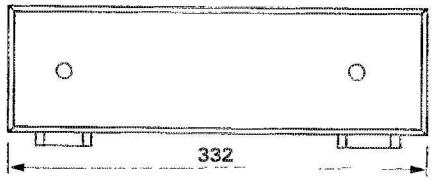
Analoges Signalmeter

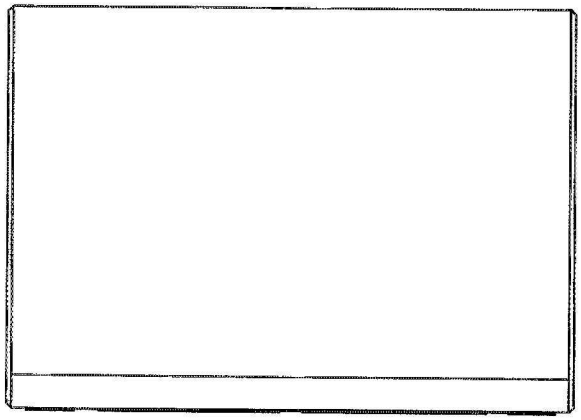


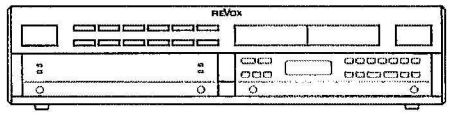
Wenn Sie zur Beurteilung der empfangenen Signalstärke ein analoges Signalmeter (Zeigerinstrument) bevorzugen, so kann dieses am Ausgang SCOPE Y [36] angeschlossen werden.
Verwenden Sie ein 100µA-Instrument.

Abmessungen









Wissenswertes über RDS (Radio-Daten-System)

RDS ist ein System zur Übertragung von zusätzlichen Informationen (Daten) über einen Rundfunksender. Mit der Einführung vom RDS werden die Dienstleistungen der UKW-Rundfunksender bedeutend ausgebaut. Zum herkömmlichen Stereosignal wird ein Hilfsträger mit aufmoduliertem Datenkanal von den Rundfunksendern ausgestrahlt und kann von Tunern, die für deren Empfang vorgesehen sind, ausgewertet werden.
Die empfangenen Daten erhöhen dem Rundfunkteilnehmer den Bedienungskomfort seines Gerätes und bieten eine Fülle von zusätzlich nutzbaren Informationen.

In einer Einführungsphase werden die folgenden RDS-Dienste angeboten:

- **Programmname**
  Im Datenkanal wird der Programmname mit bis zu acht Stellen (Beispiel: DRS1, BRF3, BBC1, SWF2) übermittelt.
- **Alternativ-Frequenzen**
  Ist ein Rundfunkprogramm auf mehreren Frequenzen empfangbar, so werden diese als sogenannte Alternativ-Frequenzen im Datenkanal übertragen.
- **Ersatz ARI (Autofahrer-Rundfunk-Information)**
  Das RDS wird während der Einführungsphase von ca. zehn Jahren das ARI-System ersetzen. Während dieser Phase können Geräte mit RDS bereits verwendet werden. Empfänger, die mit ARI ausgerüstet sind, können während dieser Zeit wie bis anhin betrieben werden.
  Die Kennzeichnung von Verkehrsfunksendern und deren Durchsagen sind wie beim ARI gewährleistet.
  Im Gegensatz zum ARI-System ist das RDS europaweit standardisiert.

Bei den folgenden Beispielen handelt es sich um geplante Weiterentwicklungen und Nutzungen des Radio-Data-Systems, die nach der Einführungsphase realisiert werden sollen.
Der Umfang dieser Erweiterungen wird von den Rundfunksendern und der Geräteindustrie abhängen.

- **Programm-Type**
  Nach Einführung des Rundfunkempfangs via Satellit, werden Sender mit der selben Programm-Art (z. B.: DRS3, SWF3, BR4, ORF3) mit einer einheitlichen Programm-Kennung (P-TYPE) versehen.
  Beispiele ersehen Sie aus dem Kapitel "Der P-TYPE".
- **Sprache und Musik**
  Oft wird eine Lautstärkedifferenz zwischen Musik und Sprache gewünscht. Es wird beabsichtigt, zukünftig diese Lautstärkeregulierung mittels RDS-Datenkanal zu steuern.
- **Text-Display**
  Eine weitere Entwicklung mit RDS plant die Möglichkeit, beliebige Texte (z. B.: Programmänderung eines Rundfunksenders) auszustrahlen, die dann auf einem 64-Stellen-Display des zukünftig möglichen Tuners erscheinen.
- **Zeitsignal**
  Um lokale Uhren mit einer Referenzuhr zu synchronisieren, möchte man mit dem RDS-Datenkanal Steuersignale senden. Dadurch könnten Uhren vom Tuner aus gesteuert werden.

Diese Erweiterungen setzen aber eine entsprechende Ausrüstung der Rundfunksender und Empfangsgeräte voraus, herkömmliche Tuner können die RDS-Informationen nicht nutzen.
Ihr REVOX Tuner B260-S ist bereits für den Betrieb mit RDS vorbereitet. Mittels einfachem Einbau der RDS-Option kann er bei Systemeinführung jederzeit umgerüstet werden.

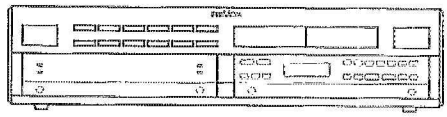
Der P-TYPE

Um Programmtypen gruppieren zu können, hat man sich in Europa auf einen gemeinsamen Standard geeinigt. Damit können sämtliche Programme gleichen Typs, die in Europa per Satellit oder direkt empfangen werden, im gleichen P-TYPE abgerufen werden.

P-TYPE	Bezeichnung	Beschreibung
1	News	Programme mit Kurznachrichten.
2	Aktualitäten	Programme die Nachrichten (Politik, Umwelt, Sport und Gesellschaft) ausführlich melden und mit Hintergrundberichten sowie Dokumentationen präsentieren.
3	Magazin	Programme mit gemischtem Inhalt; Informationen, Kommentare, Berichte und gewöhnliche U-Musik.
4	Sport	Programme mit Meldungen und Berichten aus der Sportwelt.
5	Bildung	Programme mit bildendem und erziehendem Sendeinhalt.
6	Für Kinder	Programme ohne bildenden Inhalt für Kinder bis 12 Jahre.
7	Für Jugendliche	Programme ohne bildenden Inhalt für Jugendliche bis 19 Jahre.
8	Religion	Programme mit religiösem Inhalt.
9	Hörspiele	Programme mit Hörspielen, Serien und Beiträgen zu Kultur und Literatur.
10	Pop + Rock	Programme mit Rock-, Pop- und Discomusik.
11	U-Musik	Programme mit unterhaltender Musik, die nicht als Rock, Pop, Disco und "seriöse Musik" gilt.
12	E-Musik	Programme mit sogenannter "E-Musik" (Opern, Operetten, Symphonie-, Kammer-, Chor- und Kirchenmusik).
13	Jazz	Programme mit Improvisationsmusik, hauptsächlich Jazz, aber auch traditionellen, modernen und avantgardistischen Inhaltes.
14	Volksmusik	Programme mit Liedern und Musik in der regionalen Landessprache, modernen oder traditionellen Charakters.
15	Show	Programme mit Rätselsendungen, Spielen und Sketches.
16–30	LEER	Diese P-TYPES sind noch nicht definiert.
31	Alarm	Alarmmeldungen bei unerwarteten Notsituationen (Katastrophen, etc.).

Technischer Anhang

Technische Daten



	Ohne anderslautende Vermerke sind die nachfolgenden Daten bei 98 MHz, 1 mV HF-Signal und 400 Hz Frequenz-Modulation gemessen.	
Empfangsbereich:	87,50 MHz ... 108,00 MHz durchstimmbar über quarzgenauen Frequenz-Synthesizer im automatischen Sendersuchlauf oder in Einzelschritten.	
Frequenzraster:	schaltbar:	10 kHz/50 kHz
Frequenzeingabe:	Über Tastatur, AUTOTUNING (50 kHz) oder FREQUENCY STEP (10 kHz/50 kHz).	
Quarzreferenz:	Genauigkeit:	±0,001 %
Grenzempfindlichkeit:	SINGLE, NARROW: für einen Signal-/Rauschabstand von 26 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	0,5 µV
Nutzbare Empfindlichkeit:	SINGLE: Mono Stereo DOUBLE: Mono Stereo für einen Signal-/Rauschabstand von 46 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	2 µV 20 µV 3 µV 30 µV
Spiegelfrequenz-Dämpfung:	DOUBLE:	>100 dB
Zwischenfrequenz-Dämpfung:		>110 dB
Nebenwellen-Dämpfung:		>110 dB
HF Intermodulations-Dämpfung:	DOUBLE: bezogen auf die Grenzempfindlichkeit bei einem Frequenzabstand von 2 MHz.	>90 dB
Übernahmeverhältnis:	WIDE: für einen Signal-/Rauschabstand von 30 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	0,5 dB
Bandbreite (–3 dB):	WIDE: NARROW:	150 kHz 110 kHz
Selektion:	WIDE: NARROW: im Abstand von 300 kHz gemessen.	>50 dB >100 dB
AM-Unterdrückung:	bei 30 % Amplituden-Modulation, bezogen auf 75 kHz Frequenzhub.	>72 dB
Frequenzgang:	20 Hz ... 15 kHz.	±0,5 dB
De-Emphasis:		50 µs für US-Version: 75 µs
NF-Verzerrungen:	für Stereo L=R, 1 kHz Modulation, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub	0,07 %
Fremdspannungsabstand:	30 Hz ... 15 kHz bezogen auf 75 kHz Frequenzhub, für Mono 1 mV HF-Signal, für Stereo 10 mV HF-Signal.	>80 dB
Stereo-Übersprechdämpfung		>43 dB
	BLEND 1. BLEND 2. für 1 kHz Modulation, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	15 dB 7 dB
Pilotton-Unterdrückung:	15 kHz ... 300 kHz bei 75 kHz Frequenzhub.	>78 dB
Umschaltschwellen:	MUTING: Stereo:	2 µV 10 µV
Suchlaufschwellen:	DISTANT: LOCAL:	4 µV 100 µV
Antennen-Eingänge A/B:	koaxial, nach IEC/DIN 54325	75 Ohm
HF-Übersprechdämpfung A/B:		>70 dB
Kalibrier-Ton:	entspricht Pegel bei 40 kHz Hub	400 Hz
NF-Ausgang Pegel/Impedanz:	(bei 75 kHz Frequenzhub): OUTPUT einstellbar: Stationen einstellbar.	1,9 V/600 Ohm 0 dB ... –20 dB ±6 dB
Oszilloskop-Ausgang Pegel/Impedanz:	X-Ausgang bei 75 kHz Frequenzhub. Y-Ausgang bei 1 mV HF an 75 Ohm.	2 Vpp 3 V
Serial Link:	6polige Buchse zum Anschluss an das REVOX Fernsteuersystem.	

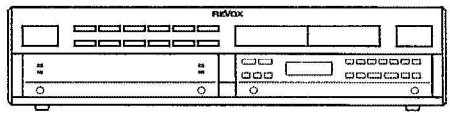
Sendervorwahl:	Stations-Speicher: abspeicherbar sind: Frequenz, Sender-Kurzbezeichnung, Programm-Kennung und Empfangs-Parameter.	60
Anzeigen:	20stellige, 5 x 7-Punkt-Matrix Vacuum-Fluoreszenz-Anzeige mit Helligkeitsregelung. Multifunktionale Flüssigkristall-Anzeige (LCD). Beleuchtung über Abdeckklappe geschaltet.	
Signalstärke-Anzeige:	31stelliges Balken-Diagramm, 10 dBf ... 110 dBf	
Anzeige für Abstimm-Mitte:	4stufiges Symbol	
Empfindlichkeit:	bei 50 kHz Frequenz-Raster: bei 10 kHz Frequenz-Raster:	±25 kHz ±5 kHz
Stromversorgung:	220 V AC + 5/–10 %, 50 ... 60 Hz intern umlötbar auf 110 V, 240 V	
Netzsicherung:	für 220 V, 240 V: für 110 V:	T 250 mA (SLOW) T 500 mA (SLOW)
Leistungsaufnahme:	maximal: in Standby	20 W <6 W
Abmessungen:	(B x H x T):	480 x 118 x 332 mm
Gewicht:	ca.:	7,5 kg

Änderungen vorbehalten.

KAPITEL 5

Liste der Tastenfunktionen

Kurzbeschreibung aller Funktionen



●)) Mit der IR-Fernbedienung REVOX B208 fernsteuerbare Funktionen

Frontseite:

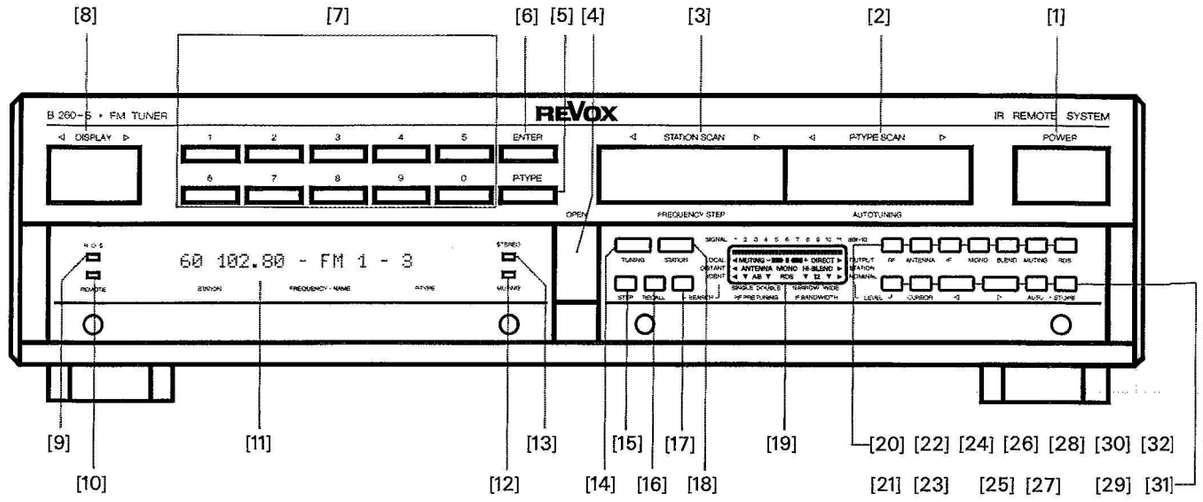
Bedienungselement			Funktion	Seite
[1]	POWER	●))	Ein-/Ausschalter. Der Tuner wird mit der zuletzt gehörten Station eingeschaltet. Ein weiteres Drücken schaltet den Tuner wieder aus (Standby).	5
[2]	P–TYPE SCAN	●))	Suchlauf in auf- oder absteigender Richtung nach Stations-Speichern mit der gleichen Programm-Kennung (P–TYPE). Dauerdruck lässt jede Station mit der gewählten Kennung für ein paar Sekunden ertönen.	7
	AUTOTUNING		Im Abstimm-Modus (Taste TUNING [14]) aktivieren des automatischen Sendersuchlaufes in auf- oder absteigender Richtung.	11
[3]	STATION SCAN	●))	Durchlauf in auf- oder absteigender Richtung der belegten Stations-Speicher 1 bis 60. Dauerdruck lässt jede Station für ein paar Sekunden ertönen.	7
	FREQUENCY STEP		Im Abstimm-Modus (Taste TUNING [14]) verändern der Empfangsfrequenz um einen Schritt im mit der Taste STEP [15] gewählten Frequenz-Raster.	16
[4]	OPEN		Öffnet die Abdeckklappe zum zweiten Tastenfeld. Durch einfaches Hochschieben bis zum Einrasten wird die Klappe wieder geschlossen.	11
[5]	P–TYPE	●))	Vorbereitung für die Eingabe einer Programm-Kennung (P–TYPE). Das Gerät erwartet daraufhin die Eingabe einer Ziffer (0 bis 9) und den Abschluss mit der Taste ENTER [6].	7
[6]	ENTER	●))	Abschlusstaste beim Aufrufen oder Programmieren der Stations-Speicher oder der Programm-Kennung (P–TYPE).	7
[7]	Ziffern-Tasten	●))	Numerische Tastatur zur Eingabe von Ziffern beim: Aufrufen der Stations-Speicher – Aufrufen der Programm-Kennung – Eingeben einer Empfangsfrequenz.	9
[8]	DISPLAY		Umschalten der Anzeigeart des Displays [11]. Sender-Kurzbezeichnung, Empfangs-Frequenz oder beides. Stations-Speicher und Programm-Kennung werden immer angezeigt.	8
[9]	RDS		LED signalisiert den Empfang eines Senders mit RDS-Datenübertragung.	29
[10]	REMOTE		LED signalisiert den Empfang von IR-Fernsteuer-Signalen.	26
[11]	DISPLAY		20stelliges Vacuum-Fluoreszenz-Display. Zeigt den Betriebszustand des Gerätes.	11
[12]	MUTING		LED signalisiert das Stummschalten (Muting) der Audio-Ausgänge, wenn kein Sender mit genügender Signalstärke empfangen wird. Mit der Taste MUTING [31] abschaltbar.	19
[13]	STEREO		LED signalisiert den Stereo-Empfang eines Senders. Bei Umschaltung auf Mono-Wiedergabe mit der Taste MONO [26] ausgeschaltet.	13
[14]	TUNING		Schaltet das Gerät in den Abstimm-Modus für die Suche oder Eingabe von Empfangs-Frequenzen. Die Funktionen der Tasten [2] und [3] werden entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTOTUNING und FREQUENCY STEP geändert. Drücken der Taste STATION [18] oder Schliessen der Abdeckklappe hebt diese Funktion wieder auf.	11

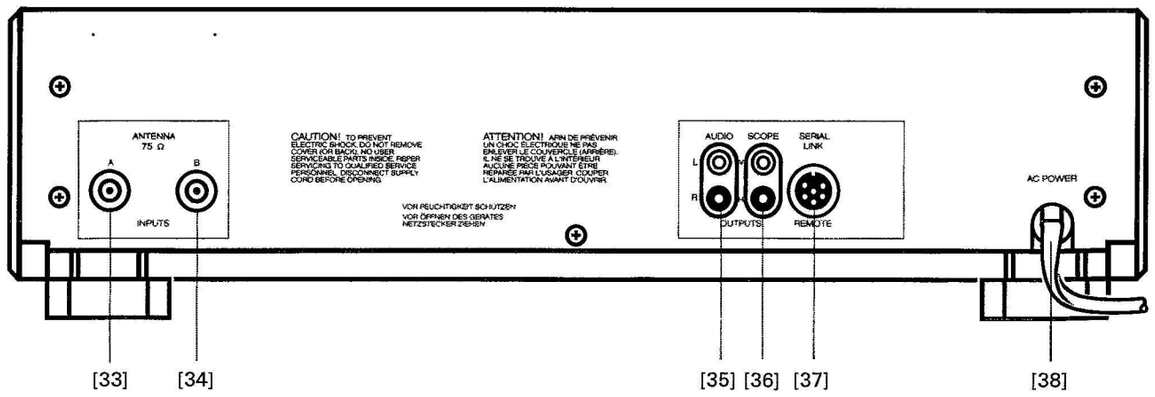
Bedienungselement	Funktion	Seite
[15] STEP	Umschalten des Frequenz-Rasters im Abstimm-Modus. Die gewählte Schrittweite (10 kHz oder 50 kHz) für FREQUENCY STEP wird im Display [11] angezeigt. Die Funktion AUTOTUNING verwendet immer das 50 kHz Frequenz-Raster.	16
[16] RECALL	Rückholen der Frequenz des zuletzt gehörten Stations-Speichers nach einer Veränderung der Empfangs-Frequenz im Abstimm-Modus.	14
[17] SEARCH	Umschalten der Ansprechwelle im automatischen Sendersuchlauf (AUTOTUNING). LOCAL: Nur starke, lokale Sender werden ausgewählt. DISTANT: Der Suchlauf stoppt bei allen empfangbaren Sendern.	18
[18] STATION	Hebt die Funktion TUNING [14] wieder auf. Die Tasten [2] und [3] entsprechen wieder ihren ursprünglichen Funktionen P–TYPE SCAN und STATION SCAN.	11
[19] LC-Display	Multifunktionales Anzeigefeld mit den Anzeigen für: Signalstärke, Abstimm-Mitte, MUTING, DIRECT, ANTENNA, MONO, HI–BLEND, SEARCH–MODE, LEVEL–MODE, RF PRE–MUTING, IF BANDWIDTH.	11
[20] RF	Umschalten der HF-Selektion des Antennen-Verstärkers. SINGLE: Maximale Antennen-Empfindlichkeit. DOUBLE: Bessere Fernselektion.	18
[21] LEVEL	Pegelanpassung des Ausganges AUDIO [35] an den Vorverstärker und Ausgleich der Pegel der 60 Stations-Speicher. OUTPUT: Ausgangspegel verändern. STATION: Stationspegel anpassen. NOMINAL: Zurückholen der Werkseinstellungen.	22
[22] ANTENNA	Schaltet zwischen den beiden Antennen-Eingängen A und B um.	18
[23] CURSOR	Einschalter und Stellenzeiger für die alphanumerische Eingabe von Sender-Kurzbezeichnungen.	21
[24] IF	Umschalten der ZF- (Zwischenfrequenz-) Bandbreite für eine bessere Nahselektion von nahe beieinander liegenden Sendern in der Stellung NARROW. WIDE: 150 kHz Bandbreite. NARROW: 110 kHz Bandbreite.	18
[25] <	Durchblättern des alphanumerischen Zeichensatzes in abfallender Richtung.	21
[26] MONO	Umschalter auf Mono. Empfangene Stereo-Sendungen werden in Mono wiedergegeben.	19
[27] >	Durchblättern des alphanumerischen Zeichensatzes in aufsteigender Richtung.	21
[28] BLEND	Zweistufiges HI-BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen.	19
[29] AUTO	Programmierhilfe zur Übernahme einer gewählten Sende-Station in den nächsthöheren Stations-Speicher.	14
[30] MUTING	Ein- und Ausschalter der automatischen Stummschaltung (MUTING) bei ungenügender Signalstärke.	19
[31] STORE	Speichertaste. Bereitet das Abspeichern in einen Stations-Speicher vor. Im Display [11] blinkt die Stations-Nummer. Die Taste ENTER [6] schliesst den Speichervorgang ab.	17
[32] RDS	Einschalten des Empfanges mit RDS-Auswertung (Radio Data System). Nur zusammen mit der entsprechenden RDS-Option aktivierbar.	20

Rückseite:

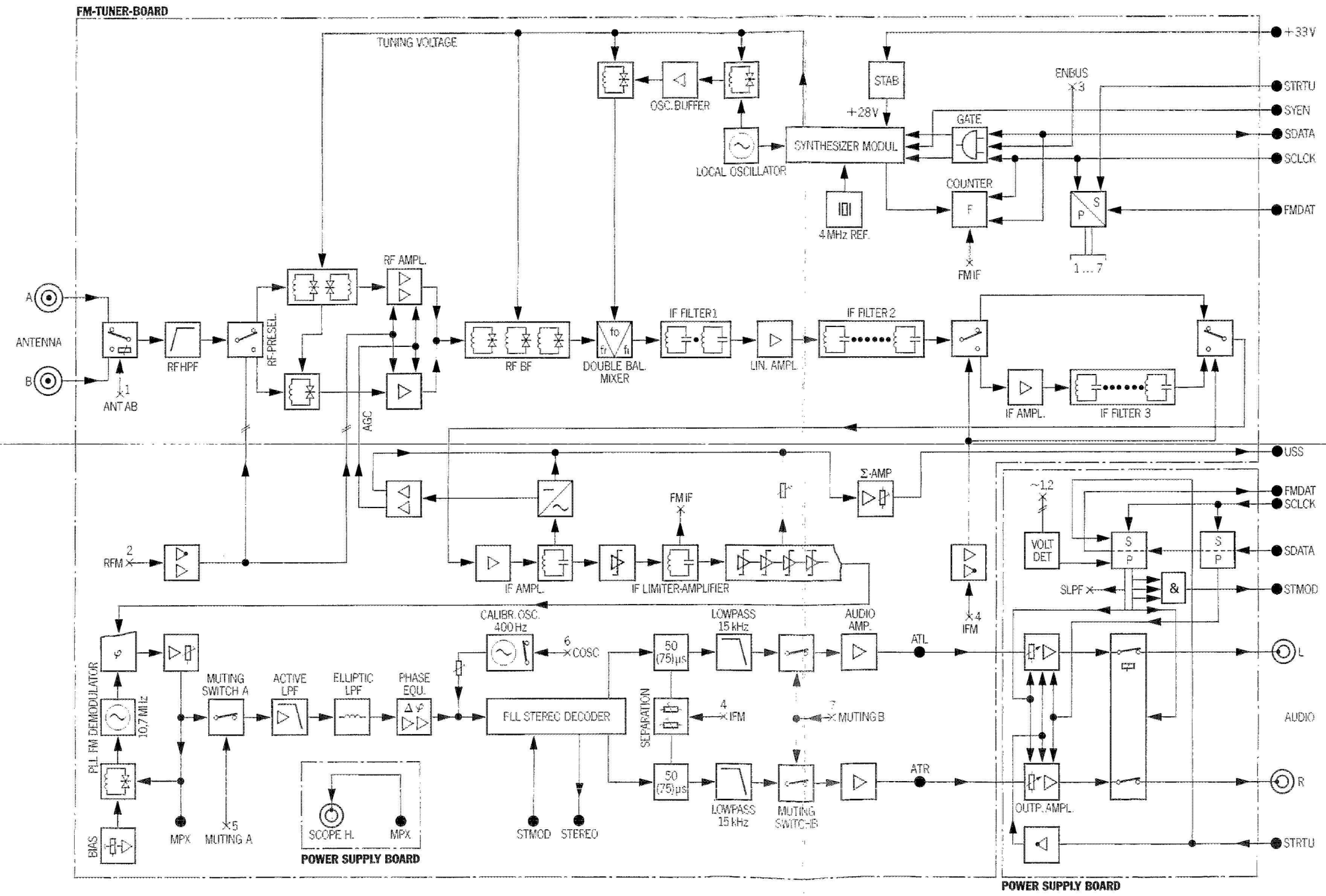
Bedienungselement	Funktion	Seite
[33] ANTENNA A	Eingangs-Buchse (koaxial, 75 Ohm) für den Anschluss der Antenne A.	5
[34] ANTENNA B	Eingangs-Buchse (koaxial, 75 Ohm) für den Anschluss der Antenne B.	5
[35] AUDIO	Ausgangs-Buchsen (CINCH) für den Anschluss an einen (Vor-)Verstärker.	5
[36] SCOPE	Ausgangs-Buchsen (CINCH) für den Anschluss eines Kathodenstrahl-Oszilloskopes zur Beurteilung der Empfangs-Qualität oder zum Anschluss eines analogen Signalstärke-Instrumentes.	27
[37] SERIAL LINK	Serieller Steueranschluss für den Anschluss eines externen IR-Empfängers B206 oder des Controllers B200. Über diese Buchse kann auch der interne IR-Empfänger ausgeschaltet werden (Pin 1 mit Pin 2 und Pin 4 mit Pin 5 verbinden).	
[38] AC POWER	Netz-Anschluss.	5

Übersichtszeichnung





Tuner-Blockschaltbild



Operating Instructions
REVOX B260/B260-S · FM Tuner

IMPORTANT

For the sake of clarity these operating instructions have been subdivided into the following five Sections:

SECTION 1

Installation procedure
Contains the basic information for operating the tuner.

SECTION 2

Main keypad
Explains all main functions of the tuner.

SECTION 3

Auxiliary keypad (behind hinged cover)
Explains all auxiliary and special functions that are not described in Section 2, such as TUNING, ANTENNA, BLEND, LEVEL.

SECTION 4

Technical appendix
Contains useful information concerning the operation of the tuner, error messages and corresponding corrective action, as well as technical data and dimensions.

SECTION 5

List of keypad functions
Contains a quick-reference operating guide for experienced and professional users and a summary of all keypad functions.

Synoptical diagram
At the end of this handbook you will find a foldout page with a Quick-Reference diagram on which all the operator controls have been assigned an index number. These numbers agree exactly with the bracketed numbers in the text.

Protect your tuner from exposure to excessive heat and moisture.

WARRANTY

Please note that the warranty is only valid within the country in which the equipment has been sold. The warranty becomes null and void if unauthorized modifications or unprofessional repairs are made.
Warranty cards for products sold in Switzerland and Austria are issued directly by the authorized dealer. Warranty cards for REVOX products sold in France are located inside the packing. This card must be completely filled out and signed by your authorized REVOX dealer.
A special warranty request card is included with all REVOX products sold within the Federal Republic of Germany, USA, and major other countries. This card is either located inside the packing or in a plastic pouch on the outside of the packing. Should this card be missing, please consult your REVOX dealer or your national REVOX distributor.

PACKING MATERIAL

Please retain the original packing material for reuse in case your unit ever needs to be transported. The packing in which you received it has been especially designed to protect your valuable equipment from mechanical shock in transit.

Table of contents

SECTION 1

Page

Installation

Accessories included ____ 4
Setting up the tuner ____ 4
Safety rules ____ 4

Start up

AC Line voltage ____ 5
Connections ____ 5
Power on ____ 5

SECTION 2

Main keypad

Summary of the functions ____ 7
Reading out the station memory ____ 9
Reading out the program identification ____ 10

SECTION 3

Auxiliary keypad

Hinged cover ____ 11
Station selection ____ 11
Automatic station scanning ____ 13
Manual station selection ____ 15
Copying the station memory ____ 17
Modifying the reception parameters ____ 18
Entering the station abbreviations ____ 21
Adjustments:
- Output level ____ 22
- Station level ____ 24

SECTION 4

Fault sources

Troubleshooting ____ 25

Technical appendix

IR remote control REVOX B208 ____ 26
SCOPE outputs ____ 27
Line voltage ____ 28
Power fuse ____ 28
Interesting facts about RDS ____ 29
Technical data ____ 30
Tuner drawing ____ 31

SECTION 5

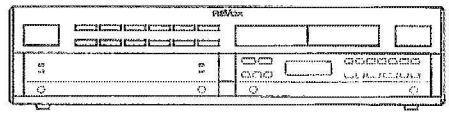
List of keypad functions

Quick-reference description of all functions ____ 33
Indexed Quick-reference diagram ____ 36
Audio circuit diagram ____ 37

SECTION 1

Installation

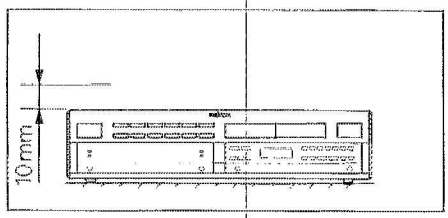
Accessories included, setting up the tuner



Accessories included

The tuner is fitted with a fixed power cable and a plug of the type used in your country. If the contents are incorrect, please consult your dealer.

Setting up the tuner



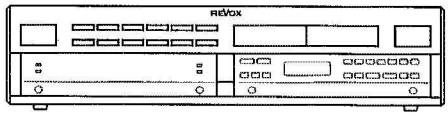
Set up your tuner in a position where there is a clearance of at least 10 mm (½ inch) from other equipment, walls and furniture.

Safety precautions

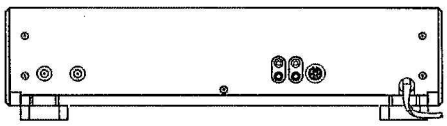
Connect the tuner to the AC outlet only by means of the fitted power cable.
Always keep the tuner in dry condition. It is extremely hazardous to operate it in moist conditions (bathroom, laundry room, basement, etc.)
The tuner is not disconnected from the AC power source when it is switched off (stand-by). Certain components inside the unit are always energized with line voltage!
The tuner is designed to be operated in a horizontal position.
In case of a malfunction or a defect, immediately disconnect the power plug and have the tuner checked out by an authorized REVOX dealer.

Start-up

Line voltage,
connection, power on

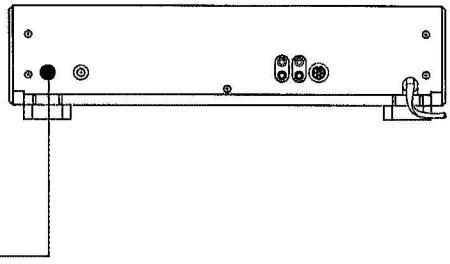


Checking the line voltage



Make sure that the voltage rating imprinted below the power inlet corresponds to your local line voltage.
The tuner can be altered to a different line voltage but this work should be performed by your dealer.

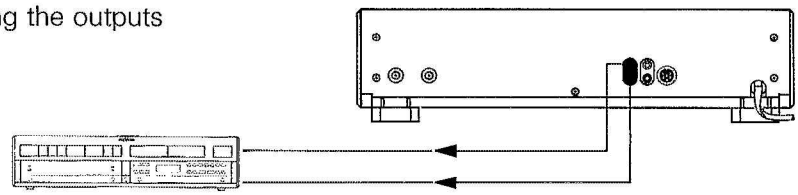
Connecting the antenna



You can connect two antennas (A [33] and B [34]) with 75 Ohm coaxial cables to your tuner. Both sockets have identical functions.
If you have access to a local cable network, connect the antenna socket A [35] to the antenna outlet by means of commercially available antenna cable. In addition you can connect an external antenna or a room antenna to the other socket B [34] so that programs can be received that are not transmitted via the network.

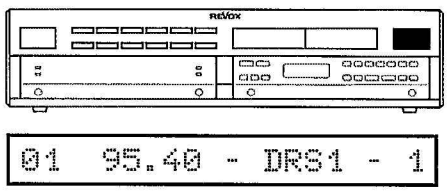
The ideal site for external or room antennas can be determined by experimenting.

Connecting the outputs



The audio (signal) outputs AUDIO L/R [35] are to be connected to the TUNER inputs of your amplifier (REVOX B250-S). Do not confuse the left-hand (L) and right-hand (R) channels.

Power on

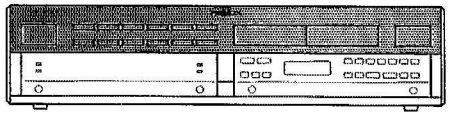


Press the POWER [1] key on the front panel to switch on the FM tuner. The station memory that was active when the tuner was previously switched off is automatically reactivated.
When you press the POWER [1] key again, the tuner switches off (standby).
When the tuner is switched off but still connected to the AC power source, it operates in standby mode which means that it can be conveniently switched on and off by means of the REVOX B208 IR remote control from your listening position. The power consumption in standby is negligible (approx. 5 W).

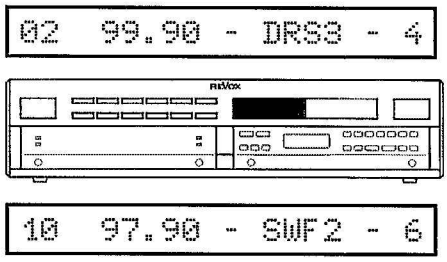
SECTION 2

Main keypad

Summary of functions

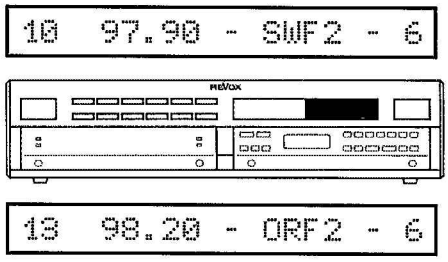


STATION SCAN [3]



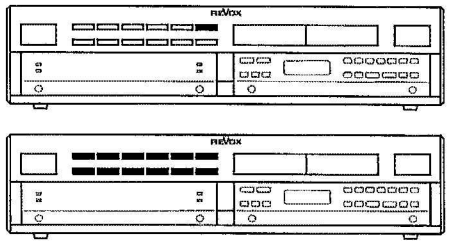
When you press the STATION SCAN [3] key the next of the 60 station memories is read out in ascending (>) or descending (<) order.
When you hold down this key continuously, each station stored in the memories can be briefly heard.
Station memories with the program identification 0 (P–TYPE 0) will be skipped.

P–TYPE SCAN [2]



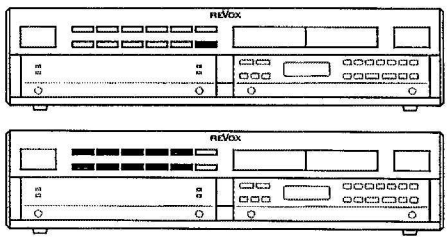
The P–TYPE SCAN [2] key reads out the next of the 60 station memories with identical program identification (P–TYPE) in ascending (>) or descending (<) sequence.
When you hold down this key continuously, each station with identical program identification will be briefly heard.
A program ID number from 0 to 9 can be assigned to any station memory.

ENTER [6]

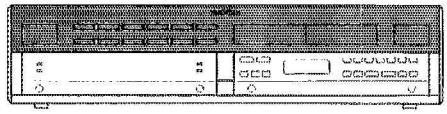


With the ENTER [6] key you can switch on the tuner and automatically reactivate the previously heard station or a specific station memory.
In the latter case you should enter the number of the memory (1 to 60) by means of the numeric keys [7] before you press the ENTER [6] key.

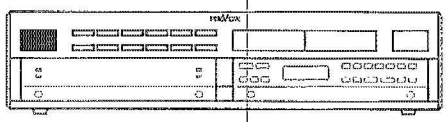
P–TYPE [5]

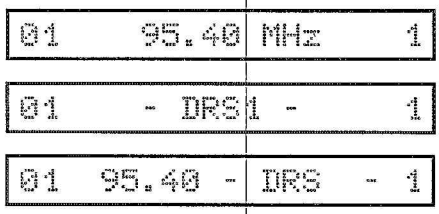


When you press the P–TYPE [5] key, the tuner activates the mode for entering the program identification (P–TYPE).
After this key has been pressed, you can enter the desired program type (0 to 9) by means of the numeric keys [7]. When you subsequently press the ENTER [6] key, the next higher station memory with matching program identification is activated.



<DISPLAY> [8]



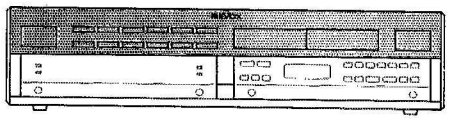


With the <DISPLAY> [8] key you can page through the display modes in ascending (>) or descending sequence (<). The following three display modes can be selected:
a) Displaying the received frequency
b) Displaying the station abbreviation
c) Displaying the received frequency and the station abbreviation

The number of the selected station memory and the program identification (P-TYPE) are displayed.

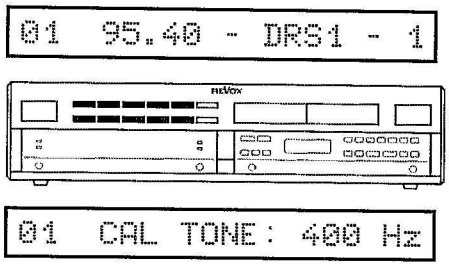
Main keypad

Reading out the station memories



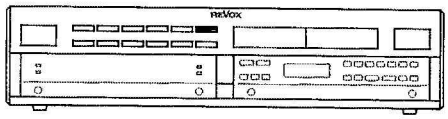
A station memory can be read out directly by entering the corresponding memory number.

● Press numeric input



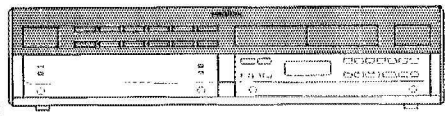
With the numeric keys [7] enter the number of the desired station memory. For stations 1 to 9 only a single digit needs to be entered, i. e. the leading zero is not necessary.
When you enter station number 0, the internal calibration tone generator will be activated. The number of the previously active station remains on the display [11].

● Press ENTER [6] key



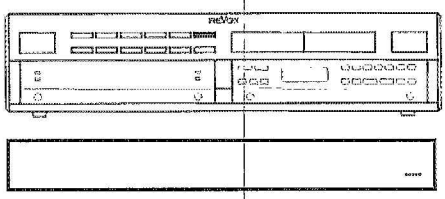
The selected station memory is read out when you press the ENTER [6] key.

Reading out the program identification



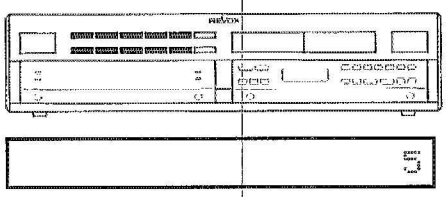
A station memory can be read out by entering the program identification (P-TYPE).

● Press P-TYPE [5]



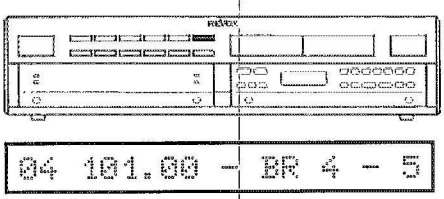
The tuner expects you to enter a program number (0 to 9). Only the flashing cursor in the position of the program identification is visible on the display [11].

● Press numeric input key [7]



Enter the desired program identification by means of the numeric keys [7].

● Press ENTER [6]



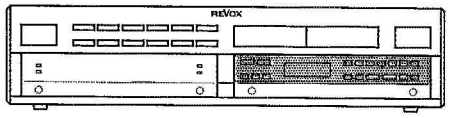
When you press the ENTER [6] key, the next higher station memory with matching program identification will be read out.

You can select the next station memory with matching program identification by pressing the P-TYPE SCAN [2] key.

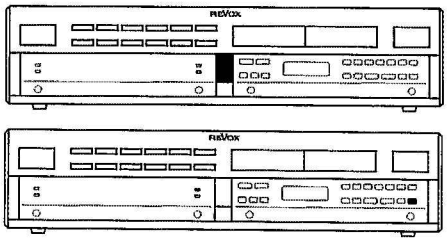
SECTION 3

Auxiliary keypad

Hinged cover, station selection

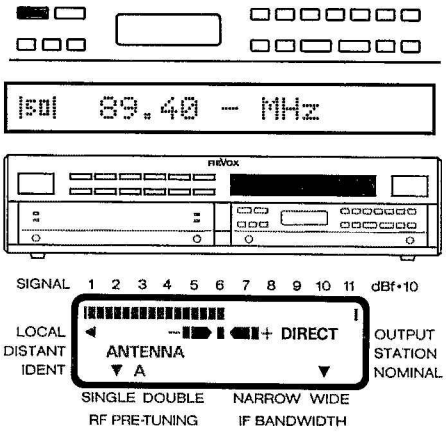


Hinged cover



The tinted acrylic glass cover of the second keypad can be opened by pressing the OPEN [4] key. The LC display [19] becomes illuminated.
To close the cover simply push it up so that it locks in place. The illumination of the LC display switches off and any input on the auxiliary keypad that has not yet been terminated with STORE [31] will be cancelled and the prior status restored. The selected tuning mode (TUNING [14] key) is cancelled, the unit switches to tuning mode, i.e. the previously active station memory is reactivated.

TUNING [14]



The TUNING [14] key activates the manual tuning mode for entering or searching station frequencies. The display [11] shows only the frequency, and in place of the station number the frequency step width is shown in kHz.
At the same time the functions of the keys [2] and [3] of the main keypad are changed in accordance with their lower designation to AUTOTUNING [2] and FREQUENCY STEP [3].
The manual tuning mode is acknowledged on the display [19] by the word DIRECT.
This function can be cancelled by pressing the STATION [18] key or by closing the hinged cover.

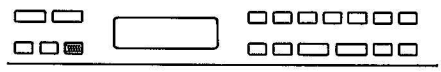
Station selection

The station memories of the tuner are loaded with test frequencies used for final inspection before the unit leaves the factory. These frequencies are unlikely to agree with the local station frequencies.
The tuner should, therefore, be reprogrammed for the local frequencies as follows.

Known frequencies

Enter the station frequencies that you know from program guides or frequency schedules as described under MANUAL STATION SELECTION.

Unknown frequencies



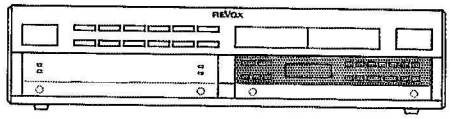
After you have programmed the known frequencies, proceed according to the Section AUTOMATIC STATION SELECTION and store each station by pressing AUTO [29] that is receivable with the DISTANT [17] key pressed. Then write down the frequencies of the worthwile stations or rearrange the assignment of the station memories directly by copying them into other memories (refer to Section: COPYING THE STATION MEMORIES).

Modifying the reception parameters

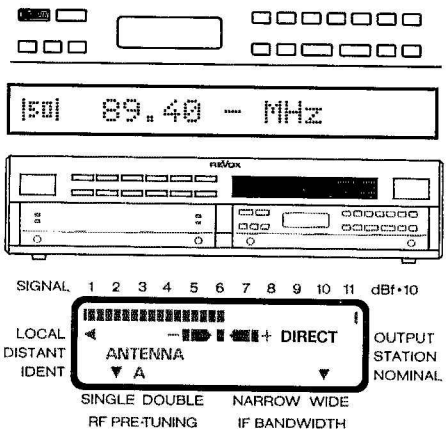
As the last step you can store the reception conditions for each station as described in the Section: MODIFYING THE RECEPTION PARAMETERS.

Auxiliary keypad

Automatic station selection

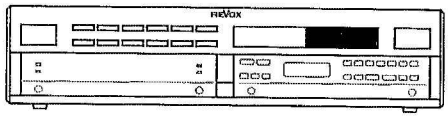


● Press TUNING [14] key



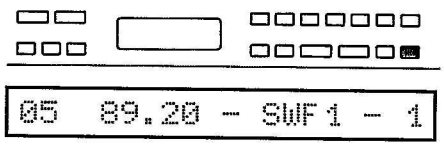
The TUNING [14] key activates the mode for searching station frequencies. The display [11] shows only the frequency and in place of the station number the step frequency width (channel pattern) in kHz is indicated.
The functions of keys [2] and [3] of the main keypad are changed to AUTOTUNING [2] and FREQUENCY STEP [3] in accordance with the lower designation.
The tuning mode is acknowledged on the LC display [19] by the message DIRECT.

● Press AUTOTUNING [2] key



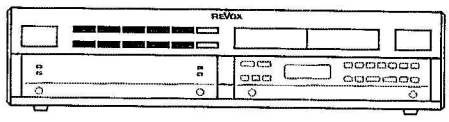
A brief touch of the AUTOTUNING [2] key in tuning mode activates the station scan in the specified direction (>= higher frequencies, <= lower frequencies). During the scan the audio is muted as indicated by the MUTING LED [12] next to the display [11].
When a station with adequate signal strength has been found (bargraph on LC display [19]), the search stops. The frequency is shown on the display [11]. If a stereo broadcast is being received, the STEREO [13] LED lights up.

● Press STORE [31]



This step prepares the store function for the tuned frequency. The station number flashes on the display [11].

● Press numeric input keys [7]



The number of the desired station memory can be entered via the numeric keys [7].

● Press ENTER [6]

The tuned frequency and the reception parameters are stored in the specified station memory.

● AUTO [29] key

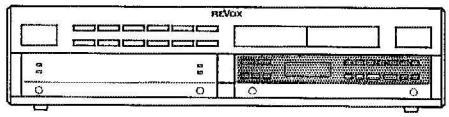
In place of the last three input steps (STORE, numeric keys, ENTER) you can simply press the AUTO [29] key. The frequency and the reception parameters will automatically be stored in the next vacant station memory or the next station memory with program identification 0.

RECALL [16]

After the tuned frequency has been manually altered with AUTOTUNING or FREQUENCY STEP, you can recall from the station memory the frequency of the last station you have listened to by pressing RECALL [16].

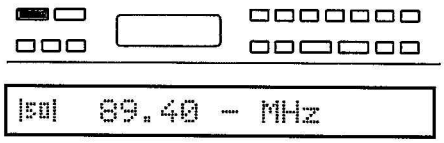
Auxiliary keypad

Manual station selection



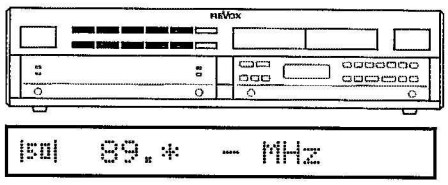
When the station frequency is known (from program guides or frequency schedules), the frequency can be set directly by means of the numeric input keys [7].

● Press TUNING [14] key



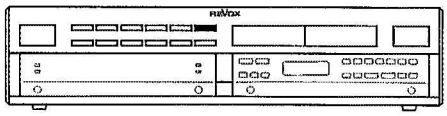
The TUNING [14] key activates the mode for searching station frequencies. The display [11] shows only the frequency and the step width.

● Press numeric keys [7]



Enter the desired frequency by means of the numeric keys [7].
The microprocessor checks instantly that the entered value falls within the available FM frequency band and rejects incorrect entries.
In the event of an error, an asterisk (*) appears on the display [11] which means that the entry must be repeated with valid digits.

● Press ENTER [6] key

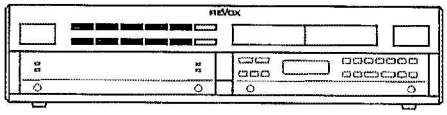


The entered frequency is set and the station becomes audible. After any corrections of the reception parameters (see modification of reception parameters), the entered frequency can be saved in a station memory.

● Press STORE [31] key

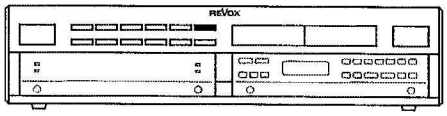
This is the preparatory step for storing the frequency. The station frequency flashes on the display [11].

● Press numeric keys [7]



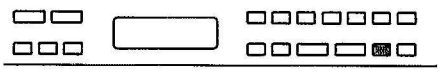
Enter the number of the station memory by means of the numeric keys [7].

● Press ENTER [6] key



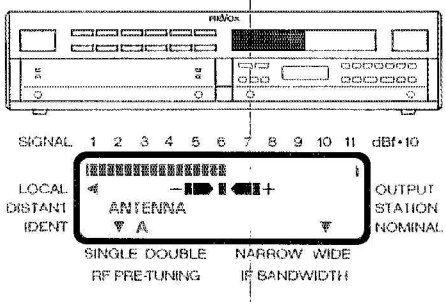
The frequency and the reception parameters are stored in the specified station memory.

● AUTO [29] key



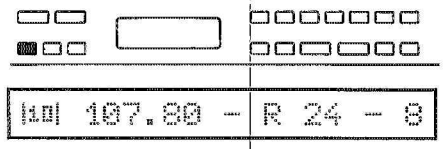
Instead of performing the last three input steps (STORE, numeric keys and ENTER) you can simply press the AUTO [29] key. The frequency and the reception parameters will automatically be stored in the next vacant station memory or the next station memory with program identification 0.

FREQUENCY STEP [3]



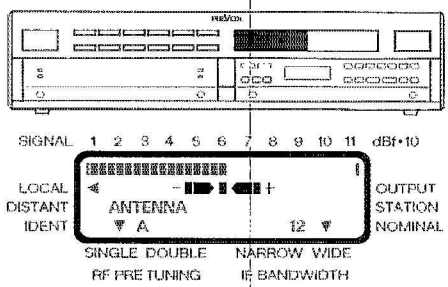
You can increase (>) or decrease (<) the tuning frequencies in steps according to the selected channel pattern (10 kHz/50 kHz) by pressing the STEP [15] key. In this way you can receive stations that broadcast on a frequency that is outside the 50 kHz channel pattern.
The tuner can be tuned exactly to the station frequency with the aid of the center channel indicator on the LC display [19]. Tuning is correct when the two symbols + and – are simultaneously visible. If only one of these symbols is displayed, the tuned frequency should be shifted in the direction of the arrow.

STEP [15]

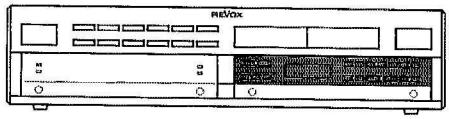


If you are tuning to a station that does not broadcast on a frequency of the 50 kHz channel pattern, you can press the STEP [15] key to switch the step width to 10 kHz (channel pattern = frequency spacing in kHz of the individual stations). Press this key again to switch back to the 50 kHz channel pattern.
The selected channel pattern is shown on the display [11] in place of the station number.

Note:

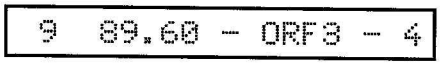


In AUTOTUNING mode the tuner always scans in the 50 kHz channel pattern, even when the 10 kHz step width has been selected. For stations that broadcast on a frequency outside this channel pattern, the frequency at which the scan stops will be off center. You can manually tune this frequency by pressing the FREQUENCY STEP [3] key until the indicator on the LC display [19] signals that center-channel tuning has been achieved.



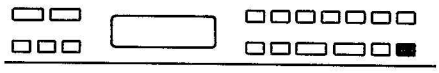
The procedure for copying the complete contents of a station memory (frequency, station abbreviation, program identification, and reception parameters) is very simple.

- Press numeric keys [7] and ENTER [6]



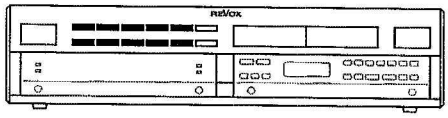
This recalls the memory to be copied.

- Press STORE [31] key



This is a preparatory step for the store operation.

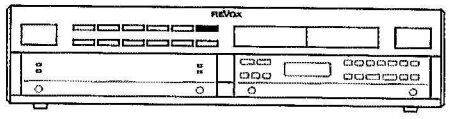
- Press numeric keys [7]

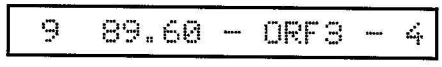


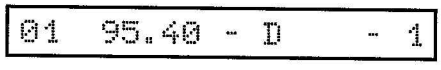
Enter the memory location into which the information is to be copied.

Caution:
The old content of this memory will be lost because it is overwritten by the new information to be copied.

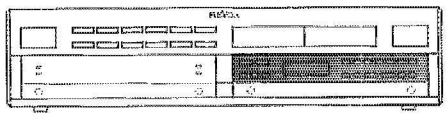
- Press ENTER [6] key



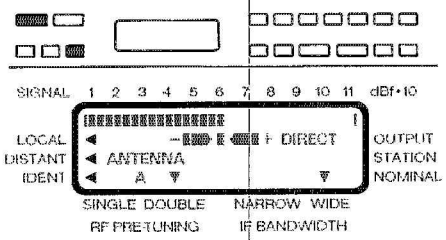




The selected station memory is overwritten with the data of the other memory. Both memories now contain identical data.



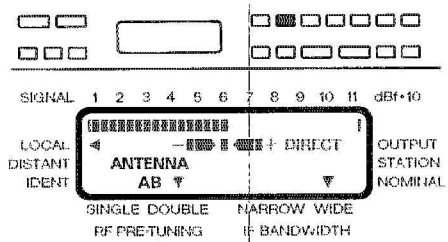
SEARCH [17]



In tuning mode (TUNING [14] key pressed), you can switch between local and distant muting thresholds by pressing the SEARCH [17] key.
In the LOCAL position (indicated by an arrow on the display), the search threshold is 100µV which means that only strong stations will be selected.
In the DISTANT position the search threshold is 4µV so that also weak, distant transmitters will be selected.

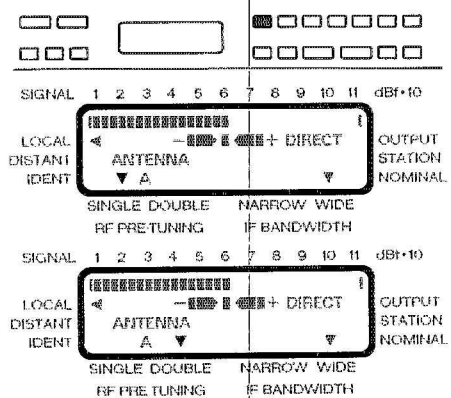
The third position, IDENT, can only be activated in conjunction with the RDS option and enables you to search based on matching station identification.

ANTENNA [22]



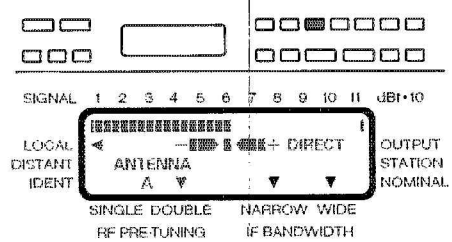
With the ANTENNA [22] key you can switch between the two antenna inputs A and B. The currently active antenna input is identified on the LC display [19] by the corresponding letter.

RF [20]



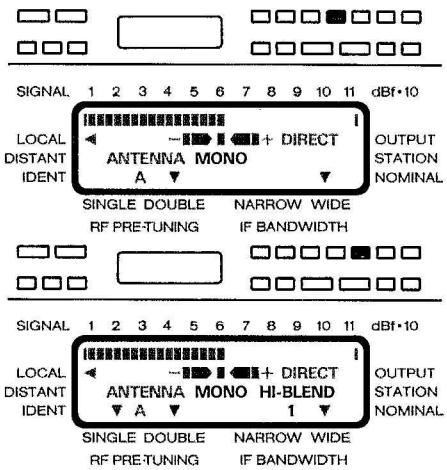
With the RF [20] key you can change the RF selection (RF PRE-TUNING) between SINGLE and DOUBLE. Two arrows on the LC display [19] signal the corresponding selection.
Normally the tuner is operated in SINGLE mode because it ensures maximum sensitivity of the antenna input.
For better selection of strong stations without interference from adjacent channels, DOUBLE reduces the antenna sensitivity by 4 dB.

IF [24]



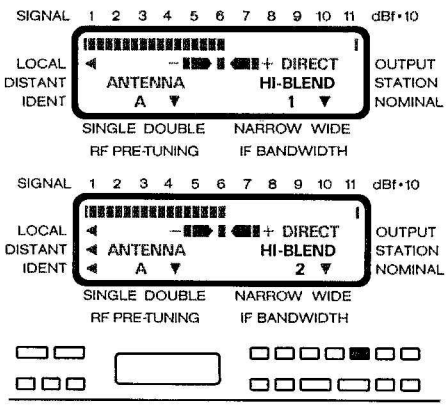
With the IF [24] key you can change the IF BANDWIDTH between WIDE and NARROW. Two arrows on the LC display [19] signal the corresponding bandwidth.
Normally the tuner is operated in WIDE mode (150 kHz bandwidth) because it ensures minimal harmonic distortion.
For better adjacent channel selectivity the NARROW (110 kHz bandwidth) setting can be used.

MONO [26]



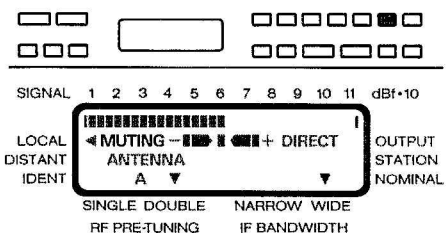
When the MONO [26] function is selected (acknowledged on the LC display [19] with the word MONO), stereo broadcasts can be received in mono mode in order to eliminate noise resulting from weak signals, if activation of the BLEND [28] filter proves to be ineffective.

BLEND [28]



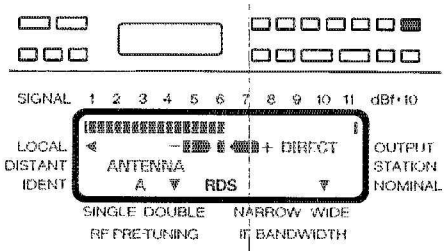
Switch-controlled, 2-stage HI-BLEND filter for suppressing stereo noise. The selected filter position is shown on the LC display [19] with the word HI-BLEND 1 or HI-BLEND 2. Press the BLEND [28] key repetitively until the desired setting is obtained.

MUTING [30]



With the MUTE [30] key you can enable or disable the automatic MUTING of stations yielding insufficient signal strength. When the MUTING function is disabled, the word MUTING is not shown on the LC display [19]. In this mode you can receive weak stations with, however, considerably degraded reception quality (antenna noise).

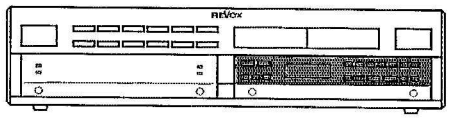
RDS [32]

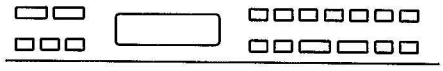


Your tuner is already prepared for the future RDS (Radio Data System). It simply needs to be retrofitted with the RDS system.
This system can then be activated with the RDS [32] key.

Auxiliary keypad

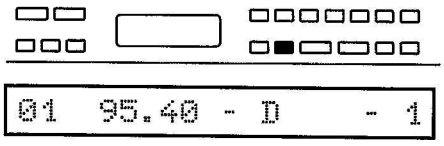
Entering the station abbreviations





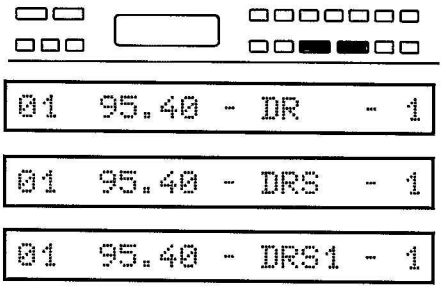
In Station mode (STATION [18] pressed) you can store a station abbreviation with a length of up to 4 characters in each of the 60 station memories.

CURSOR [23]



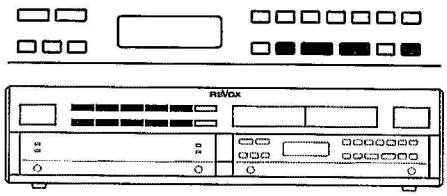
When the CURSOR [23] key is pressed the first time, it activates the mode for entering the alphanumeric station abbreviations. The first position of the name field flashes.
Each time this key is pressed again, the position indicator moves one position to the right. After the fourth position it returns to the first position.

● Press < [25] or > [27] key



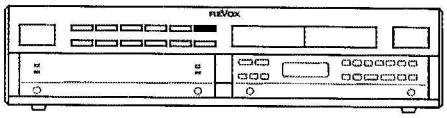
With these keys you can page through the alphanumeric character set (letters A to Z, digits 0 to 9 and "space") in ascending (>) or descending (<) order.

● Press STORE [31] key

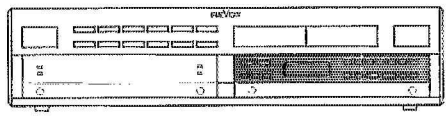


After you have entered the station abbreviation by alternately pressing the CURSOR [23] key and < [25] or > [27], press STORE [31] to instruct the processor that you wish to save the data in memory.
The number of the current station memory flashes. It can be modified with the aid of the numeric keys [7].

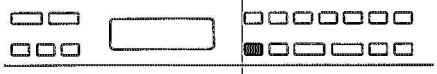
● Press ENTER [6] key



All tuner settings (frequency, program identification, station abbreviation, and reception parameters) are written into the station memory identified on the display.

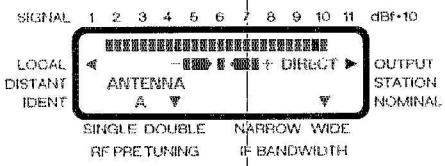


LEVEL [21]



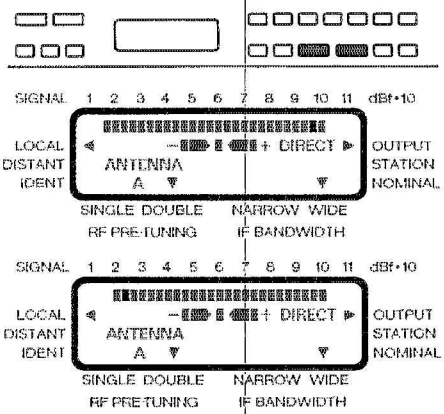
The LEVEL [21] key activates the mode for entering level adjustments

● Press LEVEL [21] key



Press this key once to activate the mode for changing the level of the OUTPUT amplifier. This mode is acknowledged on the LC display [19] by a flashing arrow to the word OUTPUT and a bargraph symbol. The flashing bargraph segment indicates the current setting.

● Press < [25] or > [27]



The level of the AUDIO output [35] can be modified with < [25] and > [27].
The maximum level is set when the flashing rectangle is located between the numbers 9 and 10.
The minimum level (– 20 dB) is set when the flashing square is located between the numbers 2 and 3.

Note:

Any level change is executed immediately and stored in memory which means that it is not necessary to press the STORE key.

CAL TONE: 400 Hz

The correctness of the output level setting can be verified as follows:

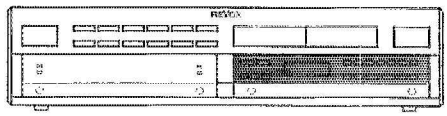
● Press the keys 0 and ENTER

The built-in calibration tone generator is switched on when the station memory 00 is accessed. This is acknowledged on the display [11] by the message CAL TONE: 400 Hz (the station number and program identification of the last active station are retained).

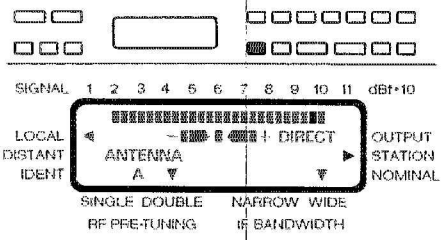
A 400 Hz sine wave signal with a level that corresponds to a frequency deviation of 40 kHz is fed to the AUDIO OUTPUTS [35] (for most stations the maximum volume is achieved with this frequency deviation).

Factory settings

The factory settings for the output level (maximum value) and station level (medium value) can be reestablished at any time.
Repetitively press the LEVEL [21] key until the message RESTORE NOMINAL? appears on the display [11].
If you now press the STORE [31] key the factory settings will be reestablished.

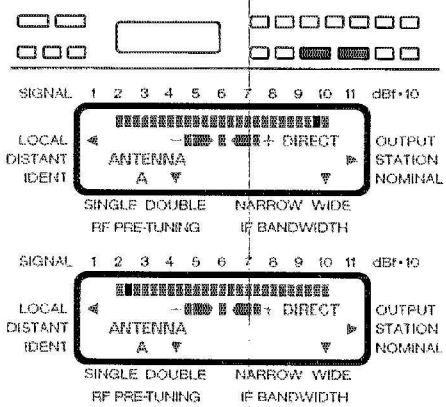


LEVEL [21]



Press the LEVEL [21] key twice to activate the mode for changing the level of the current station. This is acknowledged on the LC display [19] by a flashing arrow to the word STATION. The flashing bargraph segment indicates the current setting.

● Press < [25] or > [27]



The level stored in the station memory can be modified by ±6 dB with < [25] and > [27]. The factory sets the levels of all station memories to a medium value (0 dB).

Note:

Any level change is executed immediately and stored in memory which means that it is not necessary to press the STORE key.

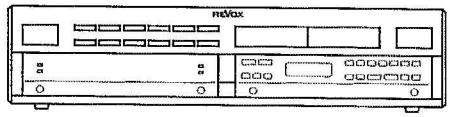
Factory settings

The factory settings for the output level (maximum value) and station level (medium value) can be reestablished at any time.
Repetitively press the LEVEL [21] key until the message RESTORE NOMINAL? appears on the display [11].
If you now press the STORE [31] key the factory settings will be reestablished.

SECTION 4

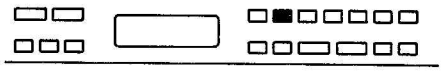
Fault sources

Troubleshooting



Before you suspect a fault in the tuner, make sure that the unit is correctly installed and that it is being operated in accordance with these instructions.

Station scan does not function

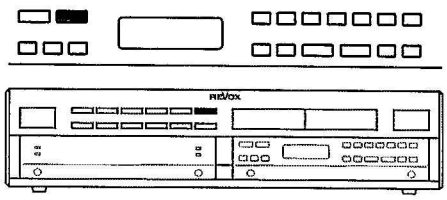


Is your antenna connected correctly?
Is the corresponding antenna input A or B switched on? Press ANTENNA [22] key.
Have you activated the tuning mode? Press TUNING [14] key.

The stations are inaudible

Is your tuner correctly connected to the amplifier?
Is your amplifier set to the correct signal source (TUNER)?
Is the setting for the output level or the station level too low? This can be verified by reestablishing the factory settings (RESTORE NOMINAL?) by pressing the LEVEL [21] key.

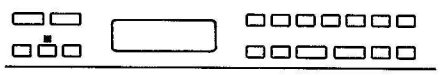
Station memories cannot be selected



Is your tuner in station mode?
When the hinged cover is closed, the tuner always operates in station mode. This mode can also be activated by pressing the STATION [18] key.
Did you press the ENTER [6] key after selecting the station number with the numeric keys [7]?
A station memory is not retrieved until the ENTER [6] key is pressed.

The tuner cannot be operated

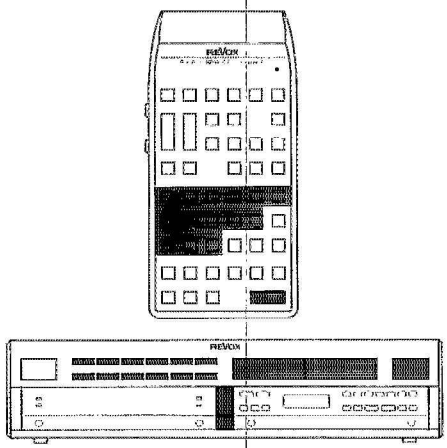
Your tuner is controlled and monitored by a microprocessor. This microprocessor is automatically initialized when the line voltage is applied.
Faults in the AC supply system or other faults can put the microprocessor into an undefined state. The tuner can no longer be operated.



In order to reinitialize the microprocessor, press the RESET button located above the RECALL [16] key by means of a pointed object (bent open paper clip).
If the power plug is readily accessible, it is better to disconnect it from the AC outlet for approx. 15 seconds rather than pressing the RESET button.

During the initialization of the microprocessor certain segments of the display [11] may briefly light up. This is a normal process and does not damage the unit.

REVOX B208



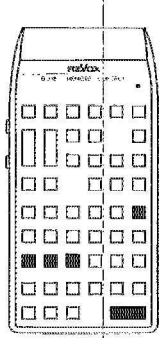
With the REVOX B208 infrared remote control you can conveniently control the audio functions of your REVOX hi-fi system from your listening position.

Except for the DISPLAY {8} key, you can remotely control all functions of the main key pad of the REVOX B260-S tuner in station mode.

Operating characteristics

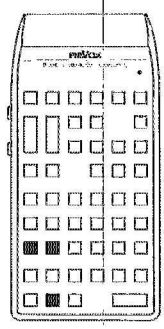
With the IR remote control you can operate your tuner in the same manner as on the unit itself.
When the unit has been in TUNING mode, the station mode is immediately reactivated as soon as an IR remote control command is received.

Power on



The tuner can only be powered on with the IR remote control by selecting ENTER, P-TYPE, <SCAN>, <STATION> and the numeric keys. If you press the POWER OFF key on the IR remote control then all IR-equipped REVOX equipment will be switched off.

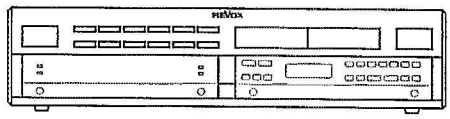
STATION SCAN



For the STATION SCAN function the "•" key must be pressed together with STATION < or STATION >.

Special feature:

The IR remote control features two "•" and two "∗" keys. Each pair is connected in parallel. Functions that require you to press two keys, such as STATION SCAN, are easier to execute if you press the control key (• or ∗) with the hand in which you are holding the remote control. This leaves your other hand free for actuating the function key.
It makes no difference whether you press the key on the top or the side of the remote control unit.

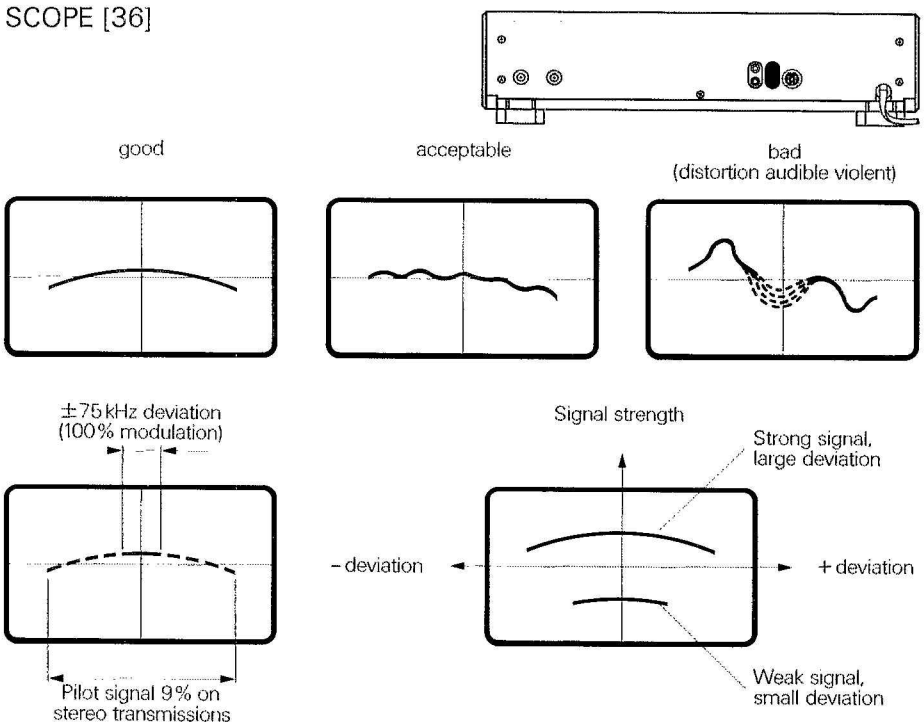


Multipath reception

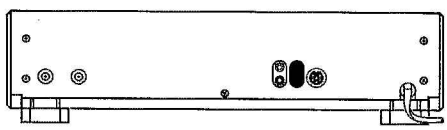
Multipath reception occurs when in addition to the direct signal from the transmitter antenna of a given station, signals reflected from building walls or mountains are also received. The different delays between these two signals can produce undesirable distortions that cannot be corrected even by the best receiver.
Although the REVOX B260-S · tuner offers maximum immunity against such phenomena, the only effective remedy in many cases is to relocate the antenna to a different position. The true quality of the received signal can be measured on the SCOPE [36] sockets.

SCOPE [36]

A cathode ray oscilloscope (with external X-input) can be connected to the SCOPE [36] outputs for displaying and analyzing the multipath reception.
The illustrations on the left are showing three kinds of delay distortions as displayed on an oscilloscope screen. Via the sockets SCOPE [36] frequency deviation and signal strength can be displayed. If you wish to make visible the signal strength as well, an oscilloscope with DC-input is required.

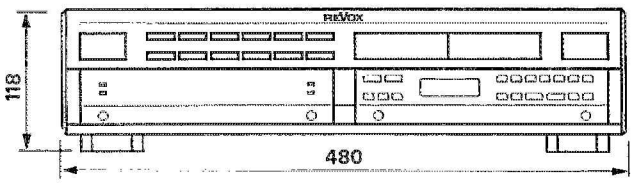


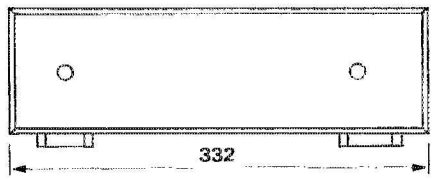
Analog signal meter

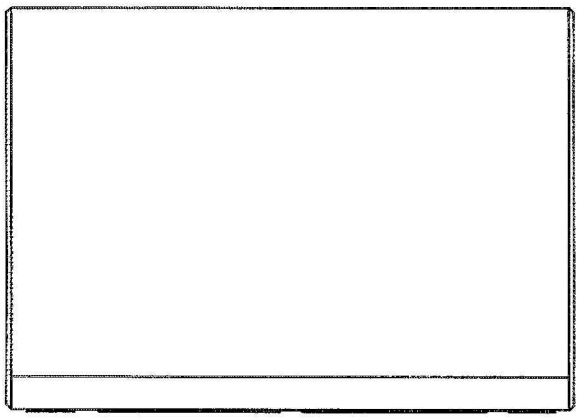


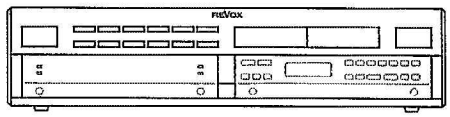
If you prefer an analog signal meter (needle-type instrument) for analyzing the strength of the incoming signal, you can connect it to the SCOPE Y [36] output.
A 100µA instrument should be used.

Dimensions









Interesting facts about RDS (Radio Data System)

RDS is a system for transmitting auxiliary information (data) via a radio transmitter. The introduction of RDS will considerably enhance the services offered by FM radio. A subcarrier modulated with a data channel is broadcast by the radio transmitter together with the conventional stereo signal and can be processed by tuners that are equipped for receiving such signals.
Such data increase the operating convenience of the listeners and offer a wealth of useful supplementary information.

During the introductory phase the following RDS services will be offered:

- **Program name**
  The program name comprising up to eight characters will be transmitted over the data channel (Example: DRS1, BRF3, BBC1, SWF2).
- **Alternate frequencies**
  If an FM program can be received on multiple frequencies, these so-called alternate frequencies are transmitted over the data channel.
- **ARI replacement**
  During the introductory phase of ten years, RDS will eventually replace the ARI system which supplies information to motorists. During this changeover period, receivers equipped for RDS can already be used while those equipped for ARI can be operated as usual.
  Identification of transmitters that broadcast traffic information and their announcements is possible as has been the case with ARI.

The following examples are planned enhancements to the radio data systems which are to be implemented after the introductory phase.
The scope of these enhancements will depend on the radio transmitters and on the equipment manufacturers.

- **Program type**
  After the introduction of satellite radio, the transmitters will be assigned a uniform type of program identification (P-TYPE) such as DRS3, SWF3, BR4, ORF3.
  Examples are given under the Section "P-TYPE".
- **Voice and music**
  Frequently, a difference in the volume between music and voice is desired. In the future it may be possible to control the volume by means of the RDS data channel.
- **Text display**
  One of the refinements planned for RDS foresees the possibility of broadcasting any texts (e. g. program changes of a station) which can be made visible on the 64-position display of future tuners.
- **Time signal**
  Broadcasting of control signals that permit synchronization of local clocks with a reference clock. This means local clocks could be controlled by the tuner.

However, these enhancements are only available if the radio transmitters and the receivers are correspondingly equipped. Conventional tuners cannot use the RDS information.
Your REVOX B260-S Tuner is already prepared for operation with RDS. When the RDS system goes on the air, your tuner can be easily upgraded by retrofitting the corresponding RDS option.

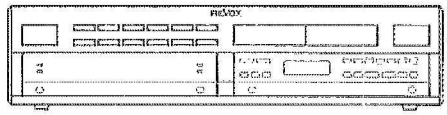
P-TYPE

To permit logical grouping by program types, a standard has been agreed upon in Europe. This means that all programs of a given type that can be received in Europe either directly or via satellite can be accessed by the same P-Type.

P-TYPE	Designation	Description
1	News	Short accounts of facts, events and publicly expressed views, reportage and actuality.
2	Current affairs	Topical programs expanding or enlarging upon the news, generally in different presentation style or concept, including documentary, debate, or analysis.
3	Information	Programs whose purpose is to impart advice in the widest sense, including Metrological Reports and Forecasts, Consumer affairs, Medical help etc.
4	Sport	Programs concerned with any aspect of Sport.
5	Education	Programs intended primarily to educate, of which the pedagogical element is fundamental.
6	Drama	All radio plays and serials.
7	Cultures	Programs concerned with any aspect of National or Regional culture, including Religious affairs, Philosophy, Social Science, Language, Theatre, etc.
8	Science	Programs about the Natural Sciences and Technology.
9	Varied	Used for mainly speech-based programs usually of light-entertainment nature, not covered by above categories. Examples are: Quizzes, Panel Games, Personality interviews, Comedy and Satire.
10	Pop	Commercial music, which would generally be considered to be of current popular appeal, often featuring in current or recent record sales charts.
11	Rock	Contemporary modern music, usually written and performed by young musicians.
12	M.O.R.	(Middle of the Road Music). Common term to describe Music regarded to be "easy-listening", as opposed to Pop, Rock or Classical. Music in this category is often, but not always, vocal, and usually of short duration (<5 minutes).
13	Light classics	Classical Music for general, rather than specialist appreciation. Examples of music in this category are instrumental music, and vocal arias or choral works.
14	Serious classics	Performances of major orchestral works, symphonies, chamber music etc., and including Grand Opera.
15	Other music	Musical styles not fitting into any of the above categories. Particularly used for specialist music, of which Jazz, Rhythm & Blues, Folk, Country, and Reggae are examples.
16–30	Unassigned	These P-TYPES have not yet been defined.
31	Alarm	Alarm messages in the event of unexpected emergencies (National catastrophies e. g., floods, fire, etc.)

Technical appendix

Technical data



	Unless stated otherwise, the following data are measured at 98 MHz, 1 mV RF signal, and 400 Hz frequency modulation.	
Tuning range:	87.50 MHz .. 108.00 MHz sweepable by means of quartz-accurate frequency synthesizer in automatic station scan or individual steps.	
Channel pattern:	switch-selectable:	10 kHz/50 kHz
Frequency input:	via keypad, AUTOTUNING (50 kHz) or FREQUENCY STEP (10 kHz/50 kHz).	
Quartz reference:	accuracy:	±0.001 %
Absolute sensitivity:	SINGLE, NARROW: for a signal-to-noise ratio of 26 dB, relative to 40 kHz frequency deviation.	0.5 µV
Usable sensitivity:	SINGLE: Mono Stereo DOUBLE: Mono Stereo for a signal-to-noise ratio of 46 dB, relative to 40 kHz frequency deviation.	2 µV 20 µV 3 µV 30 µV
Image rejection:	DOUBLE:	>100 dB
IF rejection:		>110 dB
Spurious response rejection:		>110 dB
RF intermodulation attenuation:	DOUBLE: relative to the absolute sensitivity and 2 MHz frequency spacing.	>90 dB
Capture ratio:	WIDE: for a signal-to-noise ratio of 30 dB, relative to 40 kHz frequency deviation.	0.5 dB
Bandwidth (–3 dB):	WIDE: NARROW:	150 kHz 110 kHz
Selection:	WIDE: NARROW, measured with 300 kHz spacing.	>50 dB >100 dB
AM rejection:	at 30 % amplitude modulation, relative to 75 kHz frequency deviation.	>72 dB
Frequency response:	20 Hz ... 15 kHz:	±0.5 dB
De-emphasis:		50 µs USA: 75 µs
AF distortion:	for stereo L=R, 1 kHz modulation, relative to 40 kHz frequency deviation.	0.07 %
Signal-to-noise ratio:	30 Hz .. 15 kHz relative to 75 kHz frequency deviation, for mono 1 mV RF signal, for stereo 10 mV RF signal.	>80 dB
Stereo crosstalk attenuation:	BLEND 1. BLEND 2. for 1 kHz modulation, relative to 40 kHz frequency deviation.	>43 dB 15 dB 7 dB
Pilot tone suppression:	15 kHz .. 300 kHz with 75 kHz frequency deviation.	>78 dB
Changeover thresholds:	MUTING: Stereo:	2 µV 10 µV
Station scan thresholds:	DISTANT: LOCAL:	4 µV 100 µV
Antenna inputs A/B:	coaxial, according to IEC/DIN 54325	75 Ohm
RF crosstalk attenuation A/B:		>70 dB
Calibration tone:	relative to 40 kHz frequency deviation:	400 Hz
AF output Level/impedance:	(at 75 kHz frequency deviation): OUTPUT adjustable: Stations adjustable:	1.9 V/600 Ohm 0 dB ... –20 dB ±6 dB
Oscilloscope output Level/impedance:	X-output at 75 kHz frequency deviation: Y-output at 1 mV RF into 75 Ohm:	2 Vpp 3 V
Serial link:	6-pin socket for connection to the REVOX remote control system.	

Station preselection:	Station memories: Storable are: frequency, station abbreviation, program identification, and reception parameters.	60
Displays:	20-position 5 x 7 dot matrix vacuum fluorescence display with brightness control. Multifunctional liquid crystal display (LCD). Illumination interlocked with cover switch.	
Signal strength indicator:	31 position bargraph diagram, 10 dBf ... 110 dBf	
Indicator for center-channel tuning:	4-step symbol Sensitivity: with 50 kHz channel pattern: with 10 kHz channel pattern:	 ±25 kHz ±5 kHz
Power requirements:	220 V AC +5/–10 %, 50 .. 60 Hz Solder strappable to 110 V or 240 V	
Power fuse:	220 V, 240 V: 110 V:	T 250 mA slow T 500 mA slow
Power consumption:	max.: in standby:	30 W <6 W
Dimensions:	(W x H x D):	480 x 118 x 332 mm
Weight:		7.5 kg

Subject to change.

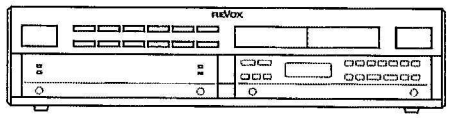
IHF standard

Antenna impedance:		75 Ohm
Monophonic usable sensitivity:	Single:	0.95 µV/10.9 dBf
Monophonic 50 dB quieting sensitivity:	Single: Double:	1.25 µV/13.2 dBf 1.98 µV/17.2 dBf
Stereophonic 50 dB quieting sensitivity:	Single: Double:	15.0 µV/34.8 dBf 23.8 µV/38.8 dBf
Monophonic:	S/N Ratio at 65 dBf:	86 dB
Stereophonic:	S/N Ratio at 65 dBf:	82 dB
Distortion at 65 dBf Monophonic 1 kHz:	Wide/Narrow	0.13 %
Distortion at 65 dBf Stereophonic 1 kHz:	Wide: Narrow:	0.2 % 0.8 %
Capture ratio at 65 dBf:		1.5 dB
Selectivity adjacent channel (av.):	Wide: Narrow:	8 dB 16 dB
Selectivity alternate channel (av.):	Wide: Narrow:	50 dB 100 dB
Spurious rejection:	(fs + fi/2):	110 dB
Image rejection:	(fs + (2*fi)) Double:	100 dB
IF rejection:	(fi).	110 dB
Muting threshold:		18 dBf
Stereo threshold:		32 dBf
Frequency response	20 Hz ... 15 kHz:	±0.5 dB
Subcarrier Product rejection:		78 dB
Stereo separation	1 kHz:	43 dB
Output level:		1.8 V

SECTION 5

Index of keypad functions

Quick-reference description of all functions



●)) Functions that respond to the REVOX B208 remote control

Front panel:

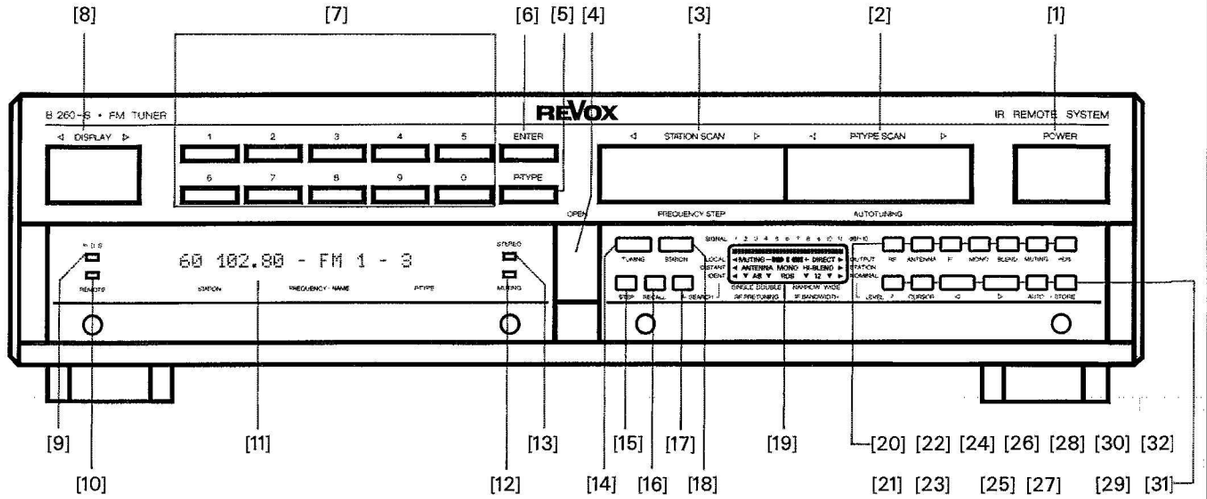
Operating element			Function	Page
[1]	POWER	●))	On/off switch. The tuner is switched on and the last tuned station is reactivated. The tuner is switched off (standby) when this key is pressed again.	5
[2]	P–TYPE SCAN	●))	Scan station memories in ascending or descending order with matching program identification (P–TYPE). When this key is continuously held down, each station with matching identification will be heard for a few seconds.	7
	AUTOTUNING		In tuning mode (TUNING [14] pressed) this function activates the automatic station scan in ascending or descending order.	11
[3]	STATION SCAN	●))	Scanning in ascending or descending order of the programmed station memories 1 through 60. When this key is continuously held down, each station will be heard for a few seconds.	7
	FREQUENCY STEP		In tuning mode (TUNING [14] key pressed) this function manually changes the frequency by one step of the size determined with the STEP [15] key.	16
[4]	OPEN		Opens the hinged cover under which the auxiliary keypad and the IR receiver are located. To close the cover simply push it up until it locks in place.	11
[5]	P–TYPE	●))	Sets up the mode for entering a program identification (P–TYPE). The processor expects the input of a digit (0 to 9) and termination with the ENTER [6] key.	7
[6]	ENTER	●))	Activates the input function after the retrieval or programming of the station memory or program identification (P–TYPE).	7
[7]	Numeric keys	●))	Keypad for numeric input when: recalling the station memories, recalling P–Types, entering a station frequency.	9
[8]	DISPLAY		Changeover of the DISPLAY [11] format: station abbreviation, tuning frequency, or both. Station memory and program identification are always displayed.	8
[9]	RDS		This LED signals that the tuned station transmits RDS data.	29
[10]	REMOTE		This LED lights up when an IR control command is received.	26
[11]	Display		20-position vacuum fluorescence display. Indicates the operating state of the tuner.	11
[12]	MUTING		This LED signals that muting of the audio outputs is active when no station with adequate signal strength is received. This function can be defeated with the MUTING [31] key.	19
[13]	STEREO		This LED signals that the tuned station is being received in stereo mode. This LED switches off when the mono mode is activated with the MONO [26] key.	13

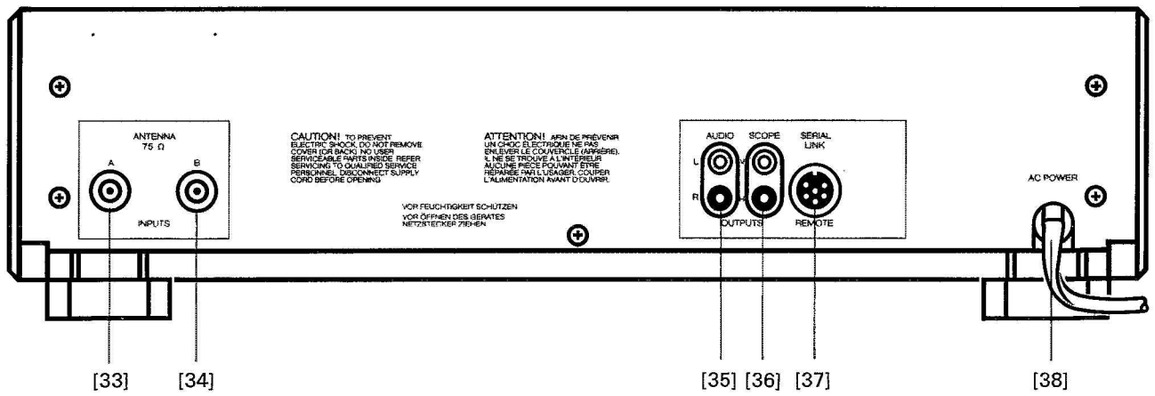
Operating element	Function	Page
[14] TUNING	Switches the unit to tuning mode for station scan or for entering tuning frequencies. The functions of keys [2] and [3] change to AUTOTUNING and FREQUENCY STEP in accordance with their lower designation. This function can be cancelled by pressing the STATION [18] key or by closing the hinged cover.	11
[15] STEP	Switch for selecting the channel pattern in tuning mode. The selected step width (10 kHz or 50 kHz) for FREQUENCY STEP is shown on the display [11]. The AUTOTUNING function always uses the 50 kHz channel pattern.	16
[16] RECALL	Recalls the frequency of the last active station memory after the tuning frequency has been modified in tuning mode.	14
[17] SEARCH	Switch for selecting the muting threshold in automatic station scan (AUTOTUNING). LOCAL: Only strong, local stations will be selected. DISTANT: The search stops at all receivable stations.	18
[18] STATION	Cancels the TUNING [14] function. The keys [2] and [3] are reassigned to their original functions, i.e. P–TYPE SCAN and STATION SCAN.	11
[19] LC DISPLAY	Multifunctional display field that indicates: signal strength, center tuning, MUTING, DIRECT, ANTENNA, MONO, HI–BLEND, SEARCH–MODE, LEVEL–MODE, RF PRE–TUNING, IF BANDWIDTH.	11
[20] RF	Switch for selecting the RF level of the antenna amplifier. SINGLE: Maximum antenna sensitivity. DOUBLE: Improves the selection of strong stations.	18
[21] LEVEL	Switch for matching the level of the AUDIO [35] output to the preamplifier and for adjusting the level of the 60 station memories. OUTPUT: adjust output level. STATION: adjust station level. NOMINAL: reestablish the factory settings.	22
[22] ANTENNA	Switch for selecting between the two antenna inputs A and B.	18
[23] CURSOR	Enabling switch and position indicator for alphanumeric input of station abbreviations.	21
[24] IF	Switch for selecting the IF (intermediate frequency) bandwidth for improved adjacent channel sensitivity in the NARROW position. WIDE: 150 kHz bandwidth. NARROW: 110 kHz bandwidth.	18
[25] <	Paging through the alphanumeric character set in descending order.	21
[26] MONO	Mono selector switch. Stereo broadcasts will be reproduced in mono mode.	19
[27] >	Paging through the alphanumeric character set in ascending order.	21
[28] BLEND	Two-stage HI–BLEND filter for suppressing stereo noise.	19
[29] AUTO	Provides automatic programming of a selected station into the next available station memory.	14
[30] MUTING	On/off switch for automatic MUTING of weak stations.	19
[31] STORE	This function instructs the microprocessor to accept data for a station memory. The station number flashes on the display [11]. The data are not written into the memory until the ENTER [6] key is pressed.	17
[32] RDS	Activates reception with RDS (Radio Data System). Can only be activated in conjunction with the corresponding RDS option.	20

Rear panel:

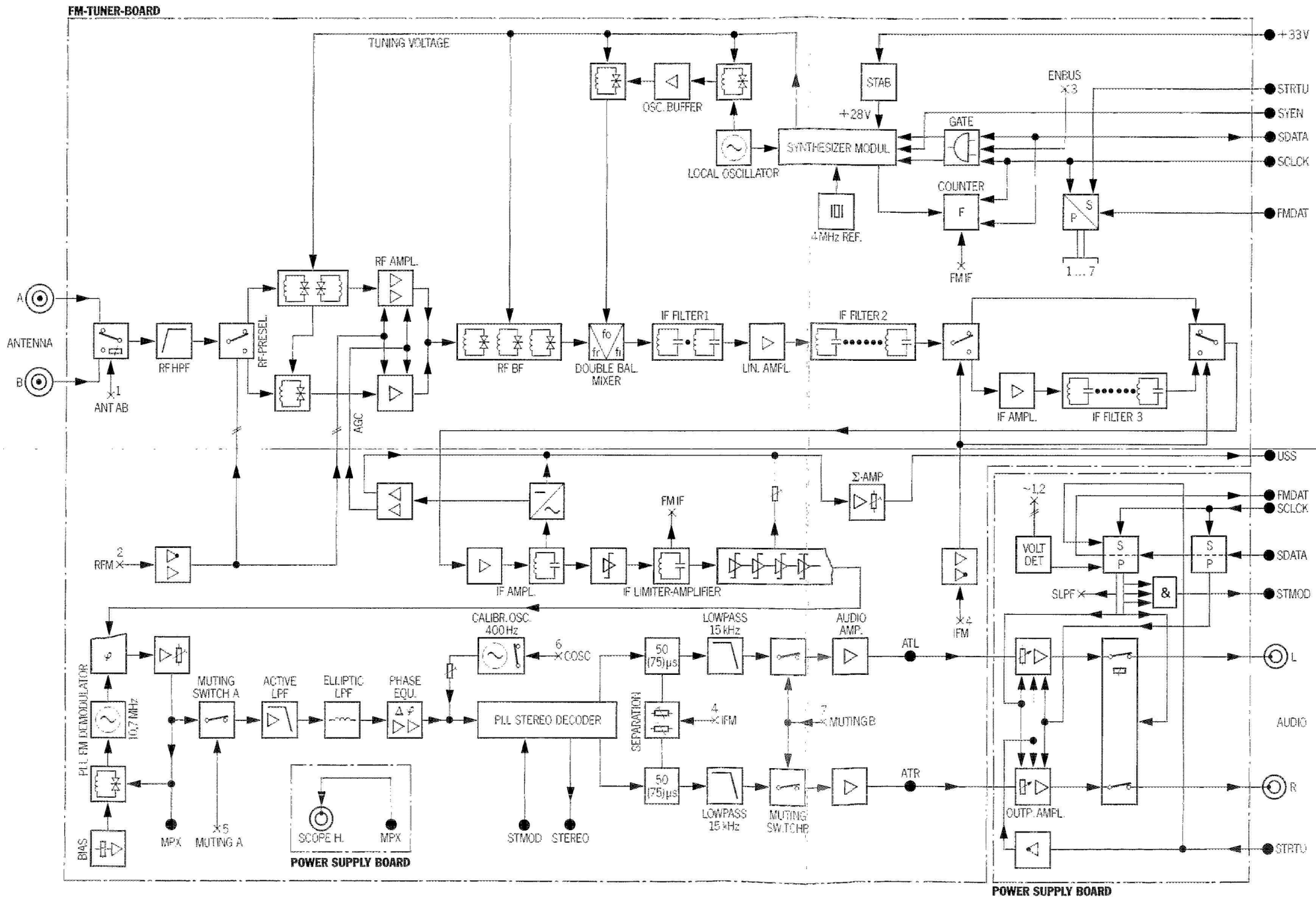
Control element	Function	Page
[33] ANTENNA A	Input socket (coaxial, 75 Ohm) for the antenna terminal A.	5
[34] ANTENNA B	Input socket (coaxial, 75 Ohm) for the antenna terminal B.	5
[35] AUDIO	Output sockets (CINCH) for connecting a (pre)amplifier.	5
[36] SCOPE	Output sockets (CINCH) for connecting a cathode ray oscilloscope for analyzing the reception quality or for connecting an analog signal strength instrument.	27
[37] SERIAL LINK	Serial port for connecting an external IR receiver B206 or controller B200. The internal IR receiver can also be switched off on this socket by interconnecting pin 1 with pin 2 and pin 4 with pin 5.	
[38] AC POWER	Power inlet.	5

Synoptical diagram





Tuner circuit diagram



FRANÇAIS

F

Mode d'emploi
REVOX B260 / B260–S · Tuner FM

AVIS IMPORTANT

Pour plus de clarté, le présent mode d'emploi est partagé en cinq chapitres:

CHAPITRE 1

Installation
Contient les informations fondamentales pour l'utilisation du tuner.

CHAPITRE 2

Clavier principal
Les fonctions décrites sont celles du clavier supérieur.

CHAPITRE 3

Second clavier (sous le cache)
Contient des explications sur toutes les fonctions auxiliaires et spéciales non décrites au chapitre 2, par exemple TUNING, ANTENNA, BLEND et LEVEL.

CHAPITRE 4

Annexe technique
Contient des informations intéressantes sur l'utilisation du tuner, les erreurs possibles et leur réparation ainsi que les caractéristiques et les dimensions.

CHAPITRE 5

Liste des fonctions de touche
Contient un mode d'emploi abrégé pour utilisateurs professionnels et avertis et donne un rapide aperçu de toutes les fonctions de touches.

Dessin synoptique
A la fin du mode d'emploi, vous trouverez une double page avec un dessin repéré de l'appareil. Les repères dans le texte (entre parenthèses carrées), correspondent à ceux du dessin.

Protégez votre appareil de la chaleur et de l'humidité excessives.

GARANTIE

Veuillez observer que les garanties ne sont valables que dans le pays d'achat. Nous attirons en outre votre attention sur la perte de validité de la garantie qu'entraîne toute manipulation ou réparation effectuée par un personnel non qualifié.
Le bon de garantie des appareils vendus en Suisse ou en Autriche est délivré par le revendeur. Le bon de garantie des appareils vendus en France se trouve dans leur emballage. Il doit être convenable rempli et signé par votre revendeur agréé REVOX.
Une carte de garantie spéciale est jointe aux appareils vendus en Allemagne Fédérale, aux USA ainsi que dans la plupart des autres pays. Cette carte se trouve, soit dans l'emballage de l'appareil, soit dans une enveloppe en plastique placée sur un côté de cet emballage. En l'absence d'une telle carte, veuillez vous adresser à votre revendeur REVOX ou à votre agence régionale REVOX.

EMBALLAGE

Veuillez conserver l'emballage d'origine. En cas de transport, cet emballage spécial est la meilleure protection pour votre précieux appareil.

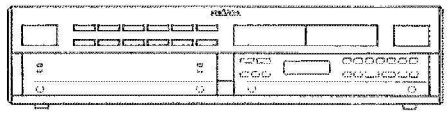
Table des matières

		Page
CHAPITRE 1		
Installation	Contenu de l'emballage	4
	Installation	4
	Prescriptions de sécurité	4
Mise en service	Tension du réseau	5
	Raccordement	5
	Mise sous tension	5
CHAPITRE 2		
Clavier principal	Aperçu des fonctions	6
	Appel des mémoires de stations	7
	Appel de l'identification de programme	7
CHAPITRE 3		
Second clavier	Cache escamotable	8
	Sélection des stations	1
	Sélection automatique des stations	10
	Sélection manuelle des stations	11
	Copie de la mémoire de stations	13
	Modification des paramètres de réception	14
	Introduction de l'abréviation de station	16
	Réglages:	
	– niveau de sortie	17
	– niveau de station	18
CHAPITRE 4		
Sources d'erreurs	Erreurs possibles et réparation	19
Annexe technique	Télécommande IR REVOX B208	21
	Sorties SCOPE	22
	Tension réseau	23
	Fusible réseau	23
	Ce qu'il faut savoir du RDS	24
	Caractéristiques techniques	25
CHAPITRE 5		
Liste des fonctions	Description succincte de toutes les fonctions	28
	Dessin repéré de l'appareil	32
	Schémabloc audio	37

CHAPITRE 1

Installation

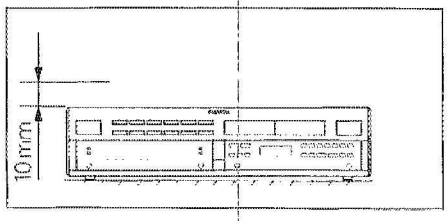
Contenu de l'emballage, installation



Contenu de l'emballage

L'appareil est livré avec un câble réseau correspondant à la norme nationale. En cas de problèmes, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.

Installation



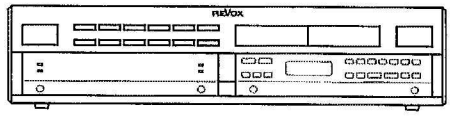
Installez l'appareil de manière qu'il y ait un écart de ventilation d'au moins 10 mm par rapport aux autres appareils, aux murs et meubles.

Prescriptions de sécurité

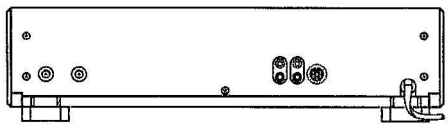
Veuillez ne raccorder l'appareil au réseau qu'au moyen du câble réseau fixe. Maintenez l'appareil toujours sec et ne l'utilisez jamais dans des locaux humides (salle de bains, buanderie, cave, etc.).
L'appareil mis hors tension (Standby) n'est pas coupé de l'alimentation électrique. Certaines parties à l'intérieur de l'appareil sont toujours sous tension de réseau!
L'appareil est conçu pour fonctionner en position normale (horizontale) uniquement.
En cas de défauts ou de mauvais fonctionnement, il faut immédiatement retirer la fiche du réseau et remettre l'appareil à un vendeur spécialisé REVOX contrôle.

Installation

Tension de réseau,
raccordement, mise sous tension

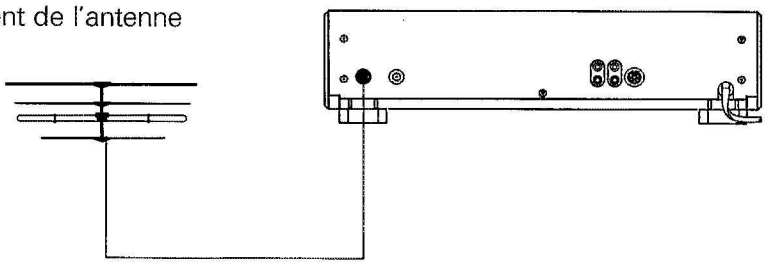


Contrôle de la tension de réseau



Vérifiez que la tension indiquée au-dessus du raccord de réseau corresponde à celle du réseau.
Si nécessaire, l'appareil peut être modifié pour une autre tension. Veuillez confier cette opération à votre revendeur spécialisé.

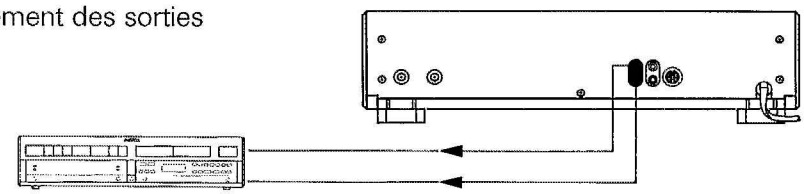
Raccordement de l'antenne



Deux antennes (A [33] et B [34]) peuvent être raccordées à votre tuner au moyen d'un câble coaxial 75 ohms chacun. Les deux raccords sont équivalents.
Si vous disposez d'un raccord de réseau câblé local, il suffit de raccorder la prise d'antenne A [33] à la prise d'antenne du réseau au moyen d'un câble courant du commerce. Une antenne extérieure ou intérieure peut en outre être raccordée à la seconde entrée d'antenne B [34] pour recevoir des stations qui ne sont pas transmises sur le réseau câblé.

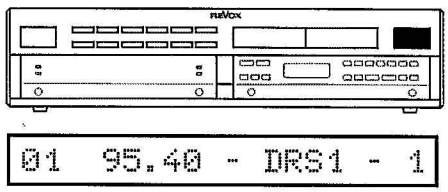
Pour une bonne réception, l'emplacement idéal de l'antenne (extérieure ou intérieure) doit être cherché pas essais.

Raccordement des sorties



Les sorties audio (de signal) AUDIO L/R [35] doivent être reliées aux entrées TUNER de votre amplificateur (REVOX B250-S). Veillez à ne pas intervertir les canaux gauche (L) et droit (R).

Mise sous tension

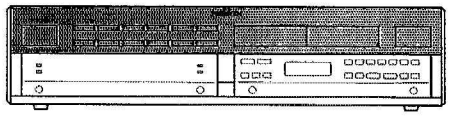


En pressant la touche POWER [1] sur la plaque frontale, on met le tuner FM sous tension et la mémoire de station active lors de la dernière mise hors tension est activée à nouveau.
Une nouvelle pression sur la touche POWER [1] remet le tuner hors tension (Standby).
L'appareil hors tension mais toujours relié au réseau se trouve en mode de veille (= Standby).
Cela permet de l'enclencher et de le déclencher confortablement depuis la position d'écoute au moyen de la télécommande IR REVOX B208.
La consommation en veille est négligeable (environ 5 W).

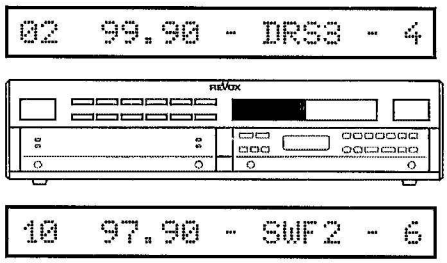
CHAPITRE 2

Clavier principal

Synoptique des fonctions

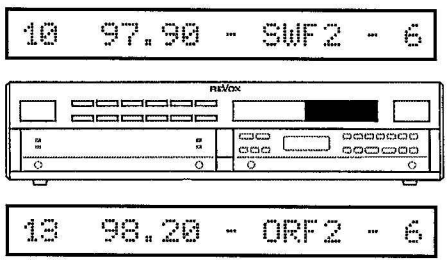


STATION SCAN [3]



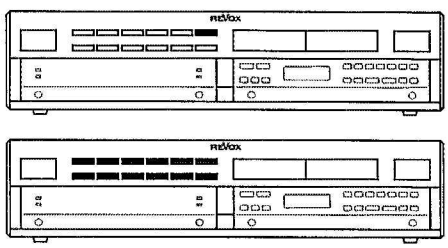
En pressant la touche STATION SCAN [3] on appelle la mémoire suivante des 60 mémoires de stations en ordre croissant (>) ou décroissant (<).
Une pression prolongée de cette touche fait entendre successivement chacune des stations brièvement.
Les mémoires avec identification de programme 0 (P–TYPE 0) sont ignorées.

P–TYPE SCAN [2]



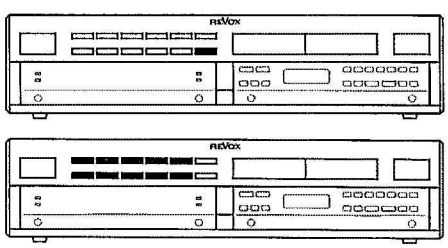
La touche P–TYPE SCAN [2] appelle la mémoire suivante parmi les 60 stations enregistrées avec même identificatif de programme (P–TYPE) en ordre croissant (>) ou décroissant (<).
Une pression prolongée sur cette touche fait entendre successivement chaque station de même identification de programme brièvement.
Un nombre de "0" à "9" peut être attribué librement à chaque mémoire de station comme identification de programme.

ENTER [6]

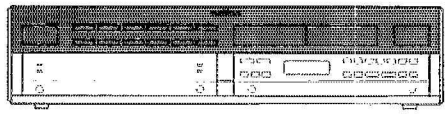


La touche ENTER [6] permet d'une part d'enclencher l'appareil en appelant la dernière station entendue et d'autre part d'appeler une mémoire donnée de station.
Dans ce dernier cas, il faut introduire le numéro de mémoire ("1" à "60") avec les touches numériques [7] puis presser la touche ENTER [6].

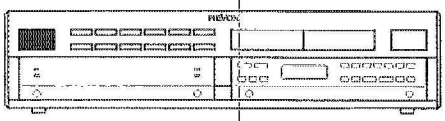
P–TYPE [5]

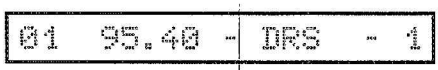


En pressant la touche P–TYPE [5] on met l'appareil en mode d'introduction pour l'identification de programme (P–TYPE).
Après avoir actionné cette touche, on peut introduire le type de programme voulu ("0" à "9") avec les touches numériques [7]. En pressant ensuite la touche ENTER [6] la mémoire de station immédiatement supérieure avec l'identification demandée est appelée et entendue.



<DISPLAY> [8]





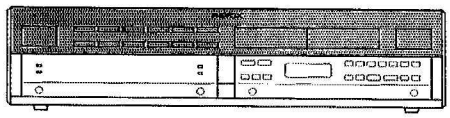
Avec la touche <DISPLAY> [8], on peut "feuilleter" le mode d'affichage [11] en ordre croissant (>) ou décroissant (<). Il y a trois types d'affichage possibles:

a) affichage de la fréquence de réception
b) affichage de l'abréviation de station
c) affichage de la fréquence de réception et de l'abréviation de station.

Les numéros de la mémoire de station sélectionnée et de l'identification de programme (P-TYPE) sont toujours affichés.

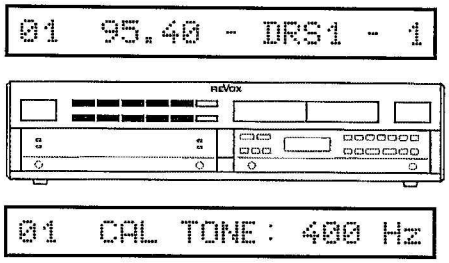
Clavier principal

Appel de la mémoire de station



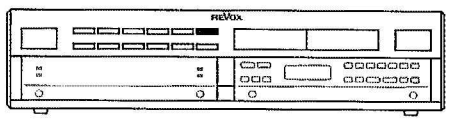
Une mémoire de station peut être appelée directement en introduisant son numéro.

● Presser la touche numérique [7]



Au moyen des touches numériques [7] introduire le numéro de la station voulue. Pour les mémoires de stations 1 à 9, un seul chiffre suffit sans qu'il faille le faire précéder d'un zéro. En sélectionnant la mémoire de station 0, le générateur interne de tonalité de calibrage est enclenché. Le numéro de la station entendue précédemment reste à l'affichage [11].

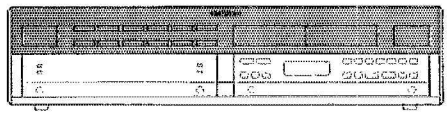
● Presser la touche ENTER [6]



En pressant la touche ENTER [6] on appelle la mémoire de station sélectionnée.

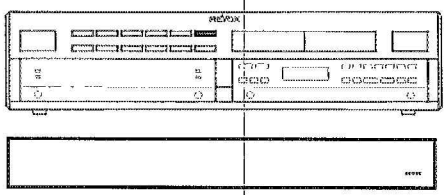
Clavier principal

Appel de l'identification de programme



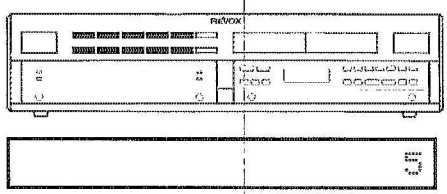
Une mémoire de station peut être appelée en introduisant l'identification de programme (P-TYPE).

● Presser la touche P-TYPE [5]



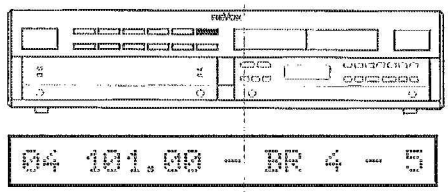
Le tuner attend alors que l'on introduise une identification de programme (0 à 9). L'affichage [11] ne contient plus que l'indicateur clignotant de position à l'endroit de l'identification de programme.

● Presser la touche numérique [7]



Les touches numériques [7] permettent d'introduire l'identification de programme voulue.

● Presser la touche ENTER [6]



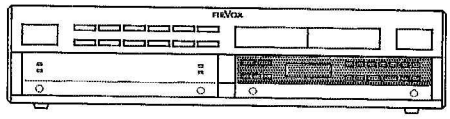
En pressant la touche ENTER [6] on appelle la mémoire de station immédiatement supérieure avec l'identification de programme voulue.

En pressant la touche P-TYPE SCAN [2] on appelle alors la mémoire de station suivante avec la même identification de programme.

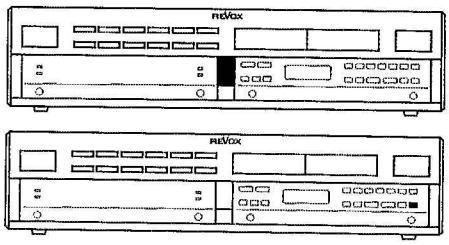
CHAPITRE 3

Second clavier

Cache escamotable, sélection de station

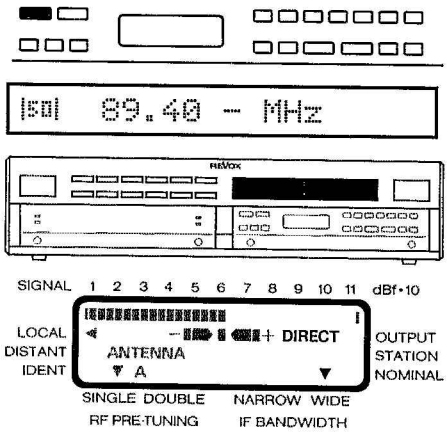


Couvercle



Le cache en verre fumé du second clavier s'ouvre en pressant sur la touche OPEN [4], l'affichage LC [19] est illuminé.
Pour fermer, il suffit de relever le cache jusqu'au déclic. L'éclairage s'éteint et toute programmation en cours au second clavier mais non encore terminée par STORE [31] est interrompue et l'état préalable est rétabli. Le mode d'accord choisi (touche TUNING [14]) est supprimé et il y a commutation en mode de station, la dernière mémoire de station entendue est activée.

TUNING [14]



La touche TUNING [14] commute en mode d'accord pour l'introduction ou la recherche de fréquences de stations.
L'affichage [11] n'indique plus que la fréquence et, à la place du numéro de station, le pas (espacement des fréquences) en kHz.
En même temps, les fonctions des touches [2] et [3] du clavier principal sont modifiées conformément à l'inscription inférieure en AUTO-TUNING [2] et FREQUENCY STEP [3].
L'affichage LC [19] signale par DIRECT le mode d'accord.
Cette fonction est supprimée en pressant la touche STATION [18] ou en fermant le couvercle.

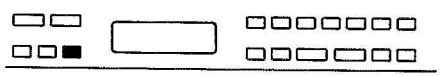
Sélection des stations

Les mémoires de stations du tuner sont occupées de fréquences d'essai final au moment de la livraison. Ces fréquences ne correspondent normalement pas aux fréquences des stations locales.
Pour un accord rapide du tuner, nous vous recommandons de procéder de la manières suivante.

Fréquences connues

Vous pouvez introduire les fréquences connues, empruntées à des revues de programmes ou à des tableaux, comme indiqué au chapitre SELECTION MANUELLE DES STATIONS.

Fréquences inconnues



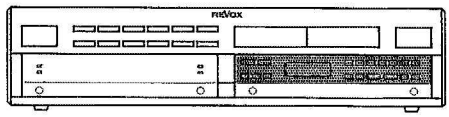
Ensuite, vous pouvez procéder comme indiqué au chapitre SELECTION AUTOMATIQUE DES STATIONS et enregistrer chaque fois à la mémoire immédiatement supérieure, au moyen de la touche AUTO [29], chaque station audible en position DISTANT (presser la touche SEARCH [17]).
Ensuite, vous pouvez noter les fréquences des stations reçues ou ordonner l'occupation des mémoires directement en copiant dans d'autres mémories (chapitre: Copie des mémoires de stations).

Modification des paramètres de réception

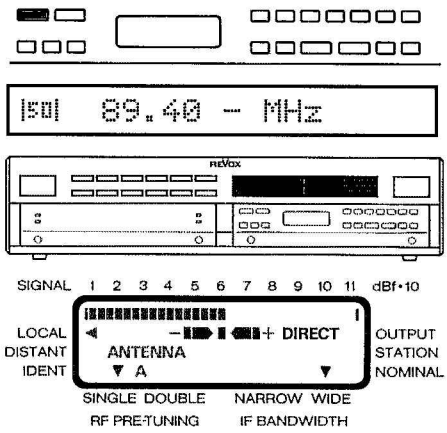
Enfin, il n'y a plus qu'à optimiser les conditions de réception pour chaque mémoire de station comme indiqué au chapitre MODIFICATION DES PARAMETRES DE RECEPTION.

Second clavier

Sélection automatique des stations

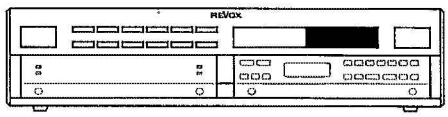


● Presser la touche TUNING [14]



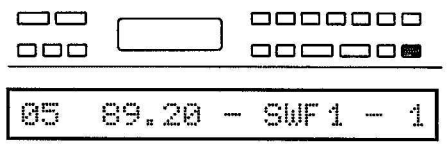
La touche TUNING [14] commute en mode d'accord pour la recherche de fréquences de stations. L'affichage [11] n'indique plus que la fréquence et, à la place du numéro de station, le pas (espacement des fréquences) en kHz. En même temps, les fonctions des touches [2] et [3] du clavier principal sont modifiées conformément à l'inscription inférieure en AUTOTUNING [2] et FREQUENCY STEP [3]. L'affichage LC [19] signale par DIRECT le mode d'accord.

● Presser la touche AUTOTUNING [2]



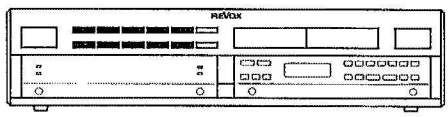
En pressant la touche AUTOTUNING [2] en mode d'accord on initialise la recherche des stations dans le sens indiqué (> = croissant, < = décroissant).
Pendant la recherche, l'écoute est supprimée et cela est indiqué par MUTING LED [12] à côté de l'affichage [11].
Dès qu'une fréquence de station à signal suffisant est trouvée (barre à l'affichage LC [19]) la recherche s'arrête. La fréquence est indiquée à l'affichage [11] et pour les stations stéréo, la LED STEREO [13] s'allume.

● Presser la touche STORE [31]



La mémorisation de la fréquence est préparée. Le numéro de station clignote à l'affichage [11].

● Presser les touches numériques [7]



Introduire le numéro de la mémoire de station sur les touches numériques [7].

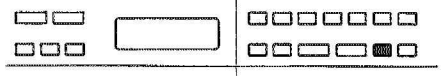
● Presser la touche ENTER [6]

La fréquence et les paramètres de réception sont enregistrés à la mémoire de station indiquée.

Second clavier

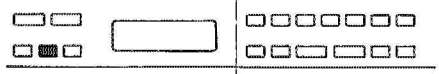
Sélection automatique des stations

● Touche AUTO [29]



A la place des trois dernières étapes d'introduction (STORE, touches numériques et ENTER) on peut également presser simplement la touche AUTO [29]. La fréquence et les paramètres de réception sont chargés automatiquement à la mémoire de station libre immédiatement supérieure avec l'identification de programme 0.

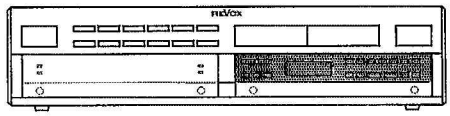
RECALL [16]



En pressant la touche RECALL [16] on peut ramener au mode d'accord la fréquence de réception de la dernière mémoire de station entendue après décalage de la fréquence de réception par AUTOTUNING ou FREQUENCY-STEP.

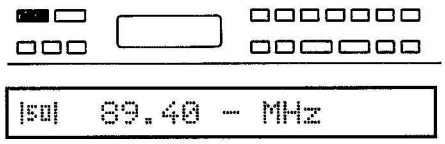
Second clavier

Sélection manuelle des stations



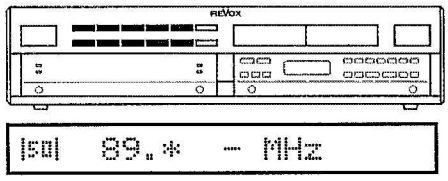
Si la fréquence de la station est connue (programmes, tableaux), le tuner peut être réglé directement en introduisant la fréquence par les touches numériques [7].

● Presser la touche TUNING [14]



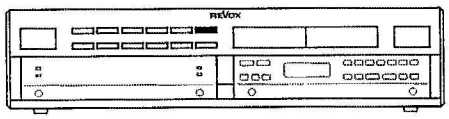
En pressant la touche TUNING [14] on met le tuner en mode d'accord, ce qui est indiqué à l'affichage [11] par le pas de fréquence et la fréquence de réception.

● Presser les touches numériques [7]



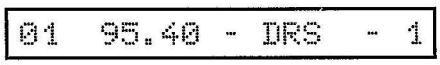
Introduire la fréquence voulue sur les touches numériques [7].
A chaque introduction, le microprocesseur contrôle en un clin d'œil la concordance avec la bande de fréquence FM disponible et refuse éventuellement un chiffre erroné.
Une erreur est indiquée à l'affichage [11] par une étoile (*). L'introduction doit être répétée avec un chiffre permis.

● Presser la touche ENTER [6]



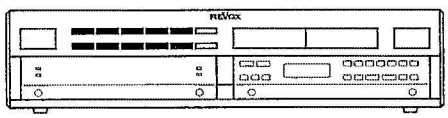
La fréquence introduite est réglée et la station devient audible. Après une correction possible des paramètres de réception (voir modification des paramètres de réception) la fréquence introduite peut être mémorisée dans une mémoire de station.

● Presser la touche STORE [31]



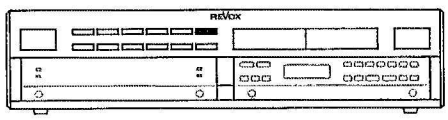
La mémorisation de la fréquence est préparée. Le numéro de station clignote à l'affichage [11].

● Presser les touches numériques [7]



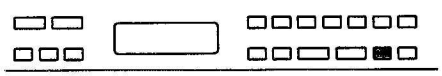
Introduire le numéro de la mémoire de station sur les touches numériques [7].

● Presser la touche ENTER [6]



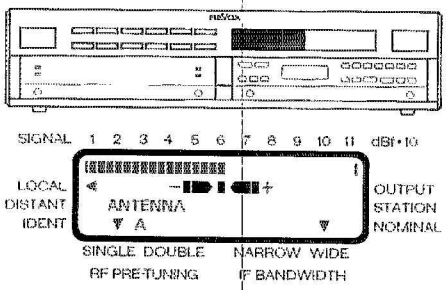
La mémoire de station indiquée est chargée de la fréquence et des paramètres de réception.

● Touche AUTO [29]



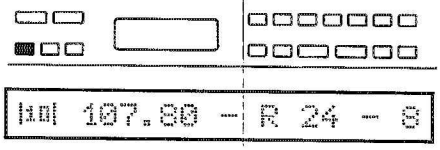
A la place des trois dernières étapes d'introduction (STORE, touches numériques et ENTER) on peut aussi presser simplement la touche AUTO [29]. La fréquence et les paramètres de réception sont alors chargés automatiquement à la mémoire de station libre immédiatement supérieure ou portant jusqu'à présent l'identification de programme 0.

FREQUENCY STEP [3]



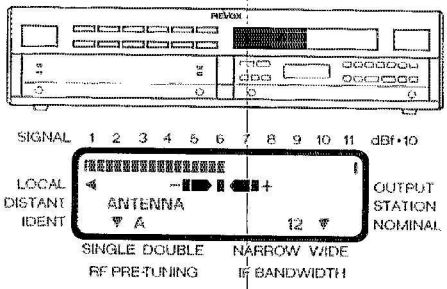
En pressant la touche FREQUENCY STEP [3] on peut faire varier la fréquence de réception pas à pas (> = croissant, < = décroissant) à l'espacement choisi (10 kHz/50 kHz; touche STEP [15]). Cela permet également de recevoir les stations qui ne se trouvent pas à l'espacement normal de fréquence de 50 kHz.
La fréquence de réception est réglée exactement à la fréquence de la station au moyen de l'indicateur de centrage à l'affichage LC [19]. L'accord est correct lorsque les deux symboles + et – sont visibles simultanément. Si un seul des symboles est visible, la fréquence de réception doit être modifiée dans le sens la flèche.

STEP [15]



Pour les stations en dehors de l'espacement standard de 50 kHz, on peut commuter au pas de 10 kHz par la touche STEP [15]. (Pas = espacement des fréquences des stations en kHz). Une nouvelle pression sur ces touches commute à nouveau sur 50 kHz.
L'espacement réglé est indiqué à l'affichage [11] à la place du numéro de station.

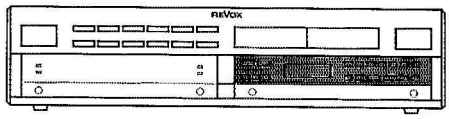
Indication:



En mode AUTOTUNING, la recherche se fait toujours au pas de 50 kHz même si l'on a introduit 10 kHz.
Pour les stations en dehors de cet espacement, la recherche s'arrête à côté de la fréquence effective de station. Un accord manuel au moyen de la touche FREQUENCY STEP [3] est alors nécessaire jusqu'à ce que l'indicateur de centrage de l'affichage LC [19] signale un réglage précis.

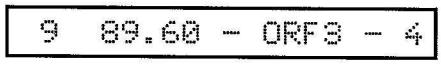
Second clavier

Copie des mémories de stations



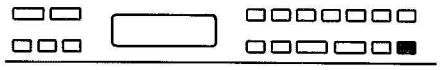
L'occupation complète d'une mémorie de station (fréquence, abréviation de station, identification de programme et paramètres de réception) peut être copiée facilement dans une autre mémoire.

- Presser les touches numériques [7] et ENTER [6]



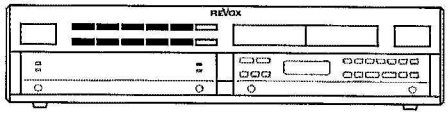
Appeler la mémorie à copier.

- Presser la touche STORE [31]



Préparer la nouvelle mémorisation.

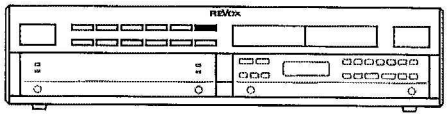
- Presser les touches numériques [7]

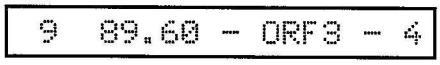


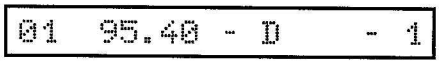
Nommer au moyen des touches numériques [7] la mémoire de station dans laquelle on veut copier.

Attention:
L'ancien contenu de cette mémoire est perdu à la copie!

- Presser la touche ENTER [6]



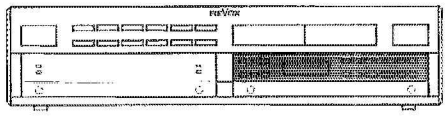




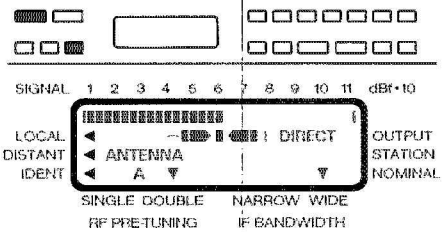
La mémoire de station sélectionnée est chargée des données de l'autre mémoire.
Les deux mémoires contiennent alors des données identiques.

Second clavier

Modification des paramètres de réception



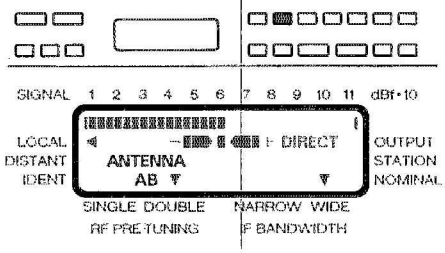
SEARCH [17]



En mode Tuning (touche TUNING [14] pressée) on peut commuter entre deux seuils de recherche en pressant la touche SEARCH [17].
En position LOCAL, indiquée par une flèche à l'affichage LC, le seuil de recherche est de 100 µV, cela signifie que seules des stations locales puissantes sont sélectionnées.
En position DISTANT, le seuil de recherche est de 4 µV, permettant de sélectionner également des stations éloignées et faibles.

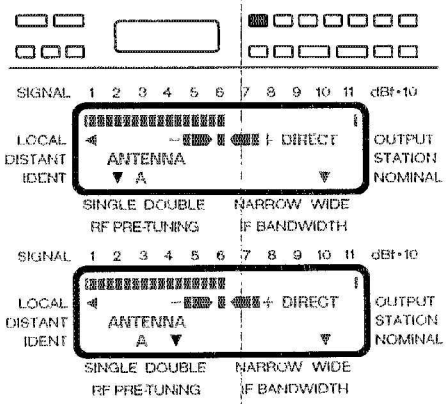
La troisième position IDENT peut être activée avec l'option RDS et permet la recherche selon la même identification de station.

ANTENNA [22]



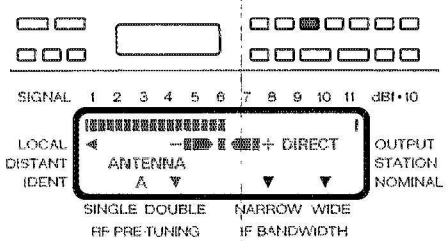
La touche ANTENNA [22] permet de commuter entre les deux entrées d'antenne A et B. L'entrée enclenchée est signalée à l'affichage LC [19] avec la lettre correspondante.

RF [20]



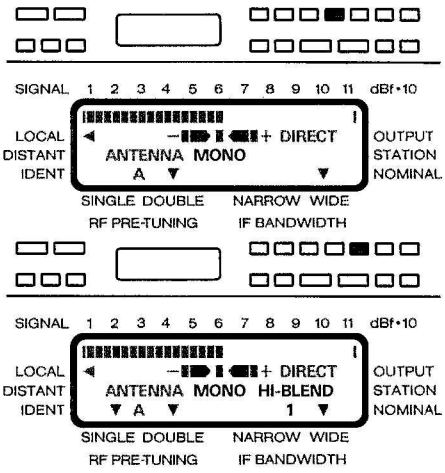
En pressant la touche RF [20], on commute la sélection HF (RF-PRETUNING) entre SINGLE et DOUBLE. Deux flèches à l'affichage LC [19] indiquent la sélection choisie.
Le mode normal de service est la position SINGLE. Elle garantit la sensibilité maximale de l'entrée d'antenne.
Pour une meilleure sélection à distance des stations puissantes éloignées, la position DOUBLE réduit de 4 dB la sensibilité d'antenne.

IF [24]



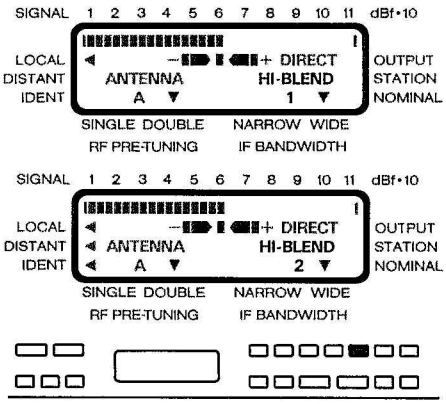
La touche IF [24] commute la bande passante moyenne fréquence (IF BANDWIDTH) entre WIDE (large) et NARROW (étroite). Deux flèches à l'affichage LC [19] indiquent la bande passante choisie.
Le mode de service normal est la position WIDE (bande passante 150 kHz), garantissant un facteur minimal de distorsions.
La position NARROW (110 kHz) améliore la sélectivité à l'égard de stations dont les fréquences sont proches l'une de l'autre.

MONO [26]



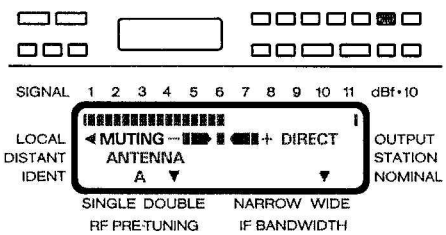
En choisissant la fonction MONO [26] indiquée par MONO à l'affichage LC [19], les émissions stéréophoniques sont reçues en mono. Cela permet d'éliminer des perturbations lorsque la réception stéréophonique est faible si le filtre BLEND [28] n'est pas suffisamment efficace.

BLEND [28]



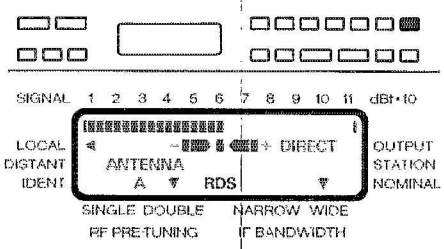
Filtre HI–BLEND à deux étages, pour suppression du souffle stéréophonique. La position sélectionnée est indiquée à l'affichage LC [19] par HI–BLEND 1 ou HI–BLEND 2.
La touche BLEND [28] doit être actionnée plusieurs fois jusqu'à ce que le réglage voulu soit affiché.

MUTING [30]



La touche MUTING [30] permet de couper le MUTING automatique de stations à intensité insuffisante de signal.
La fonction MUTING coupée, indiquée par l'absence de MUTING à l'affichage LC [19], permet de recevoir des stations à très faible signal pour une qualité de réception inférieure (souffle d'antenne).

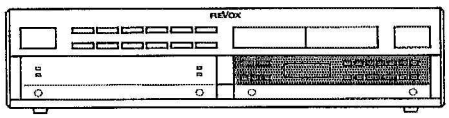
RDS [32]



Votre tuner est prévu pour le système future de réception de données RDS (Radio Data System). Il suffit pour cela de l'équiper de l'option RDS.
La touche RDS [32] permet alors d'accéder à ce système.

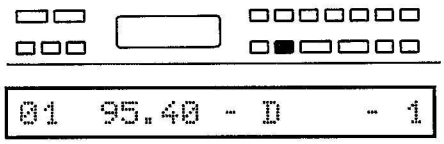
Second clavier

Introduction des abréviations de stations



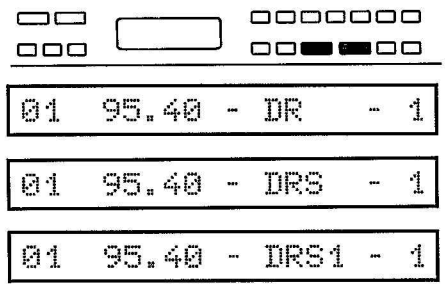
En mode station (touche STATION [18] enfoncée) on peut enregistrer avec chacune des 60 stations une abréviation à quatre chiffres (abréviation de station) pour la station reçue.

CURSOR [23]



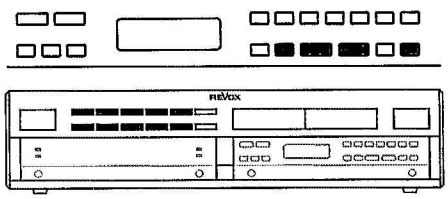
L'indicateur de position, touche CURSOR [23], pour l'introduction alphanumérique des abréviations de stations, active la première fois le mode d'introduction. La première position du nom clignote.
Toute nouvelle pression sur cette touche fait avancer le curseur d'une position vers la droite. Après la quatrième position, le curseur revient à la première.

● Presser la touche < [25] ou > [27]



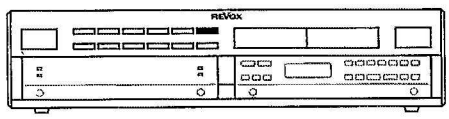
Ces touches permettent de "feuilleter" dans le jeu alphanumérique (lettres de A à Z, chiffres de 0 à 9 et "espace") en ordre croissant (>) ou décroissant (<).

● Presser la touche STORE [31]



En introduisant l'abréviation de station alternativement avec les touches CURSOR [23] et < [25] ou > [27], une pression sur la touche STORE [31] prépare la mémorisation.
Le numéro de la mémoire de station actuelle clignote et peut encore être modifié au moyen des touches numériques [7].

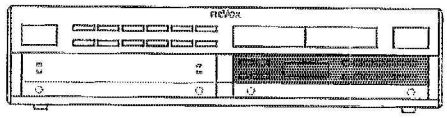
● Presser la touche ENTER [6]



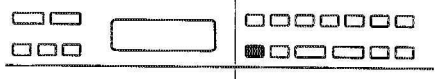
Les réglages complets du tuner (fréquence, identification de programme, abréviation et paramètres de réception) sont enregistrés à la mémoire de station affichée.

Second clavier

Réglages: niveau de sortie

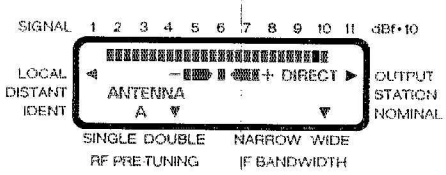


LEVEL [21]



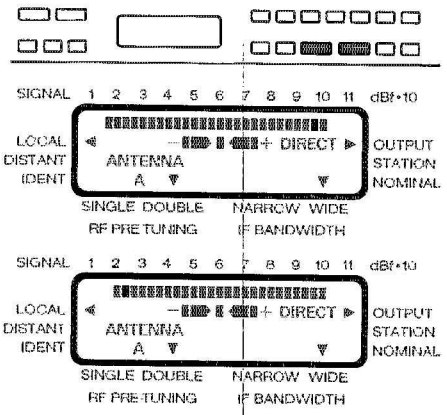
La touche LEVEL [21] commute en mode d'introduction pour réglage de niveau.

● Presser la touche LEVEL [21]



En pressant la touche pour la première fois, on active l'entrée pour amplificateur de sortie (OUTPUT), ce qui est indiqué à l'affichage LC [19] par une flèche clignotante sur OUTPUT et une barre. Le segment clignotant de la barre indique le réglage actuel.

● Presser les touches < [25] et > [27]



Les touches < [25] et > [27] permettent de modifier le niveau de sortie AUDIO [35].
Le niveau de sortie maximal étant réglé lorsque le rectangle clignotant se trouve entre les chiffres 9 et 10.
Le niveau minimal (– 20 dB) est réglé lorsque le rectangle clignotant se trouve entre les chiffres 2 et 3.

Indication:

Toute modification de niveau est effectuée immédiatement et enregistrée dans la mémoire. Il n'est donc pas nécessaire de presser la touche STORE.

CAL TONE: 400 Hz

On peut contrôler le réglage maximum du niveau de sortie de la manière suivante:

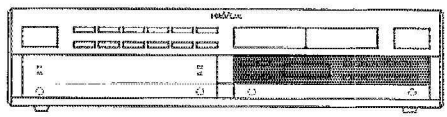
● Presser les touches 0 et ENTER

Le générateur interne de tonalité de calibrage est enclenché en appelant la mémoire de station 00 et est indiqué à l'affichage [11] par CAL TONE: 400 Hz (le numéro de station et l'identification de programme de la station précédente sont maintenus).

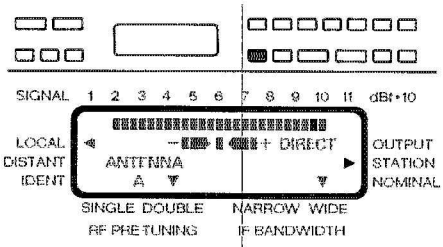
Aux sorties AUDIO OUTPUTS [35] apparaît un signal sinusoïdal de 400 Hz avec un niveau correspondant à une excursion de fréquence de 40 kHz (pour la plupart des stations, le volume maximal est atteint avec cette excursion de fréquence).

Réglages d'usine

Les réglages d'usine à la livraison de l'appareil pour le niveau de sortie (valeur maximale) et les niveaux de station (valeur moyenne) peuvent être réglés à nouveau en tout temps:
Presser plusieurs fois la touche LEVEL [21] jusqu'à ce que RESTORE NOMINAL? apparaisse à l'affichage [11].
En pressant la touche STORE [31], le réglage d'usine est programmé à nouveau.

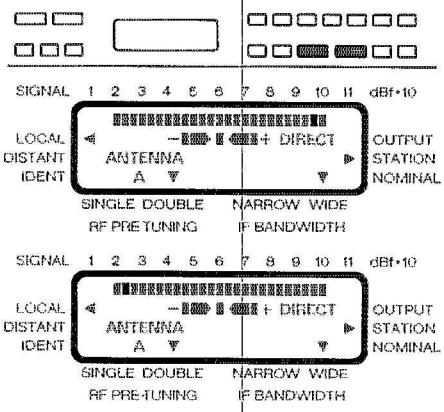


LEVEL [21]



Presser deux fois la touche LEVEL [21], ce qui permet de modifier le niveau de la station actuelle.
A l'affichage LC [19] ce mode d'introduction est indiqué par une flèche clignotante sur le mot STATION. Un segment clignotant indique le réglage momentané.

● Presser les touches < [25] et > [27]



Les touches < [25] et > [27] permettent de faire varier de ±6 dB le niveau de la mémoire de station.
En réglage d'usine, les niveaux de toutes les mémoires de stations sont en position médiane (0 dB).

Indication:

Toute modification de niveau est effectuée immédiatement et enregistrée. Il n'est donc pas nécessaire d'actionner la touche STORE.

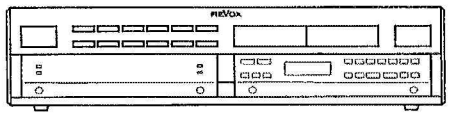
Réglages d'usine

Des réglages d'usine à la livraison de l'appareil pour le niveau de sortie (valeur maximale) et les niveaux de station (valeur moyenne) peuvent être réglés à nouveau en tout temps:
Presser plusieurs fois la touche LEVEL [21] jusqu'à ce que RESTORE NOMINAL? apparaisse à l'affichage [11].
En pressant la touche STORE [31], le réglage d'usine est programmé à nouveau.

CHAPITRE 4

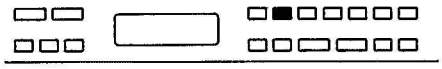
Sources d'erreurs

Erreurs possibles et réparation



Avant de soupçonner un défaut dans l'appareil, il faut s'assurer qu'il est raccordé correctement et que la manœuvre est conforme à la procédure du mode d'emploi.

La recherche des stations ne fonctionne pas

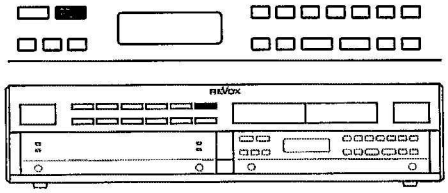


Avez-vous raccordé correctement l'antenne de réception?
L'entrée d'antenne A ou B correspondante est-elle également enclenchée? Presser la touche ANTENNA [22].
Avez-vous commuté en mode d'accord? Presser la touche TUNING [14].

Aucune station n'est entendue

Avez-vous relié correctement le tuner à l'amplificateur?
A l'amplificateur, la source (TUNER) est-elle correctement sélectionée?
Avez-vous réglé trop bas le niveau de sortie ou de station? Pour contrôle, mémorisez à nouveau le réglage d'usine (RESTORE NOMINAL? avec la touche LEVEL [21]).

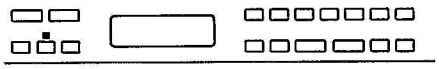
Les mémoires de stations ne peuvent être sélectionnées



L'appareil se trouve-t-il en mode de station? Si le cache est fermé, l'appareil est toujours en mode de station. Autrement, réglage en pressant la touche STATION [18].
A-t-on également actionné la touche ENTER [6] après avoir introduit le numéro de station sur les touches numériques [7]?
Une mémoire de station sélectionnée n'est appelée qu'après pression sur la touche ENTER [6].

L'appareil ne peut être commandé

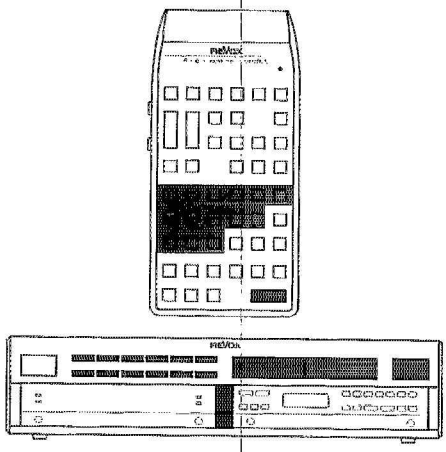
Votre tuner est commandé et surveillé par un microprocesseur. En appliquant la tension du réseau, le microprocesseur s'initialise automatiquement.
Des perturbations du réseau et autres défauts peuvent mettre le microprocesseur dans un état indéfini et l'appareil ne peut plus être commandé.



En pressant la touche RESET au-dessus de la touche RECALL [16] au moyen d'un objet pointu (agrafe de bureau) le microprocesseur est réinitialisé.
Si la fiche réseau est bien accessible, il est préférable de la retirer de la prise de courant brièvement (15 secondes environ) au lieu d'actionner la touche RESET.

Si certains segments de l'affichage [11] s'allument brièvement pendant l'initialisation du microprocesseur, cela est dû au système et ne présente aucun danger pour l'appareil.

REVOX B208



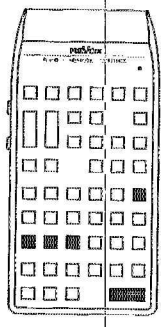
Avec la télécommande IR REVOX B208, vous pouvez télécommander confortablement depuis votre position d'écoute les fonctions de toute votre installation de haute fidélité REVOX.

Outre la touche DISPLAY [8], toutes les fonctions du clavier principal du tuner FM REVOX B260-S peuvent être télécommandées en mode de station.

Caractéristiques de commande

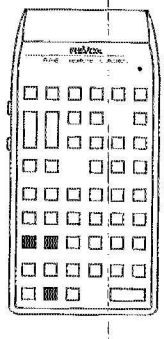
La télécommande IR se fait exactement comme sur l'appareil même, à l'exception des cas particuliers suivants.
Si l'appareil est en mode d'accord (TUNING), toute instruction IR provoque une recommutation immédiate en mode de station.

Mise sous tension



Avec les touches ENTER, P-TYPE, <SCAN>, <STATION> et les touches numériques, le tuner peut être enclenché par la télécommande IR.
En pressant la touche POWER OFF de la télécommande, toute l'installation est mise hors tension.

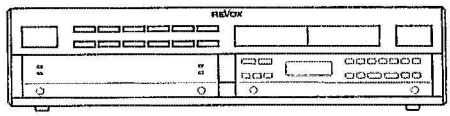
STATION SCAN



Pour la fonction STATION SCAN, il faut presser en même temps que les touches correspondantes STATION< ou STATION> la touche ● de la télécommande.

Particularité:

La télécommande IR est équipée de deux touches ● et ✱ en parallèle. La commande des fonctions à deux touches comme STATION SCAN est facilitée en pressant de la main qui tient la télécommande la touche de commutation (● ou ✱) tandis que l'autre main actionne la touche de fonction.
Peu importe que l'on presse la touche sur le côté supérieur ou sur le côté extérieur.

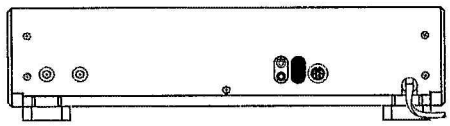


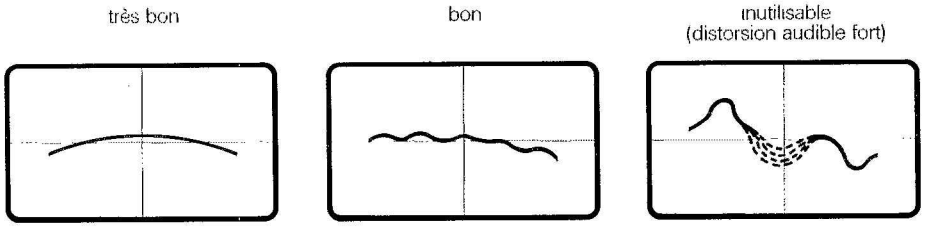
Réception multiple

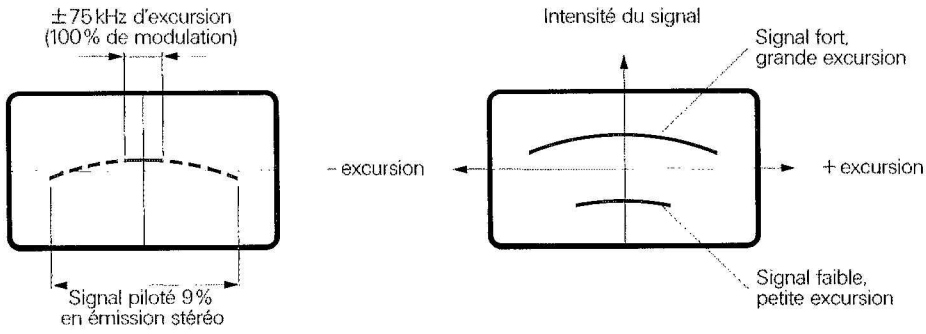
Il y a réception multiple lorsque l'on reçoit, outre le signal direct de l'antenne d'émetteur, un signal de la même station réfléchi sur des bâtiments ou des montagnes.
Des décalages de temps de propagation des deux signaux peuvent provoquer des perturbations désagréables qui ne peuvent être corrigées même par le meilleur récepteur.
Bien que le tuner REVOX B260-S présente une immunité maximale à l'égard de tels phénomènes, le seul moyen de supprimer ces effets consiste à décaler la position de l'antenne.
La qualité effective du signal reçu peut être mesurée aux prises SCOPE [36].

SCOPE [36]

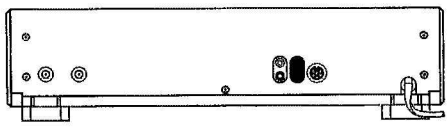
On peut raccorder aux sorties SCOPE [36], pour analyser la réception multiple, un oscilloscope (avec sortie X externe). Les illustrations ci-contre montrent trois types de distorsion par retard de propagation. Les sorties SCOPE [36] délivrent l'excursion et l'intensité du signal. Pour rendre visible l'intensité du signal, l'oscilloscope doit être raccordé par une entrée CC.





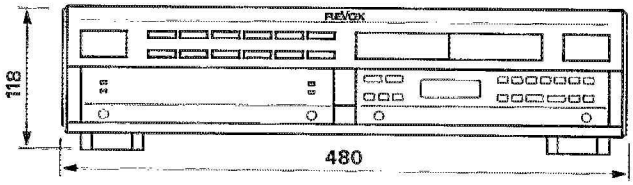


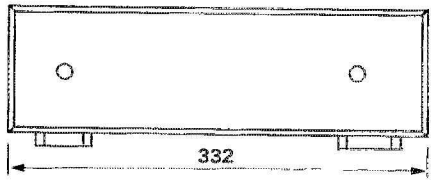
S-mètre analogique

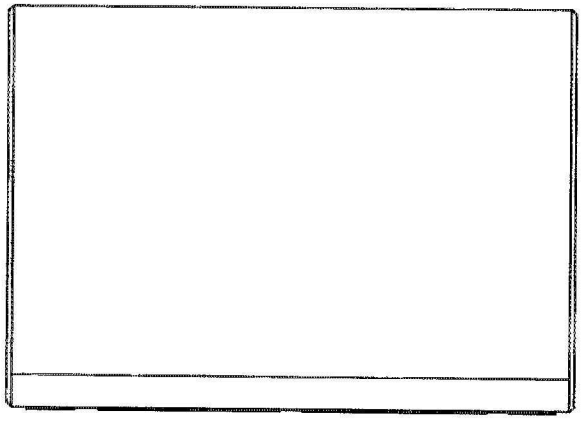


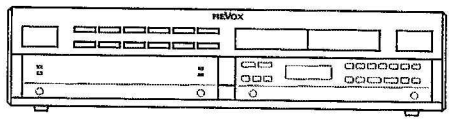
Si pour juger de l'intensité du signal reçu vous préferez utiliser un S-mètre analogique (instrument à aiguille), celui-ci peut être raccordé à la sortie SCOPE Y [36].
Utilisez un instrument de 100µA.

Dimensions









Ce qu'il faut savoir du RDS (Radio Data System)

Le RDS est un système destiné à la transmission d'informations (données) supplémentaires par un émetteur de radiodiffusion. L'introduction du RDS permettra d'étendre considérablement les prestations de services des stations de radiodiffusion à modulation de fréquence. En même temps que le signal stéréo conventionnel, la station émettra une porteuse auxiliaire modulée par un canal de données qui pourra être reçu par les récepteurs prévus à cet effet.
Les données reçues augmentent le confort d'utilisation de l'appareil pour l'abonné tout en offrant de nombreuses informations utiles.

Au cours d'une phase d'introduction, les services RDS suivants seront proposés:

- **Nom du programme**
  Sur le canal de données, le nom du programme est transmis (par exemple DRS1, BRF3, BBC1, SWF2).
- **Fréquences alternatives**
  Si un programme de radiodiffusion peut être reçu sur plusieurs fréquences, celles-ci sont transmises sur le canal de données comme fréquences dites alternatives.
- **Remplacement de l'ARI (informations routières)**
  Durant la phase d'introduction d'une dizaine d'années, le RDS remplacera le système ARI. Pendant cette phase, les appareils à RDS pourront déjà être employés.
  L'identification des émetteurs diffusant des informations routières et de leurs communications est garantie comme pour l'ARI.
  Contrairement au système ARI, le RDS est normalisé au niveau européen.

Les exemples suivants représentent des projets de développement et d'exploitation du système RDS, qui doivent être réalisés après la phase d'introduction.

- **Type de programme**
  Après l'introduction de la réception de radiodiffusion par satellite, les émetteurs diffusant le même type de programme (par ex. DRS3, SWF3, BR4, ORF3) recevront un indicatif de programme unifié (P-TYPE). Des exemples en sont donnés au chapitre "Le P-TYPE".
- **Parole et musique**
  On souhaite souvent une différence de volume entre parole et musique. Il est prévu que ce réglage de volume soit commandé à l'avenir par le canal à données RDS.
- **Affichage de texte**
  Un autre développement prévu du RDS permettra de diffuser des textes quelconques (par exemple changements de programme d'une station de radiodiffusion) qui apparaîtront alors sur un affichage à 64 caractères.
- **Signal horaire**
  En vue de synchroniser des horloges locales sur une horloge de référence, on envisage d'émettre des signaux de commande sur le canal de données RDS. Cela permettrait de commander des horloges depuis le tuner.

Ces extensions exigent néanmoins que les émetteurs de radiodiffusion et les appareils de réception soient équipés en conséquence. Les tuners conventionnels ne peuvent exploiter les informations RDS.
Votre Tuner REVOX B260-S est déjà prévu pour le RDS. Par simple montage de l'option RDS, il pourra être équipé à tout moment dès l'introduction du système.

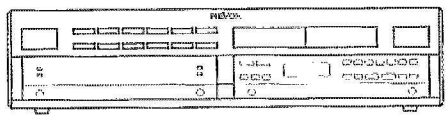
Le P-TYPE

En vue de pouvoir grouper les types de programmes, un accord est intervenu en Europe sur une norme commune. Ainsi, tous les programmes de même type reçus en Europe, par satellite ou directement, pourront être appelés dans le même P-TYPE.

P-TYPE	Désignation	Description
1	Nouvelles	Bulletins d'informations.
2	Actualités	Programmes présentant des informations détaillées (politique, environnement, sport, société) avec comptes rendus et documentaires.
3	Magazine	Programmes à teneur mixte; informations, commentaires, comptes rendus et musique légère.
4	Sports	Programmes de bulletins et nouvelles du monde sportif.
5	Culture	Programmes instructifs et éducatifs.
6	Pour enfants	Programmes divertissants pour enfants jusqu'à 12 ans.
7	Pour jeunes	Programmes divertissantes pour jeunes jusqu'à 19 ans.
8	Sacré	Programmes religieux.
9	Pièces radiophonique	Pièces, feuilletons et programmes de culture et littérature.
10	Pop + Rock	Programmes de musique pop, rock et disco.
11	Musique légère	Programmes de musique de divertissement non rock, pop ou disco ni "grande musique".
12	Grande musique	Programmes de "grande musique" (opéras, opérettes, musique symphonique, de chambre, d'église et chorale).
13	Jazz	Programme de musique d'improvisation, essentiellement jazz mais également à caractère traditionnel, moderne et d'avant-garde.
14	Musique	Programme de chants et musique folklorique en langue locale, de caractère moderne ou traditionnel.
15	Show	Programmes de jeux, sketches et quiz.
16-30	LIBRES	Ces P-TYPES ne sont pas encore définis.
31	Alarme	Messages d'alarme en cas de situations imprévues (catastrophes, etc.).

Annexe technique

Caractéristiques techniques



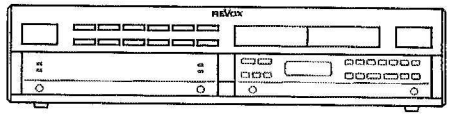
	Sauf indication contraire, les données suivantes sont mesurées à 98 MHz, signal HF 1 mV et modulation de fréquence 400 Hz.	
Plage de réception:	87,50 MHz ... 108,00 MHz accord par synthétiseur de fréquence pilote quartz en recherche automatique de station ou pas à pas.	
Espacement de fréquences:	commutable:	10 kHz/50 kHz
Introduction de fréquence:	par le clavier, AUTOTUNING (50 kHz) ou FREQUENCY STEP (10 kHz/50 kHz).	
Référence quartz:	Précision:	±0,001 %
Sensibilité limite:	SINGLE, NARROW: pour rapport signal/bruit de 26 dB, par rapport à 40 kHz d'excursion de fréquence.	0,5 µV
Sensibilité utile:	SINGLE: Mono Stéréo DOUBLE: Mono Stéréo pour un écart signal/bruit de 46 dB, par rapport à 40 kHz d'excursion de fréquence.	2 µV 20 µV 3 µV 30 µV
Réjection de la fréquence-image:	DOUBLE:	>100 dB
Affaiblissement de la fréquence intermédiaire:		>110 dB
Affaiblissement de la voie adjacente:		>110 dB
Affaiblissement d'intermodulation HF:	DOUBLE: par rapport à la sensibilité limite à un écart de fréquence de 2 MHz.	>90 dB
Rapport de reprise:	WIDE: pour un écart signal/bruit de 30 dB, par rapport à 40 kHz d'excursion de fréquence.	0,5 dB
Largeur de bande (–3 dB):	WIDE: NARROW:	150 kHz 110 kHz
Sélection:	WIDE: NARROW mesurée à 300 kHz.	>50 dB >100 dB
Atténuation AM:	>72 dB pour 30 % de modulation d'amplitude, excursion de fréquence 75 kHz.	
Bande passante:	20 Hz ... 15 kHz:	±0,5 dB
Désaccentuation:		50 µs USA: 75 µs
Distorsions BF:	pour stéréo L=R, modulation 1 kHz, excursion de fréquence 40 kHz.	0,07 %
Ecart signal/bruit:	30 Hz ... 15 kHz pour excursion de frequence 75 kHz, mono 1 mV de signal HF, stéréo 10 mV de signal HF.	>80 dB
Affaiblissement de diaphonie stéréo:	 BLEND 1: BLEND 2: pour modulation 1 kHz, excursion de fréquence 40 kHz.	>43 dB 15 dB 7 dB
Affaiblissement du signal pilote:	15 kHz ... 300 kHz pour excursion de fréquence 75 kHz.	>78 dB
Seuils de commutation:	MUTING: Stéréo:	2 µV 10 µV
Seuils de recherche:	DISTANT: LOCAL:	4 µV 100 µV
Entrées d'antenne A/B:	coaxiales, selon CEI/DIN 54325	75 Ohm
Affaiblissement de diaphonie HF A/B:		>70 dB
Signal de calibrage:	pour excursion de fréquence 40 kHz:	400 Hz
Sortie BF Niveau/impédance:	(pour excursion de fréquence 75 kHz): OUTPUT réglable: Stations réglables:	1,9 V/600 Ohm 0 dB ... –20 dB ±6 dB
Sortie oscilloscope Niveau/impédance:	sortie X pour excursion 75 kHz, sortie Y pour 1 mV HF sur 75 Ohm.	2 Vcc 3 V
Serial Link:	Prise à 6 pôles raccordement au système de télécommande REVOX.	
Présélection des stations:	Mémoires de stations: On peut mémoriser la fréquence, l'abréviation de station, l'identification de programme et les paramètres de réception	60
Affichages:	Affichage à 20 chiffres, matrice 5 x 7 points, fluorescent, avec régulation de luminosité. Affichage multifonctionnel à cristaux liquides (LCD). Eclairage commuté par le couvercle.	
Indicateur d'intensité de champ:	diagramme à 31 segments	10 dBf ... 110 dBf
Indication de centrage d'accord:	symbole à 4 niveaux Sensibilité. pour espacement des fréquences 50 kHz: pour espacement des fréquences 10 kHz:	 ±25 kHz ±5 kHz
Alimentation:	220 V AC +5/–10 %, 50 ... 60 Hz ressoudable pour 110 ou 240 V	
Fusible réseau:	220 V, 240 V: 110 V:	retardé 250 mA retardé 500 mA
Consommation:	maximale: en veille:	30 W <6 W
Dimensions:	(L x H x P):	418 x 118 x 332 mm
Poids:	env.:	7,5 kg

Modifications réservées.

CHAPITRE 5

Liste des fonctions de touches

Description succincte de toutes les fonctions



●)) Fonctions télécommandables avec la télécommande IR REVOX B208

Plaque frontale:

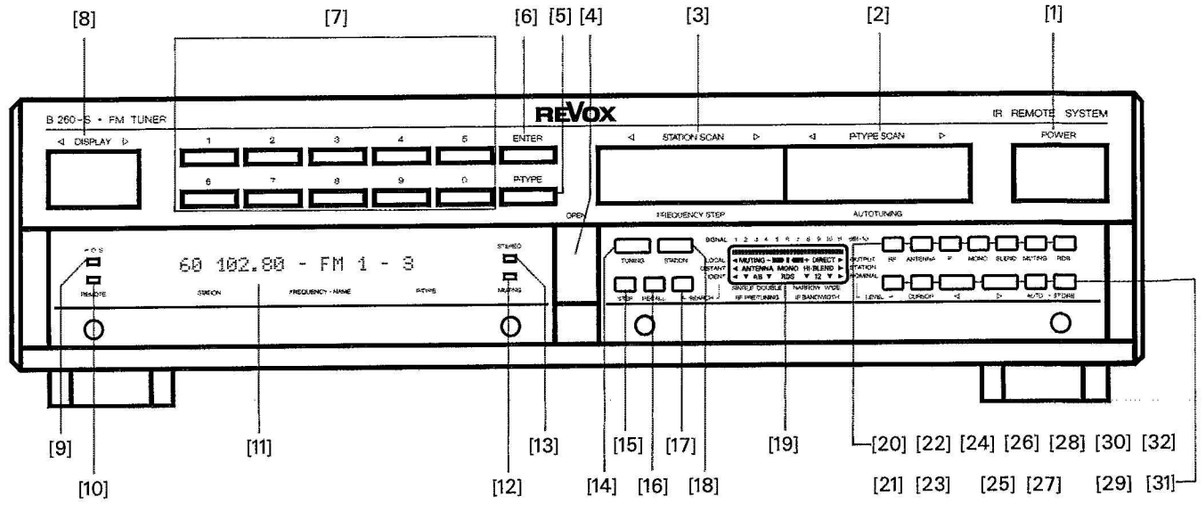
Elément de commande			Fonction	Page
[1]	POWER	●))	Interrupteur principal. Le tuner est mis sous tension avec la dernière station écoutée. Une nouvelle pression sur la touche met le tuner à nouveau hors tension (veille).	5
[2]	P–TYPE SCAN	●))	Recherche dans le sens croissant ou décroissant de mémoires de stations de même identification de programme (P–TYPE). Une pression prolongée fait entendre chaque station de l'identification sélectionnée pendant quelques secondes.	7
	AUTOTUNING		En mode d'accord (touche TUNING [14]) activation de la recherche automatique des stations dans le sens croissant ou décroissant.	11
[3]	STATION SCAN	●))	Les mémoires occupées de 1 à 60 sont passées en revue dans le sens croissant ou décroissant. Une pression prolongée fait entendre chaque station pendant quelques secondes.	7
	FREQUENCY STEP		En mode d'accord (touche TUNING [14]), la fréquence de réception est variée d'un pas à l'intervalle choisi par la touche STEP [15].	16
[4]	OPEN		Ouvre le cache du second clavier et contient le récepteur IR. Fermer en relevant le cache jusqu'au déclic.	11
[5]	P–TYPE	●))	Préparation de l'introduction d'une identification de programme (P–TYPE). L'appareil attend alors l'introduction d'un chiffre (de 0 à 9) puis la fin de l'introduction par la touche ENTER [6].	7
[6]	ENTER	●))	Touche de fin à l'appel ou à la programmation des mémoires de stations ou de l'identification de programme (P–TYPE).	7
[7]	Touches numériques	●))	Clavier numérique pour l'introduction de chiffres lors de: l'appel des mémoires de stations, l'appel de l'identification de programme, l'introduction d'une fréquence de réception.	9
[8]	DISPLAY		Commutation du mode d'affichage [11]. Abréviation de station, fréquence de réception ou les deux à la fois. La mémoire de station et l'identification de programme sont toujours affichées.	8
[9]	RDS		LED signalant la réception d'une station avec transmission de données RDS.	29
[10]	REMOTE		LED signalant la réception des signaux de télécommande IR.	26
[11]	DISPLAY		Affichage fluorescent à 20 chiffres indiquant l'état de service de l'appareil.	11
[12]	MUTING		LED signalant le Muting des sorties audio lorsqu'aucune station à intensité suffisante de signal n'est reçue. Peut être coupé au moyen de la touche MUTING [31].	19
[13]	STEREO		LED signalant la réception stéréo d'une station. Est coupée lorsque l'on commute en reproduction mono par la touche MONO [26].	13
[14]	TUNING		Commute l'appareil en mode d'accord pour la recherche ou l'introduction de fréquences de réception. La fonction des touches [2] et [3] est modifiée conformément à l'inscription inférieure en AUTOTUNING et FREQUENCY STEP. En pressant la touche STATION [18] ou en fermant le cache, cette fonction est supprimée.	11

Elément de commande	Fonction	Page
[15] STEP	Commutation de l'espacement des fréquences en mode d'accord. Le pas choisi (10 kHz ou 50 kHz) pour FREQUENCY STEP est indiqué à l'affichage [11]. La fonction AUTOTUNING utilise toujours l'intervalle 50 kHz.	16
[16] RECALL	Rappel de la fréquence de la dernière mémoire de station entendue après modification de la fréquence de réception en mode d'accord.	14
[17] SEARCH	Commutation du seuil de réponse à la recherche automatique des stations (AUTOTUNING). LOCAL: Seules les stations locales puissantes sont sélectionnées. DISTANT: La recherche s'arrête à toutes les stations reçues.	18
[18] STATION	Supprime la fonction TUNING [14]. Les touches [2] et [3] correspondent à nouveau à leurs fonctions d'origine P–TYPE SCAN et STATION SCAN.	11
[19] Affichage LC	Affichage multifonctionnel pour l'intensité du signal, le centrage d'accord, MUTING, DIRECT, ANTENNA, MONO, HI–BLEND, SEARCH–MODE, LEVEL–MODE, RF PRE–TUNING, IF BANDWIDTH.	11
[20] RF	Commutation de la sélection HF de l'amplificateur d'antenne. SINGLE: Sensibilité maximale d'antenne. DOUBLE: Meilleure sélection des stations puissantes éloignées.	18
[21] LEVEL	Adaptation de niveau de la sortie AUDIO [35] au préamplificateur et compensation des niveaux des 60 mémoires de stations. OUTPUT: Modification du niveau de sortie. STATION: Adaptation du niveau de station. NOMINAL: Rappel des réglages d'usine.	22
[22] ANTENNA	Commutation entre les deux entrées d'antenne A et B.	18
[23] CURSOR	Indicateur de position pour l'introduction alphanumérique des abréviations de stations.	21
[24] IF	Commutation de la bande passante de la fréquence intermédiaire (FI) pour une meilleure sélection des stations rapprochées en position NARROW. WIDE: Bande passante 150 kHz. NARROW: Bande passante 110 kHz.	18
[25] <	Permet de feuilleter le jeu de caractères alphanumériques dans le sens décroissant.	21
[26] MONO	Commutation sur mono. Les émissions stéréo sont reproduites en mono.	19
[27] >	Permet de feuilleter le jeu de caractères alphanumériques dans le sens croissant.	21
[28] BLEND	Filtre HI–BLEND à deux niveaux pour la suppression du souffle stéréo.	19
[29] AUTO	Auxiliaire de programmation pour la reprise d'une station sélectionnée à la mémoire de station immédiatement supérieure.	14
[30] MUTING	Interrupteur principal du MUTING automatique pour intensité de signal insuffisante.	19
[31] STORE	Touche de mémoire. Prépare la mémorisation dans une mémoire de station. Le numéro de station clignote à l'affichage [11]. La touche ENTER [6] termine la mémorisation.	17
[32] RDS	Enclenchement de réception avec évaluation RDS (Radio Data System); uniquement avec l'option RDS correspondante.	20

Arrière:

Elément		Fonction	Page
[33]	ANTENNA A	Prise d'entrée (coaxiale, 75 Ohm) pour raccordement de l'antenne A.	5
[34]	ANTENNA B	Prise d'entrée (coaxiale, 75 Ohm) pour raccordement de l'antenne B.	5
[35]	AUDIO	Prises de sorties (CINCH) pour raccordement d'un (pré-)amplificateur.	5
[36]	SCOPE	Prises de sortie (CINCH) pour raccordement d'un oscilloscope en vue d'analyser la qualité de réception, ou d'un S-mètre analogique.	27
[37]	SERIAL LINK	Raccord sériel de commande pour récepteur IR externe B206 ou Controller B200. Cette prise permet également de couper le récepteur IR interne (relier la broche 1 à la broche 2 et la broche 4 à la broche 5).	
[38]	AC POWER	Raccord réseau.	5

Dessin synoptique



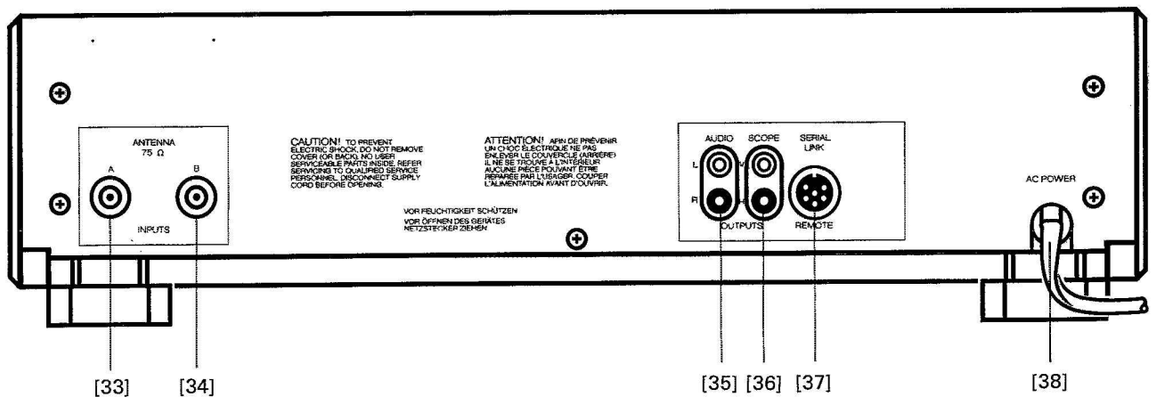
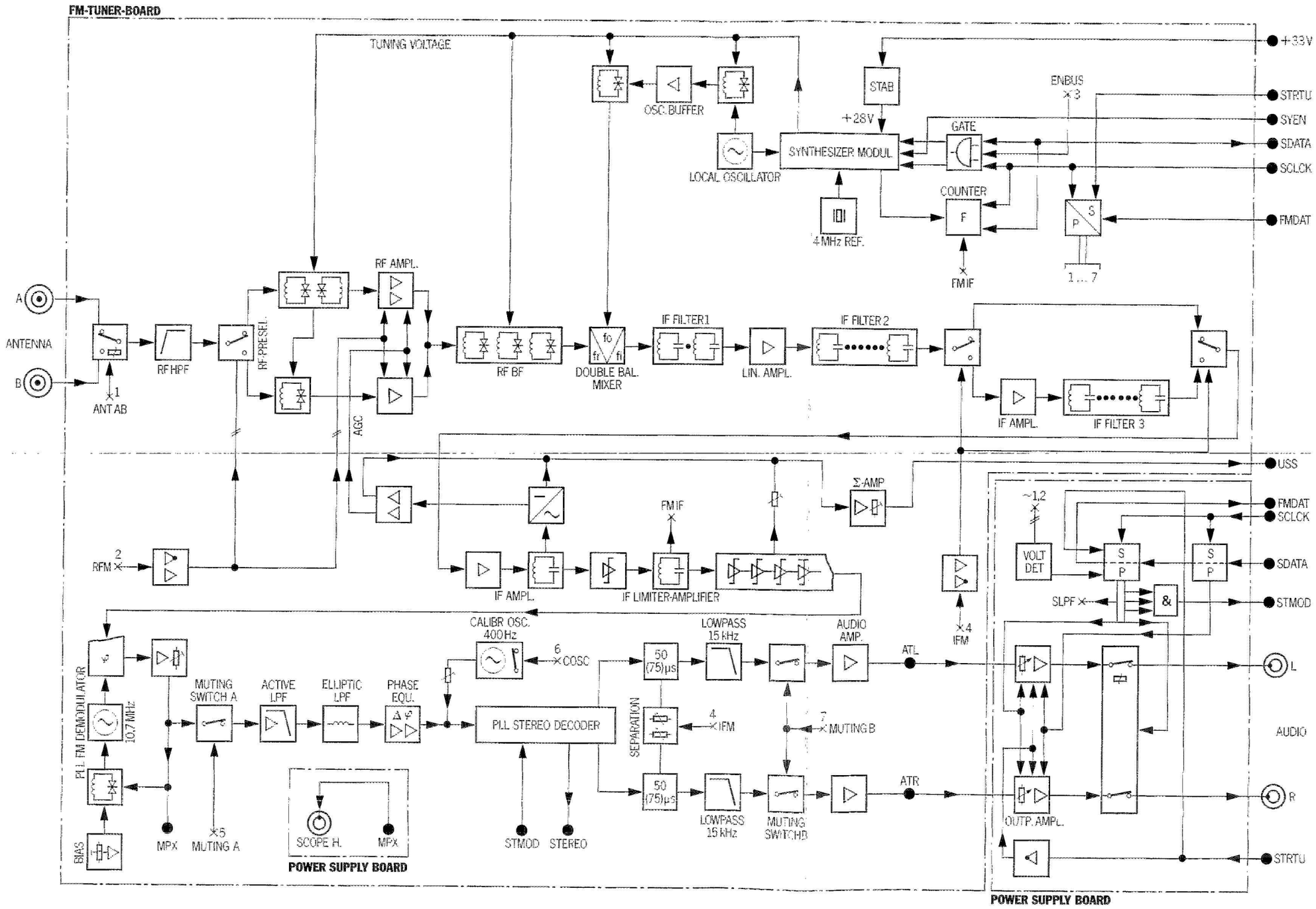


Schéma-bloc Tuner



STUDER REVOX

Manufacturer
Willi Studer AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 30

Studer Revox GmbH
D-7827 Löffingen/Germany
Talstrasse 7

Worldwide Distribution
Revox Ela AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 146